

KURS- PRO- GRAMM 2026

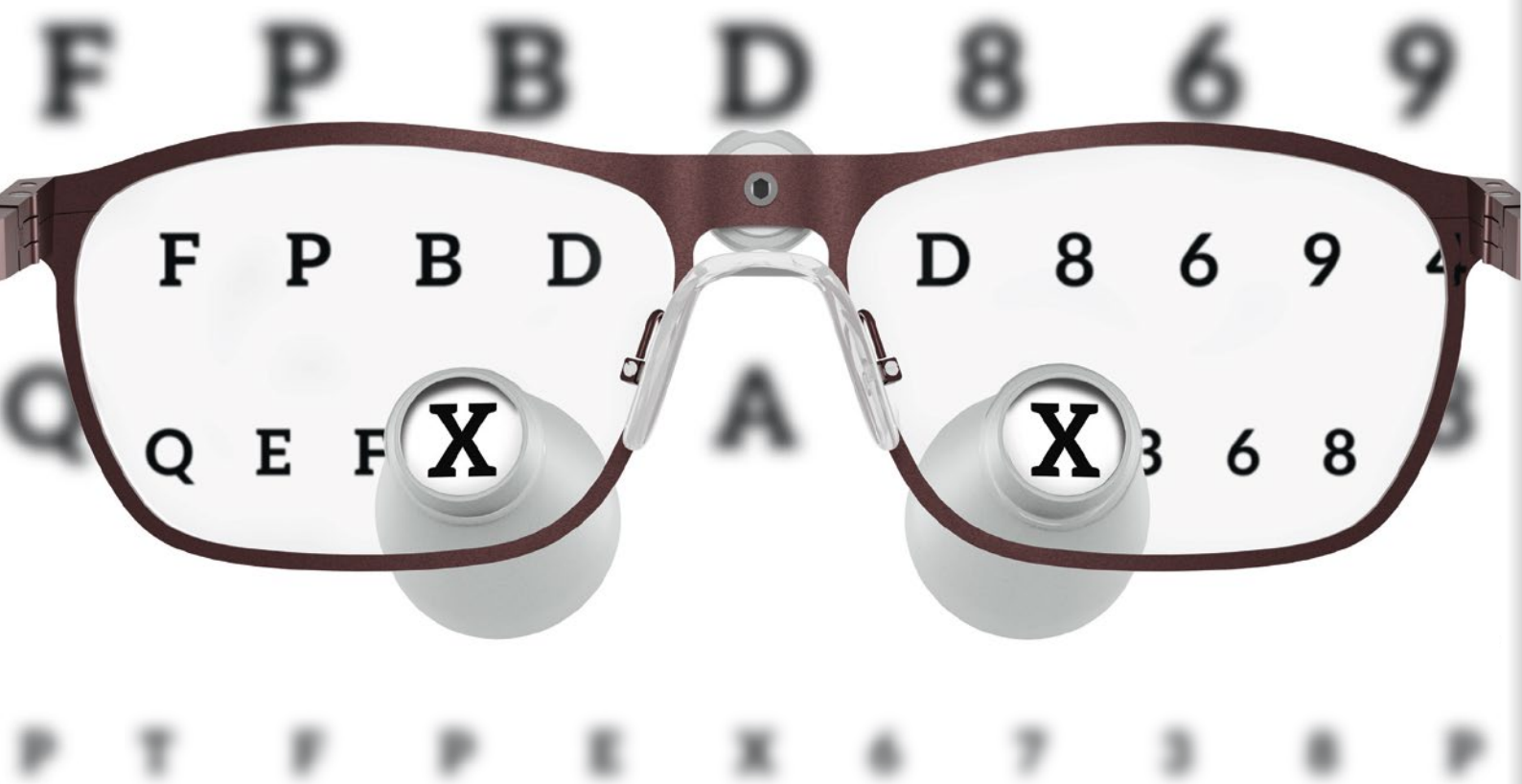


Zertifiziert nach
ISO 9001:2015



KZV Baden-Württemberg
Fortbildungsforum Zahnärzte

**Kurz- oder Weitsichtigkeit?
Hornhautverkrümmung?**
Für die VISIONX kein Problem!



VISIONX
High Definition Loupe System

Vorwort

FFZ-Fortbildung 2.0!

Es hat sich Vieles getan im FFZ...

Wenn Sie unser FFZ-Programm 2026 in den Händen halten, dann werden Sie

- Angebote für neue Curricula,
- neue Online-Formate,
- Kurse zu hochaktuellen Themen wie Sportzahnmedizin sehen,

und dies alles begleitet von unserer

- neuen Social-Media-Präsenz.

Ja, ganz zweifellos, auch das FFZ ist voll und bewusst im digitalen Zeitalter angekommen.

Was uns hierbei wichtig ist:

Das Bewährte wird nicht außer Acht gelassen und ist weiterhin Bestandteil unseres vielfältigen Angebots.

Gleichzeitig wollen wir aber – in Ihrem Sinne! – den sich ständig und rasch verändernden Bedingungen des Fortbildungsmarkts gerecht werden.

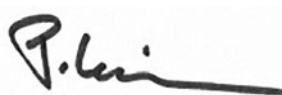
Die Einrichtung unseres neuen Medienraumes, die bereits erwähnte Social-Media-Präsenz, dies und anderes sind deutliche Zeichen unseres Anspruchs:

Vor Ort beste Fortbildung für Sie!

In diesem Sinne viel Spaß mit unserem Programm und mit Fortbildung 2026 – made by FFZ.



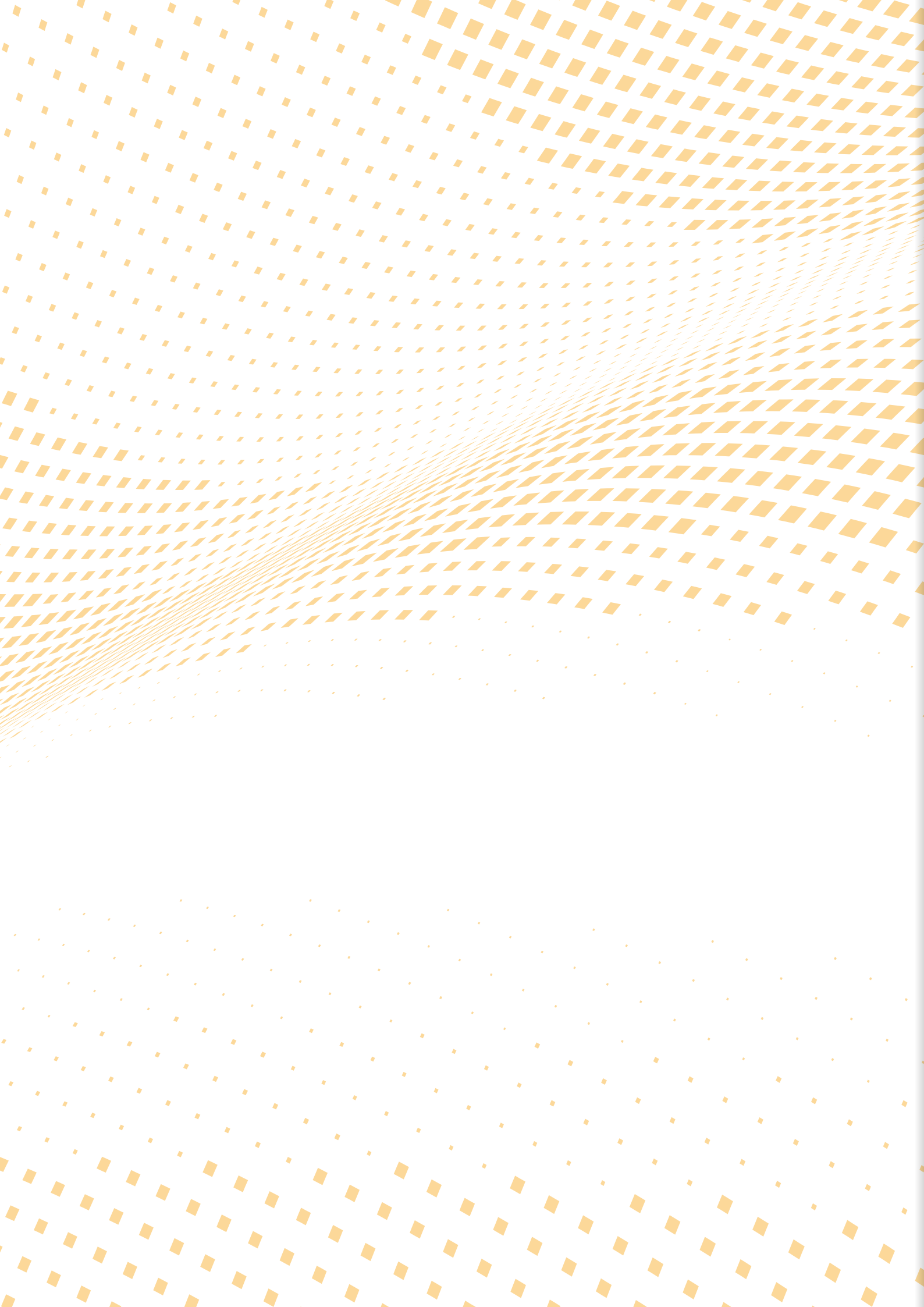
Dr. Georg Bach
Vorsitzender der
Bezirksgruppe Freiburg der
KZV Baden-Württemberg



Dr. Peter Riedel
Stv. Vorsitzender des
Vorstandes der
KZV Baden-Württemberg



Dr. Norbert Struß
Vorsitzender der
Bezirkszahnärztekammer
Freiburg



**ZAHN-
ÄRZTIN-
NEN &
ZAHN-
ÄRZTE**

Zahnärztinnen & Zahnärzte

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2026

Strukturierte Fortbildungen KZV BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Digitale Zahnheilkunde	12.–13.06.2026	Die Zukunft der Zahnmedizin: Digital und datengesteuert, Teil 1–5 Prof. Dr. Falk Schwendicke, München und weitere Dozenten	10
	03.–04.07.2026		
	18.–19.09.2026		
	16.–17.10.2026		
	27.–28.11.2026		
Funktionsdiagnostik und -therapie	19.–20.06.2026	Funktionsdiagnostik und -therapie, Teil 1-4 Prof. Dr. Jens Türp, Basel und weitere Dozenten	12
	17.–18.07.2026		
	18.–19.09.2026		
	16.–17.10.2026		
Kinderzahnheilkunde	30.–31.01.2026	Kinder- und Jugendzahnmedizin, Teil 1-12 Prof. Dr. Jan Kühnisch, München und weitere Dozenten	14
	11.03.2026		
	18.03.2026		
	25.03.2026		
	22.04.2026		
	24.–25.04.2026		
	10.06.2026		
	17.06.2026		
	10.–11.07.2027		
	23.09.2026		
	30.09.2026		
	13.–14.11.2026		
Parodontologie	02.–05.12.2026	Parodontologie und periimplantäre Therapie, Teil 1–3 Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg und weitere Dozenten	18
	27.–30.01.2027		
	19.–20.02.2027		
Zahnärztliche Chirurgie	20.–21.03.2026	Zahnärztliche Chirurgie und Traumatologie, Teil 1-4 Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel und weitere Dozenten	20
	12.–13.06.2026		
	17.–18.07.2026		
	09.–10.10.2026		
Allgemeine Zahnheilkunde	20.03.2026	ONLINE-Seminar Aktuelle medikamentöse Herausforderungen in der Praxis – sicher handeln und richtig entscheiden Dr. Dr. Diana Heimes, Mainz	23
	08.07.2026	ONLINE-Seminar Resorptionen – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung Prof. Dr. Roland Weiger, Basel	24
	16.10.2026	ONLINE-Seminar Potentiell maligne orale Läsionen und orales Plattenepithelkarzinom – Was muss der Zahnarzt wissen? PD Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz	25
	14.11.2026	Sportzahnmedizin – mit praktischen Übungen am Schweinekiefer Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel	26

Seminare KZW BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Implantologie	06.05.2026	ONLINE-Seminar Keramikimplantate – taugen die was? PD Dr. Frank Spitznagel, Düsseldorf	28
	04.07.2026	Praktische Einführung in die Implantologie – Step by Step Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Mainz Dr. Georg Bach, Freiburg	29
Kieferorthopädie	24.01.2026	Kieferorthopädische Fallkonferenz – Systematische Planung eines Falles Dr. Christian Wanura, Freiburg Dr. Sibylle Frucht, Freiburg Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, Baden-Baden Dr. Ulrich Strobl, Villingen-Schwenningen	30
	21.10.2026	ONLINE-Seminar Aligner in der interdisziplinären Zahnmedizin. KFO trifft Ästhetik, Funktion/Okklusion, Schlafmedizin. Dr. Josef Diemer, Meckenbeuren	31
Parodontologie	05.03.2026	ONLINE-Seminar Hyaluronsäure in der Zahnmedizin – sinnvoll oder sinnlos? Dr. Frederic Kauffmann, Düsseldorf	32
	11.07.2026	Hyaluronsäure in der Zahnmedizin – sinnvoll oder sinnlos? Ein Arbeitskurs von GBR bis Rezessionsdeckung. Dr. Frederic Kauffmann, Düsseldorf	33
	05.12.2026	Regenerative Verfahren in der Parodontologie – Indikationen, Abläufe, Limitationen Prof. Dr. Philipp Sahrman, Basel	34
Praxisführung	25.04.2026	Trainingsmodul speziell für Zahnärztinnen Führungskommunikation üben, Teamdynamiken erkennen und souverän gestalten Melanie Uhrig, Hockenheim	35
Röntgenologie	26.03.2026	Erwerb der Fachkunde für Digitale Volumetomographie	36
	07.05.2026	(DVT) in der Zahnheilkunde PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	
	17.–18.06.2026 18.–19.11.2026	Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gem. StrlSchV PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	37

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Zahnärztliche Chirurgie	21.02.2026	Smooth & Smart – atraumatisch extrahieren und sofort implantieren PD Dr. Mayte Buchbender, Erlangen	38
	25.02.2026	ONLINE-Seminar Innovationen in der Oralchirurgie Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Mainz	39
	13.03.2026	ONLINE-Seminar Von der Erstversorgung bis zur Nachsorge – MKG-Traumatologie in der zahnärztlichen Praxis PD Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz	40
	08.05.2026	ONLINE-Seminar Was ist sinnvoll für die Praxis. Oralchirurgie & Prothetik für Zahnärztinnen: Die chirurgisch-prothetische Versorgung von komplexen Fällen Dr. Olivia Höfer, Freiburg	41
	03.07.2026	Praktische zahnärztliche Chirurgie: Ein Kurs mit vielen Hands-on Übungen am Schweinekiefer Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel	42
	03.07.2026	ONLINE-Seminar Knochenersatz heute – Zwischen Forschung, Erfahrung und Fehlannahmen PD Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz	43
	07.11.2026	Oralchirurgie Prothetik für Zahnärztinnen: Die chirurgisch-prothetische Versorgung von komplexen Fällen. Ein praktischer Arbeitskurs. Dr. Olivia Höfer, Freiburg	44
Zahnärztliche Prothetik	08.-09.05.2026	Abnehmbare Prothetik – ein praktischer Arbeitskurs Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg Dr. Michael Schmidt, Regensburg	45
	27.11.2026	ONLINE-Seminar Alles digital? Totalprothetik im Wandel der Zeit. Dr. Pauline Gutmann, Frankfurt a. M.	46
Zahnerhaltung	14.03.2026	Direkte Frontzahnrestaurationen mit Komposit – von der Zahnhalsfüllung bis zum direkten Veneer, gewusst wie! Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg	47
	20.06.2026	Zahnerhaltung extreme! Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg	48
	04.11.2026	ONLINE-Seminar Update Adhäsivtechnik 2026 Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg	49



KZV BW Struk- turierte Fortbil- dung

Strukturierte Fortbildung

Die Zukunft der Zahnmedizin: Digital und datengesteuert

Teil 1: 12.–13.06.2026

Teil 2: 03.–04.07.2026

Teil 3: 18.–19.09.2026

Teil 4: 16.–17.10.2026

Teil 5: 27.–28.11.2026

(Freitags 14:00 – 18:00 Uhr

Samstags 9:00 – 17:00 Uhr)



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Falk Schwendicke

• LMU Klinikum München

• Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung
und Parodontologie

Digitalisierung in der Zahnheilkunde ist viel besser als ihr Ruf und viel mehr als Telematik!

Mit Künstlicher Intelligenz, augmentierter Realität, digitaler Bildgebung (Scanner, CT, DVT), digital gestützter chirurgischer Planung und schließlich dem virtualisierten Workflow in der restaurativen Zahnmedizin stehen Zahnärztinnen und Zahnärzten heute schon eine Vielzahl spannender Lösungen für die Praxis zur Verfügung, die die Versorgung besser, einfacher, sicherer und schneller machen.

Die Strukturierte Fortbildung wird in fünf Modulen die genannten Felder umreißen, jedes Modul wird theoretische Inhalte mit anwendungsbezogenen Beispielen und praktischen Übungen verknüpfen. Es besteht die Möglichkeit, die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz abzuleisten. Absolventinnen und Absolventen der Strukturierten Fortbildung werden fundiertes Wissen in der digitalen Zahnheilkunde erlangen und praktischen Fähigkeiten im Umgang mit moderner KI-Software, dem digital gestützten Workflow in der Chirurgie sowie der Herstellung von restaurativen Lösungen mittels CAD-CAM erworben haben.

ERSTER TEIL (12.–13.06.2026)

ONLINE-MODUL

13 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Falk Schwendicke

Digitalisierung gestern, heute, morgen:

von TI zu KI

- Digitalisierung: Eine Übersicht
- Das Konzept der „Datenzahnmedizin“
- Künstliche Intelligenz:
Was ist das und wo nützt es?
- Demonstration KI
- Personalisierte und prädiktive Zahnmedizin
- Apps und Telezahnmedizin
- Augmentierte und virtuelle Realität
- Risiken, Limitationen, Datenschutz und Rechtliches

ZWEITER TEIL (03.–04.07.2026)

14 Fortbildungspunkte

PD Dr. Dirk Schulze

Diagnostik: Bildgebung und Bildanalytik

- Von analog zu digital: Übersicht über digitale bildgebende Verfahren
- Typische Anwendungsszenarien und technische Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis
- Geräteinfrastruktur, Hardware, Netzwerk, Visualisierungskonzept
- Schnittbildgebung im Hochkontrastbereich – DVT, Abgrenzung DVT – CT
- Intraorale Scanner zur Diagnostik, Matching mit DVT-Daten für Postprocessing
- Digitale parodontale Diagnostik (digitale Sonden, intraorales Röntgen, DVT)

Weitere Referenten



Prof. Dr.
Daniel
Edelhoff,
München



Jun.-Prof.
Dr. Florian
Kernen,
Freiburg



PD Dr.
Dirk
Schulze,
Marthalen

- Künstliche Intelligenz zur Röntgenbildanalyse
- Dediziertes dentales MRT – aktueller technischer Stand und Perspektive

Dieser Teil umfasst eine Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV.

DRITTER TEIL (18.–19.09.2026)

14 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Daniel Edelhoff

Restaurativer und prothetischer Workflow

- Prothetische Befunderhebung
- Digitale prothetische Diagnostik
- Therapiekonzepte und Therapieplanung
- Versorgungszeitpunkte
- Extraoralscan, Abformung/Intraoralscan, Kieferrelationsbestimmung
- Zahnersatzfertigung

- Chirurgische/implantologische Schablonen: in-house/outsourcing, Materialien
- Statische Navigation (Guided-surgery): Anwendungsgebiete z. B. WSR, Augmentation, Implantologie, Anwendungsbeispiele
- Dynamische Navigation: Vergleich der Systeme, Anwendungsbeispiele, Kosten
- Hands-on: Virtuelle Planung und Implantation am patientenindividuellen Modell; Dynamische Navigation (mittels 2 verschiedener Geräte: Navident und X-Guide)

FÜNFTER TEIL (27.–28.11.2026)

28 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Falk Schwendicke

Kolloquium

- Kolloquiumsvorträge und Diskussion
- Zertifikatsausgabe

VIERTER TEIL (16.–17.10.2026)

14 Fortbildungspunkte

Jun.-Prof. Dr. Florian Kernen

Implantologischer und chirurgischer Workflow

- Chirurgische Befunderhebung inkl. Allgemeiner Anamnese: Welche Daten benötige ich für den digitalen chirurgischen Workflow?
- Implantologie/Chirurgie digital: Anwendungsbereiche
- Überblick Planungssoftware: in-house/outsourcing

83 Fortbildungspunkte | € 4.100

→ Frühbucherrabatt bis zum 01.05.2026: € 3.900

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Strukturierte Fortbildung Funktionsdiagnostik und -therapie

Teil 1: 19.–20.06.2026 (ONLINE)

Teil 2: 17.–18.07.2026

Teil 3: 18.–19.09.2026

Teil 4: 16.–17.10.2026

(Freitags 14:00 – 18:00 Uhr

Samstags 9:00 – 17:00 Uhr)



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Jens Türp

- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB)
- Leiter der Abteilung Myoarthropathien, Orofazialer Schmerz, Klinik für Oral Health & Medicine
- Stellvertretender Vorsteher der Klinik für Oral Health & Medicine

Die Strukturierte Fortbildung besteht aus vier aufeinander aufbauenden Teilen, von denen der erste Teil als ONLINE-Seminar und die Teile zwei bis vier als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Es wird ein aktuelles physiologisches, diagnostisches und therapeutisches Wissen vermittelt, wobei der wissenschaftlich orientierte, evidenzbasierte Ansatz stets als roter Faden dient.

In jedem der drei Präsenzteile sind viele praktische Elemente enthalten. Umfangreiche Demonstrationen und gegenseitige Übungen dienen der Vertiefung des Gelernten und der Vorbereitung auf den klinischen Alltag. Ein weiterer Inhaltspunkt ist die korrekte Abrechnung der zu erbringenden bzw. erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kriterien.

Ziel eines jeden Kursteils ist eine klare Beantwortung der Frage „Was soll ich am Montag in der Praxis anders machen als bisher?“ Allen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern soll am Ende der Fortbildung bewusst sein, warum er bestimmte diagnostische und therapeutische Schritte ausführt und andere unterlässt.

ERSTER TEIL (19.–20.06.2026)

ONLINE

13 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jens Türp

Prof. Dr. Alfons Hugger

PD Dr. Daniel Hellmann

Funktion

Wer Funktionsstörungen des Kauorgans zielsicher und kompetent diagnostizieren und therapieren möchte, benötigt fundierte Kenntnisse über die Funktion des Kauorgans und die Grundlagen der evidenzbasierten Zahnmedizin im Bereich der craniomandibulären Dysfunktion. In diesem Onlineteil wird Ihnen das Trio

der Referenten genau diesen Überblick verschaffen und Sie auf die folgenden Präsenzveranstaltungen vorbereiten.

- Evidenzbasierte Zahnmedizin
- Aktuelle Terminologie der DGFD
- Funktion versus Funktionsstörung/Dysfunktion
- Steuermechanismen des Kauorgans
- Bedeutung von Okklusion, Kaumuskulatur und Kiefergelenken
- Okklusion: dentalanthropologische versus zahnärztliche Sicht
- Variation der Normalität versus Behandlungsbedürftigkeit
- Was bedeutet «CMD»?
- CMD: Ätiologie/Pathophysiologie/Risikofaktoren
- Ausblicke in Richtung Diagnostik und Therapie
- Die vier Stufen der Interpretation von Befunden

ZWEITER TEIL (17.–18.07.2026)

14 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jens Türp

Prof. Dr. Alfons Hugger

Sinnvolle und überflüssige Diagnostik

Die Diagnostik der craniomandibulären Dysfunktionen ist bis heute von einer Vielzahl einander widersprechender Schulen geprägt. Der inhaltliche Schwerpunkt dieses Fortbildungsteils liegt auf Verfahren der Diagnostik, die aktuell, praxisrelevant und in klinischen Studien überprüft wurden.

- Valide Filterdiagnostik
- Erhebung der Krankengeschichte
- Klinische Untersuchung
- Bildgebung
- Weitere mögliche indizierte diagnostische Maßnahmen
- Umstrittene und nicht indizierte diagnostische Maßnahmen

Weitere Referenten



Prof. Dr.
Alfons
Hugger,
Düsseldorf

PD Dr.
Daniel
Hellmann,
Aalen

- Diagnosestellung aus Einzelbefunden
- Interpretation
- «Einfache» versus «komplexe» Fälle

Demonstration und Hands-on:

- Demonstration der klinischen durch die Experten
- Betreute gegenseitige Übungen der klinischen Diagnostik

DRITTER TEIL (18.-19.09.2026)

14 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jens Türp

PD Dr. Daniel Hellmann

Therapie

Im Fokus der zahnärztlichen Therapie von craniomandibulären Dysfunktionen (CMD) stehen die fundierte Aufklärung der Patientinnen und Patienten, der Einsatz von oralen Schienen, die Physiotherapie und die Einweisung in ein Eigenübungsprogramm. Es liegen zahlreiche wissenschaftliche Studien vor, die die Effektivität dieser therapeutischen Ansätze bestätigen. Allerdings sind die zugrunde gelegten Hypothesen über die Wirkmechanismen teilweise von unsinnigen Vorstellungen geprägt. Auch in diesem Fall tragen die Referenten zur Aufklärung bei.

- Notwendige und nützliche versus unnötige und schädliche Behandlungsmaßnahmen
- Reversible/konservative versus irreversible/invasive Therapie
- Physikalische Therapie/Physiotherapie
- Pharmakotherapie
- Entspannungstherapie, kognitive Verhaltenstherapie
- Hands-on-Kieferrelationsbestimmung mit gegenseitigen Maßnahmen, Schienentherapie

- Umstrittene und nicht-indizierte Therapien
- Korrekte Dokumentation

Dokumentation und Hands-on-Demonstrationen:

- Möglichkeiten der Kieferrelationsbestimmung im Rahmen der Schienentherapie

VIERTER TEIL (16.-17.10.2026)

28 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jens Türp

Prof. Dr. Alfons Hugger

PD Dr. Daniel Hellmann

Der Blick hinter den Vorhang/Fallvorstellung

Umsetzung der in den Teilen eins bis drei gelernten Inhalte in die Praxis: Die Referenten ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand eigener Fallbeispiele Einblicke in die Abläufe ihrer Sprechstunden. Darüber hinaus geben sie Empfehlungen für die Bewältigung schwieriger Situationen. Zudem wird die korrekte und ökonomische Abrechnung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen (einschließlich der Anwendung von Analogpositionen) vermittelt, wobei auch die Abrechnungsmöglichkeiten in Deutschland und der Schweiz verglichen werden. Es steht ausreichend Zeit für den kollegialen Erfahrungsaustausch rund um die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit CMD zur Verfügung.

Es findet ein Abschlussgespräch mit einer Fallpräsentation aus Ihrer Praxis statt.

69 Fortbildungspunkte | € 3.300

→ Frühbucherrabatt bis zum 08.05.2026: € 3.100

Sie erwerben mit dieser Fortbildung die Voraussetzung für das Ausweisen des jeweiligen Tätigkeitsschwerpunktes. (Richtlinien siehe Seite 125)

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Strukturierte Fortbildung Kinder- und Jugendzahnmedizin

Teil 1:	30.01.2026	14:00 – 19:00 Uhr	
	31.01.2026	9:00 – 17:00 Uhr	
Teil 2:	11.03.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 3:	18.03.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 4:	25.03.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 5:	22.04.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 6:	24.04.2026	14:00 – 19:00 Uhr	
	25.04.2026	9:00 – 7:00 Uhr	
Teil 7:	10.06.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 8:	17.06.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 9:	10.07.2026	9:00 – 18:00 Uhr	
	11.07.2026	9:00 – 18:00 Uhr	
Teil 10:	23.09.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 11:	30.09.2026	14:00 – 19:00 Uhr	ONLINE
Teil 12:	13.11.2026	9:00 – 18:00 Uhr	
	14.11.2026	9:00 – 17:00 Uhr	



Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Jan Kühnisch

- LMU Klinikum München
- Leiter der Sektion Kinderzahnheilkunde, Spezialist Kinderzahnheilkunde (DGKiZ)

Die Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ im Fortbildungsforum Freiburg richtet sich als Strukturierte Fortbildung an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, welche regelmäßig Kinder und Jugendliche betreuen. Mit der Absolvierung des Curriculums sollen eine Aktualisierung und Vertiefung der Kenntnisse im Fachgebiet erzielt werden.

Für die Fortbildungsreihe konnten namhafte Referentinnen und Referenten gewonnen werden, welche insgesamt vier Präsenz- und acht Online-Teile mit praxisrelevanten Themen kompetent ausgestalten. Die Präsenzteile beinhalten praktischen Übungen, wie z. B. die Fotodokumentation oder die Restauration von Milchzähnen. Für den erfolgreichen Abschluss der strukturierten Fortbildung ist die Vorstellung eines eigenständig betreuten Falls erforderlich.

ERSTER TEIL (30.–31.01.2026)

PRÄSENZ

15 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jan Kühnisch

Diagnostik und Fallplanung

- Eröffnung der Strukturierten Fortbildung
- Orale Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter – Ätiologie, Pathogenes, Epidemiologie, Diagnostik und Klassifikation (Karies, ECC, Erosionen, Strukturstörungen einschließlich MIH)

- Ergänzende bzw. lichtoptische Methoden in der zahnärztlichen Kariesdiagnostik
- Röntgendiagnostik in der Kinder- und Jugendzahnmedizin
- Grundlagen der intraoralen Fotografie
- Praktische Übungen: Erstellung eines Fotostatus, Erlernen/Vertiefen des digitalen Bildmanagements zur Vorbereitung der Fallpräsentation
- Interaktives Training von Diagnostik und Fallplanung anhand klinischer Beispiele

Für diesen Teil gibt es eine Materialliste!

ZWEITER TEIL (11.03.2026)

ONLINE

6 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Elmar Hellwig

Karies- und Gingivitisprävention

- Mechanische und chemische Biofilmkontrolle – Was funktioniert? – Was ist Illusion?
- Ernährungsstrategien – Was ist möglich? Was ist unbedingt erforderlich?
- Fluoridapplikation – Möglichkeiten, Wirksamkeit, Toxikologie
- Fissurenversiegelung – Wer, wann und wie?

Weitere Referenten



Prof. Dr.
Katrin Bekes,
Wien



PD Dr.
Katharina
Bücher,
München



Prof. Dr.
Peter
Eickholz,
Frankfurt



Prof. Dr.
Andreas
Filippi,
Basel



Prof. Dr. Roland
Frankenger,
Gießen/
Marburg



Prof. Dr.
Elmar
Hellwig,
Freiburg



Dr. Christoph
Kaaden,
München



Prof. Dr. Dr.
Christian
Kirschneck,
Bonn



Prof. Dr.
Markus Knuf,
Worms



Prof. Dr.
Norbert
Krämer,
Gießen/
Marburg



Dr. Nicola
Meißner,
Berlin



Dr. Reinhard
Schilke,
Hannover



PD Dr.
Peter
Schmidt,
Witten



PD Dr.
Ina Schüller,
Jena

DRITTER TEIL (18.03.2026) ONLINE

6 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Katrin Bekes

Molaren-Inzisiven Hypomineralisation

- Prävalenz
- Ätiologie
- Klinisches Bild
- Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Würzburger Konzept

VIERTER TEIL (25.03.2026) ONLINE

6 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Jan Kühnisch

Lokalanästhesie und ITN, Fallbesprechung

- Lokalanästhesie
- Durchführung von Zahnsanierungen in Allgemeinanästhesie
- Interaktiv: Besprechung und Planung der klinischen Fälle von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

FÜNFTER TEIL (22.04.2026) ONLINE

6 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Katrin Bekes

Endodontie am Milchzahn einschließlich Management des Pulpa-Dentin-Systems

- Pulpa-Dentin-System des Milchzahnes
- Diagnostik von Pulpaerkrankungen
- Indikationen für endodontische Maßnahmen im Milchgebiss

- Klinisches Management der Karies profunda am Milchzahn
- Vitalerhaltende und nicht vitalerhaltende Maßnahmen im Milchgebiss

SECHTER TEIL (24.–25.04.2026) PRÄSENZ

15 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Roland Frankenger

Prof. Dr. Norbert Krämer

Restaurative Therapie im Kindes- und Jugendalter

- Aktuelle Anforderungen an die restaurative Versorgung in der Kinderzahnheilkunde
- Differenzierte Maßnahmen beim Kariesmanagements
- Mikro- und minimal-invasive Maßnahmen
- Adhäsive Füllungstherapie im Milchgebiss und in der jugendlichen bleibenden Dentition mit praktischen Übungen
- Anwendung von Stahlkronen mit praktischen Übungen
- Herausforderung Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) für die Familienpraxis (Definition, Strukturelle Besonderheiten, Schmerzausschaltung, Therapiekonzept mit praktischen Übungen)

Für diesen Teil gibt es eine Materialliste!

SIEBTER TEIL (10.06.2026)**ONLINE**

6 Fortbildungspunkte

Dr. Christoph Kaaden

Endodontie des jugendlich-bleibenden Zahnes

- (Partielle) Pulpotomie vs. Pulpektomie
- Apexogenese vs. Apexifikation
- Apexogenese vs. Maturogenese
- Management des „jungen Endodonts“
- Fallbezogene endodontische Therapien: Was „geht“ wirklich?
- Umgang mit „Fisteln und Zysten“ – Fakten vs. Mythen
- Fallbeispiele, Fallbeispiele, Fallbeispiele

ACHTER TEIL (17.06.2026)**ONLINE**

6 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Dr. Christian Kirschneck

Kieferorthopädie in der Kinderzahnheilkunde

- Präventive Aufgaben und Nutzen der Kieferorthopädie in der Kinderzahnheilkunde
- Ideale Zeitpunkte für kieferorthopädisch-diagnostische Maßnahmen (S2k-Leitlinie)
- Ideale Zeitpunkte für kieferorthopädische Therapiemaßnahmen (S3-Leitlinie)
- Idealer Zeitpunkt der Überweisung von Patienten zum kieferorthopädischen Spezialisten
- Kieferorthopädisch-präventive Maßnahmen in der Kinderzahnheilkunde (Milchzahnerhalt, Lückenhalter, Dentitionslenkung, Funktionstherapie/Abstellen oraler Dysfunktionen)
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Kinderzahnarzt und Kieferorthopäden vor, während und nach einer kieferorthopädischen Therapie

NEUNTER TEIL (10–11.07.2026)**PRÄSENZ**

17 Fortbildungspunkte

Prof. Dr. Markus Knuf

Pädiatrie und Verhaltensführung

- Physiologische kindliche Entwicklung
- Angeborene Fehlbildungen
- Zahnmedizin und Pädiatrie
- Notfälle
- Wichtige Symptome
- Infektionskrankheiten
- Impfpräventable Erkrankungen

PD Dr. Ina Schüler

Aufbau und Wahrung der kindlichen**Compliance durch Verhaltensführung**

- Compliance für die zahnärztliche Untersuchung und Behandlung
- Typisches Verhalten der Kinder in den kognitiven Entwicklungsstufen
- Verbale und Non-verbale Methoden der Verhaltensführung (mit Übungen)
- Behaviour Management bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten

PD Dr. Ina Schüler

Zahnärztliche Betreuung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf

- Typische orale Befunde bei Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Behinderungen
- Gesellschaftspolitischer Hintergrund
- Therapieplanung unter Berücksichtigung von Einschränkungen (Fall-Übungen)
- Clinical Holding/Protective Stabilisation

ZEHNTER TEIL (23.09.2026)**ONLINE****6 Fortbildungspunkte****Seltene Erkrankungen der Zähne“**

PD Dr. Ina Schüler

- Amelogenesis imperfecta

PD Dr. Peter Schmidt

- Dentinogenesis imperfecta

PD Dr. Katharina Bücher

- Ektodermale Dysplasie

Dr. Reinhard Schilke

- Hypophosphatasie
- Phosphatdiabetes

Prof. Dr. Peter Eickholz

- Seltene Erkrankungen des Parodonts

ELFTER TEIL (30.09.2026)**ONLINE****6 Fortbildungspunkte**

Dr. Nicola Meißner

Praxisführung und Kommunikation

- Kindgerechte und effiziente Praxisgestaltung: ein durchdachtes Farb- und Raumkonzept von Rezeption bis Spielzimmer über ergonomisch optimierte Behandlungszimmer bis hin zum sicheren Narkosebereich
- Aktuelles Praxismanagement: Klare Führungsstärke, strukturierte Abläufe, transparente Teameinteilung und strategische Terminplanung
- Positive Teamkultur: Zusammenarbeit fördern, Respekt stärken, Konflikte bewältigen und eine gemeinsame Praxisphilosophie sowie lebendige Werte schaffen
- Kommunikationstechniken: Verbal und nonverbal, basierend auf den Grundlagen der Kommunikation und hypnosystemischen Konzepten

- Stress- und Krisenkommunikation: Stressfallen identifizieren, Techniken zur Emotionsregulation erlernen und deeskalierende Methoden anwenden
- Königsdisziplin Elternmanagement: gezielte Kommunikation basierend auf dem DISG Persönlichkeitsmodell und ausgewählten Gesprächstechniken

ZWÖLFTER TEIL (13.–14.11.2026)**PRÄSENZ****31 Fortbildungspunkte****Zahnärztliche Traumatologie/Kolloquium**

Prof. Dr. Andraes Filippi

- Fit für den Unfalltag – strukturiertes Vorgehen, Diagnostik, Ausrüstung, Therapie
- Die Besonderheiten von Unfällen im Milchgebiss
- Alles, was man über die Behandlung von Zahnfrakturen wissen muss
- Alles, was man über die Behandlung von Dislokationsverletzungen wissen muss
- Relevante Spätfolgen nach Zahntrauma und wie man mit ihnen umgeht

Prof. Dr. Jan Kühnisch

- Kolloquiumsvorträge der Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- Kollegiale Diskussion
- Zertifikatsausgabe

126 Fortbildungspunkte | € 4.700Hier
clicken
und direkt
buchen!**→ Frühbucherrabatt bis zum 19.12.2025: € 4.500**

Sie erwerben mit dieser Fortbildung die Voraussetzung für das Ausweisen des jeweiligen Tätigkeitsschwerpunktes. (Richtlinien siehe Seite 125)

Strukturierte Fortbildung Parodontologie und periimplantäre Therapie

Teil 1: 02.–05.12.2026

Teil 2: 27.–30.01.2027

Teil 3: 19.–20.02.2027

(jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr)



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger

- Universitätsklinikum Freiburg Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
- Leiterin der Sektion Parodontologie

**Alle drei Kursteile
sind einzeln buchbar!**

ERSTER TEIL

33 Fortbildungspunkte

ERSTER TAG (02.12.2026)

Einführung, Diagnostik, Behandlungsplanung

- Verbreitung parodontaler Erkrankungen, mikrobiologische und immunologische Grundlagen, Risikofaktoren
- Aktuelle diagnostische Verfahren (mit Übungen)
- Neue Klassifikation der Parodontalerkrankungen (Staging und Grading), Paro-Endo-Läsionen
- Behandlungsplanung am Patientenfall

ZWEITER TAG (03.12.2026)

Prävention und Prophylaxekonzept (mit Prophylaxemitarbeiterin)

- Antiinfektiöse Therapie I, Motivation, Instruktion, professionelle Zahnreinigung, Indices
- Ablauf einer Prophylaxesitzung
- Motivierende Gesprächsführung
- Hinweise zur Raucherentwöhnung
- Hinweise zur Ernährungsberatung
- Besonderheiten des älteren Menschen

DRITTER TAG (04.12.2026)

Antiinfektiöse, nicht chirurgische Parodontaltherapie, subgingivale Instrumentierung (mit Prophylaxemitarbeiterin)

- Subgingivale Instrumentierung mit praktischen Übungen, Möglichkeit zur Testung verschiedener Geräte und Instrumente (Handinstrumente, Schall-Ultraschall, Pulverwasserstrahlgeräte, Laser, Photodynamische Therapie)
- Langzeitergebnisse und Grenzen der nicht-chirurgischen Parodontitistherapie
- Antibiotische Therapie (systemisch/lokal), Wirkspektren der einzelnen Antibiotika, Neue S3 – Leitlinie
- Einsatz von Probiotika
- Ablauf einer Recallsitzung

VIERTER TAG (05.12.2026)

Risikopatienten in der Parodontologie

- Antibiotika-Prophylaxe bei allgemeinem Infektionsrisiko
- Patienten mit Allgemeinerkrankungen
- Patienten mit Blutgerinnungsstörungen
- Patienten mit Bisphosphonaten
- Behandlung von Schwangeren

**Weitere
Referenten**

Dr. Anne
Kruse,
Freiburg



Prof. Dr.
Giovanni
Salvi,
Bern



Prof. Dr.
Clemens
Walter,
Basel

ZWEITER TEIL

36 Fortbildungspunkte

FÜNFTER TAG (27.01.2027)**Chirurgische und regenerative
Parodontaltherapie**

- Indikation der chirurgischen Parodontitistherapie, Lappen- und Nahttechniken
- Regenerative Verfahren (Knochen- und Knochenersatzmaterialien, Barrieren, biologische Mediatoren), praktische Übungen
- Furkationstherapie
- Chirurgische Kronenverlängerung

SECHSTER TAG (28.01.2027)**Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie I**

- Parodontale Rezessionen, Befunderhebung, Einschätzung prognostischer Aussichten einer Rezessionsdeckung
- Verschiebelappen, freies Schleimhauttransplantat und praktische Übungen

SIEBTER TAG (29.01.2027)**Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie II**

- Transplantation von Bindegewebe, Tunneltechnik, praktische Übungen
- Ersatzmaterialien
- Spezielle Aspekte der Nachsorge
- OP-Video

ACHTER TAG (30.01.2027)**Periimplantäre Erkrankungen**

- Ätiologie und Pathogenese der periimplantären Erkrankungen
- Risikoindikatoren für periimplantäre Erkrankungen
- Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation der periimplantären Erkrankungen

- Nicht-chirurgische Therapie von Mukositis und Periimplantitis
- Chirurgische Therapie der Periimplantitis

DRITTER TEIL

32 Fortbildungspunkte

NEUNTER TAG (19.02.2027)**Abschlussgespräch mit Fallpräsentationen**

- Präsentationen eigener Fälle aus der Praxis und Fallbesprechung

ZEHNTER TAG (20.02.2027)**Risiko- und Fehlermanagement
in der Parodontologie**

- Komplikationen und Misserfolge in der Parodontitistherapie – Was sind die Gründe?
- Möglichkeit der Vorstellung eigener Fälle

101 Fortbildungspunkte | € 3.600

→ **Frühbucherrabatt bis zum 21.10.2026: 3.400 €**

JETZT NEU! Am 2. und 3. Tag mit Prophylaxemitarbeitenden! Die Gebühr beträgt € 150

Sie erwerben mit dieser Fortbildung die Voraussetzung für das Ausweisen des jeweiligen Tätigkeitsschwerpunktes. (Richtlinien siehe Seite 125)



Absolventen der Strukturierten Fortbildung Parodontologie und Periimplantäre Therapie im FFZ erhalten € 5.000 Rabatt auf die Gebühren des Studiengangs Master Parodontologie der Universität Freiburg.

Teil 1:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 2:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 3:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Strukturierte Fortbildung Zahnärztliche Chirurgie und Traumatologie in Theorie und Praxis

Teil 1: 20.–21.03.2026

Teil 2: 12.–13.06.2026

Teil 3: 17.–18.07.2026

Teil 4: 09.–10.10.2026

(Freitags 14:15–19:00 Uhr

Samstags 9:15–17:00 Uhr)



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Andreas Filippi

- Leitung Zahnunfallzentrum
Klinik für Oralchirurgie
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin
Basel (UZB)

Die zahnärztliche Chirurgie wird an deutschsprachigen Universitäten nicht mehr in ausreichendem Maße gelehrt. Daher gibt es immer wieder Unsicherheiten in der täglichen zahnärztlichen Praxis bei der (operativen) Entfernung von Zähnen und Wurzelresten sowie bei Behandlungen von Infektionen. Wenn die Patienten dann auch noch zur Gruppe der Risikopatienten gehören (z. B. Antikoagulation, Antiresorptiva), nehmen die Unsicherheiten zu. Gleiches gilt für die zahnärztliche Traumatologie: Die möglichst perfekte Erstversorgung am Unfalltag ist ebenfalls oft mit Unsicherheiten verbunden. Gleichzeitig ist die Verantwortung hoch, weil es häufig um Kinder und Jugendliche und um das Thema lebenslanger Zahnerhalt geht. An den vier Wochenenden wird der gesamte Bereich der zahnärztlichen Chirurgie, der zahnerhaltenen Chirurgie, der Parodontalchirurgie und der Traumatologie ausführlich und vor allem sehr praxisnah behandelt. Zahlreiche praktische Übungen runden die Kursreihe ab.

- Korrekte Aufklärung des Patienten vor zahnärztlicher Chirurgie
- Risikopatienten in der zahnärztlichen Chirurgie
- (Medikamenten-)Anamnese von Patienten – was ist für den Zahnarzt wichtig?
- Komplikationen nach zahnärztlicher Chirurgie – Prophylaxe und Behandlung

ZWEITER TEIL (12.–13.06.2026)

Prof. Dr. Philipp Sahrman

Prof. Dr. Sebastian Kühl

Parodontalchirurgie, Praktische Knochen- und Weichgewebeschirurgie

- Indikations-Stellung: (Wann) braucht es noch Paro-Chirurgie?
- Resektive Parodontalchirurgie
- Geführte Gewebe-Regeneration
- Entscheidungsbaum Rezessionsdeckung
- Tunnelierungstechnik
- Koronaler Verschiebelappen (mit Hands-on-Übungen)
- Implantoplastik (mit Hands-on-Übungen)
- Rekonstruktive Peri-Implantitis Therapie
- Freilegung und Anschlingung retinierter Zähne
- Behandlung odontogener Abszesse
- Die odontogene Zyste
- Weichgewebsmanagement in der zahnärztlichen Chirurgie
- Punch-Technik (mit Hands-on-Übungen)
- Rotationslappen (mit Hands-on-Übungen)

ERSTER TEIL (20.–21.03.2026)

Prof. Dr. Andreas Filippi

Zahnärztliche Chirurgie und Risikopatienten

- Einführung in die Strukturierte Fortbildung
- Nahttechniken und Nahtmaterial in der Zahnmedizin (mit Hands-on-Übungen)
- Schnittführungen in der zahnärztlichen Chirurgie (mit Hands-on-Übungen)
- Die Periostschlitzung (mit Hands-on-Übungen)
- Exzisionen der Mundschleimhaut (mit Hands-on-Übungen)
- Lokalanästhesie

Weitere Referenten



Prof. Dr.
Sebastian
Kühl,
Basel



Prof. Dr.
Philipp
Sahrman,
Basel

DRITTER TEIL (17.–18.07.2026)

Prof. Dr. Andreas Filippi

Zahnerhaltung, moderne zahnerhaltende Chirurgie, zahnärztliche Traumatologie 1. Teil

- Konventionelle und moderne Techniken der Zahnerhaltung
- Operative Entfernung retinierter und verlagelter Zähne
- Piezo-Chirurgie (mit Hands-on-Übungen)
- Exzision von Zungen- und Lippenbändern
- Laser-Chirurgie (mit Hands-on-Übungen)
- Moderne Wurzelspitzenresektion: Step-by-step
- Intentionelle Replantationen – wann und wie?
- Die legendäre Transreplantation
- Zahntransplantation – biologischer und erfolgreicher Ersatz verlorener Zähne bei Kindern
- Einführung in die Traumatologie der Zähne: Das Milchzahntrauma

- Wurzelkanalbehandlung nach Zahntrauma – typische Fehler und wie man sie vermeidet
- Wie werden Zähne nach Zahntrauma einfach und effektiv geschient?
(mit Hands-on-Übungen)
- Versorgung von Weichgewebsverletzungen nach Trauma
(mit Hands-on-Übungen)
- Prävention von Zahnunfällen beim Sport
- Wie wird ein Zahnschutz in der Zahnarztpraxis korrekt hergestellt?
- Spätfolgen der Pulpa nach Zahntrauma: Was muss man wissen und was darf man keinesfalls tun?
- Parodontale Spätfolgen nach Trauma und wie man damit umgeht
- Implantate nach Trauma – ab welchem Alter?
- Abschlussprüfung und Abschlussgespräch

Verschiebungen von Themen zwischen dem ersten und den dritten Teil sind in Abhängigkeit von den unterstützenden Dentalfirmen möglich.

VIERTER TEIL (09.–10.10.2026)

Prof. Dr. Andreas Filippi

Zahnärztliche Traumatologie 2. Teil

- Der Zahntrauma-Patient in der zahnärztlichen Praxis
- Wie werden Zahnunfälle korrekt behandelt?
- Was muss am Unfalltag behandelt werden – was kann ggf. warten?
- Behandlung von Kronenfrakturen: Step-by-step – ein interaktives Quiz
- Behandlung der Avulsion: Step-by-step

75 Fortbildungspunkte | € 3.300

→ **Frühbucherrabatt bis zum 06.02.2026: € 3.100**

Sie erwerben mit dieser Fortbildung die Voraussetzung für das Ausweisen des jeweiligen Tätigkeitsschwerpunktes. (Richtlinien siehe Seite 125)

Teil 1:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 2:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 3:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Teil 4:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Semi- nare



Allgemeine Zahnheilkunde

Aktuelle medikamentöse Herausforderungen in der Praxis – sicher handeln und richtig entscheiden



Referentin

Dr. Dr. Diana Heimes, Mainz

- Studium Medizin 2012-2019 Marburg und Rostock, Promotion 2020
- Studium Zahnmedizin 2019-2023 Mainz, Promotion 2024
- Seit 2019 Assistenzärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Mainz)
- Referentin zu Schmerzmedizin, Implantologie, Risikopatienten

Inhalt

Die moderne Zahnmedizin erfordert ein fundiertes Wissen über systemische Begleittherapien und ihre Auswirkungen auf zahnärztliche Behandlungen. In dieser praxisorientierten Onlinefortbildung erhalten Sie ein Update zu zentralen pharmakologischen Fragestellungen und lernen, wie Sie auch Patient:innen mit komplexer Medikation sicher und evidenzbasiert behandeln können.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Patient:innen unter Antiresorptiva- oder Bisphosphonattherapie. Hier beleuchten wir nicht nur das Risiko einer medikationsassoziierten Kiefernekrose, sondern zeigen auch praxisnahe Strategien zur sicheren zahnärztlichen Versorgung.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Behandlung von Patient:innen, die orale Antikoagulanzen oder Thrombozytenaggregationshemmer einnehmen. Wie lassen sich Eingriffe sicher planen und durchführen? Was gilt es bei der Blutungsprophylaxe und perioperativen Steuerung zu beachten?

Außerdem erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Empfehlungen zur antibiotischen Prophylaxe und Therapie in der Zahnmedizin – differenziert, indikationsbezogen und angepasst an die neuesten Leitlinien.

Abgerundet wird der Vortrag durch einen Einblick in moderne Konzepte der Schmerzmedizin: von der präemptiven Analgesie über die evidenzbasierte postoperative Schmerztherapie bis hin zur ergänzenden Medikation zur Reduktion von Schwellungen und zur Verbesserung der Patientenzufriedenheit.

Diese Fortbildung vermittelt praxisrelevantes Wissen auf dem neuesten Stand – kompakt, klinisch orientiert und direkt umsetzbar.

Schwerpunkte

- Antiresorptiva- und Bisphosphonattherapie
- Orale Antikoagulanzen und Thrombozytenaggregationshemmer
- Perioperative Antibiotikatherapie
- Präemptive und postoperative Analgesie

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Fortbildungspunkte

Freitag, 20.03.2026

14:00 – 17:00 Uhr

26FKZ30407

€ 195

4 Fortbildungspunkte

Allgemeine Zahnheilkunde

Resorptionen – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung



Referent

Prof. Dr. Roland Weiger, Basel

- 1987 Promotion Poliklinik für Zahnerhaltung, Universität Tübingen
- 1996 Habilitation C3-Professur für Endodontologie
- 2002 Ordinarius, Zahnerhaltung, Universität Basel
- 2016 Mitglied der Geschäftsleitung Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB)

Inhalt

Resorptionen können in unterschiedlicher Form auftreten. Häufig vermutete Hauptursachen sind zurückliegende Zahntraumata, kieferorthopädische Behandlungen sowie pulmale oder apikale Entzündungen. In diesem Vortrag werden die verschiedenen Formen der Resorptionsarten ausführlich dargestellt. Angesprochen werden Infektion bedingte Resorptionen sowie Ersatzresorptionen, die nach schweren Dislokationsverletzungen auftreten können. Neben internen Resorptionen wird ausführlich auf die externen invasiven, zervikalen Resorptionen eingegangen.

Die notwendigen diagnostischen Maßnahmen ebenso wie die Therapieoption werden ausführlich dargelegt. Die mit dem Ziel des Zahnerhalts dargestellten Varianten richten sich im Wesentlichen nach dem Ausmass der Resorption und der Zugänglichkeit des Defekts. Anhand von zahlreichen Fallbeispielen werden Diagnostik und Vorgehen illustriert und detailliert diskutiert.

Schwerpunkte

- Externe Infektionsbedingte Resorptionen
- Ersatzresorptionen
- Externe invasive zervikale Resorptionen
- Interne Resorptionen
- Apikale Resorptionen
- Möglichkeiten zur Diagnostik von Resorptionen
- Therapievarianten je nach Resorptionsart (Wurzelkanalbehandlung, chirurgische und restaurative Verfahren)

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 08.07.2026

17:30 – 19:30 Uhr

26FKZ30418

€ 135

3 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Allgemeine Zahnheilkunde

Potentiell maligne orale Läsionen und orales Plattenepithelkarzinom – Was muss der Zahnarzt wissen?



Referent

Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz

- Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
- Fellow International Team for Implantology (ITI)

Inhalt

Zahnärztinnen und Zahnärzte spielen eine zentrale Rolle in der Früherkennung von potenziell malignen oralen Läsionen (PMOL) und oralen Plattenepithelkarzinomen. Viele dieser Veränderungen werden zufällig im Rahmen der Routineuntersuchung entdeckt, ihre rechtzeitige Einordnung und gegebenenfalls Überweisung ist entscheidend für die Prognose der Patientinnen und Patienten. Doch welche klinischen Merkmale sind verdächtig? Welche Veränderungen sind harmlos, welche behandlungsbedürftig? Und wann besteht dringender Handlungsbedarf?

Diese Online-Fortbildung vermittelt praxisnah und evidenzbasiert das nötige Wissen zur Erkennung, Einordnung und zum verantwortungsvollen Umgang mit PMOL und möglichen oralen Plattenepithelkarzinomen in der zahnärztlichen Praxis. Neben typischen Erscheinungsformen wie Leukoplakien, Erythroplakien und lichenoiden Veränderungen werden auch Risikofaktoren, Verlaufsmuster und diagnostische Strategien besprochen. Ebenso wird auf die Betreuung und strukturierte Nachsorge von Patientinnen und Patienten mit gesicherter PMOL oder nach onkologischer Therapie eines oralen Plattenepithelkarzinoms eingegangen, ein oft unterschätzter, aber zentraler Bestandteil der zahnärztlichen Mitverantwortung.

Schwerpunkte

- Relevanz der Früherkennung in der zahnärztlichen Praxis
- Klinische Merkmale potenziell maligner oraler Läsionen
- Leukoplakie, Erythroplakie, oraler Lichen planus und andere relevante Befunde
- Differenzialdiagnostik: harmlos vs. suspekt
- Risikofaktoren und typische Entstehungsmuster
- Vorgehen bei unklaren Veränderungen: Beobachtung, Dokumentation, Probiopsie, Überweisung
- Rolle der Biopsie und zahnärztliche Indikationsstellung
- Betreuung und Nachsorge von Patientinnen und Patienten mit PMOL und oralem Plattenepithelkarzinom
- Kommunikation mit Patientinnen und Patienten bei Verdachts- und Befundmitteilungen
- Schnittstellen zur MKG-Chirurgie, Oralpathologie und Tumornachsorge
- Empfehlungen zur Dokumentation und rechtlichen Absicherung

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 16.10.2026

14:00 – 17:00 Uhr

26FKZ30427

€ 195

4 Fortbildungspunkte

Allgemeine Zahnheilkunde

Sportzahnmedizin – mit praktischen Übungen am Schweinekiefer



Referent

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

- Leiter der Klinik für Oralchirurgie
- Leiter des Zentrums für Speicheldiagnostik und Mundtrockenheit
- Leiter des Zahnunfallzentrums Basel
- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB

Inhalt

- Was gehört alles zur Sportzahnmedizin?
- Zahnunfälle beim Sport
- Welche Sportart hat welches Zahnunfallrisiko?
- Die Sportzahnärztin/der Sportzahnarzt im Stadion: Erstversorgung vor Ort mit Hands-on am Schweinekiefer zur Nahtversorgung und Schienungstechnik
- Was muss der Notfallkoffer einer Sportzahnärztin/eines Sportzahnarztes enthalten?
- Schädel-Hirn-Trauma beim Sport – alles was man wissen muss
- Welche Arten von Zahnschutz gibt es?
- Zahnschutz: welcher ist empfehlenswert und welcher nicht?
- Welche Sportart braucht welchen Zahnschutz?
- Wie ein professioneller Zahnschutz angefertigt wird
- Sportzahnmedizinisches Screening und Focussuche im Spitzensport
- Was Parodontitis mit sportlichen Höchstleistungen zu tun hat
- Ernährung und Sport
- Was zahnmedizinische Medikamente mit Doping zu tun haben
- Performance Splints: was bringen sie?

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 14.11.2026

09:15 – 17:00 Uhr

26FKZ31022

€ 435 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**
bis zum 17.10.2026: € 395

Hier
clicken
und direkt
buchen!

GUM[®]

PerioBalance[®]

Für gesundes Zahnfleisch

- ✓ Enthält *Limosilactobacillus* reuteri* Prodentis[®], ein einzigartiges Probiotikum für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches¹
- ✓ Fördert das Gleichgewicht der Mundflora
- ✓ Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis²

*ehemals *Lactobacillus reuteri* Prodentis[®]

1 L. reuteri DSM 17938 und L. reuteri ATCC PTA 5289

2 Martin-Cabezas et al. 2016

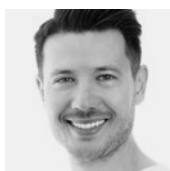


SUNSTAR



Implantologie

Keramikimplantate – taugen die was?

**Referent****PD Dr. Frank Spitznagel, Düsseldorf**

- Leitender Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Studium an der Universität Freiburg (Abschluss 2014)
- 2016 Promotion zum Dr. med. dent. Universität Freiburg
- Spezialist für Prothetik der Deutschen Gesellschaft für Prothetik und Biomaterialien (DGPro)

Inhalt

Beeinflusst durch die steigende Nachfrage von Patienten nach metallfreien, ästhetisch hochwertigen Versorgungsmöglichkeiten, haben sich Keramikimplantate in den letzten Jahren von einer Nischenlösung zu einer validen Behandlungsalternative in der dentalen Implantologie entwickelt. Doch wo stehen Keramikimplantate heute im Vergleich zu den etablierten Titanimplantaten? Verfügen sie tatsächlich über biologische Vorteile, etwa in Bezug auf Weichgewebsintegration und das Risiko einer Periimplantitis? Welche prothetischen Versorgungsmöglichkeiten bestehen, und wie zuverlässig sind die klinischen Langzeitergebnisse?

Dieser Vortrag beleuchtet die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu ein- und zweiteiligen Keramikimplantatsystemen und geht auf materialtechnische sowie biologische Aspekte anhand von Fallbeispielen ein.

Schwerpunkte

- Ein- und zweiteilige Keramikimplantate
- Prothetische Konzepte
- Langzeitergebnisse
- Aktuelle Studien
- Keramikimplantologie

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 06.05.2026**15:00 – 16:00 Uhr****26FKZ30311****€ 95****2 Fortbildungspunkte**

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Implantologie

Praktische Einführung in die Implantologie – Step by Step



Referent

Prof. Dr. Peer Kämmerer, Mainz

- Studium Medizin, Zahnmedizin, Gesundheitsökonomie und Statistik in Mainz, Frankfurt, Zürich
- Fachzahnarzt Oralchirurgie, Facharzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Professur MKG-Chirurgie, Mainz



Referent

Dr. Georg Bach, Freiburg

- Amt. Präsident der DGZI,
- Communications Officer der Deutschen ITI Sektion
- Niedergelassener Oralchirurg in Freiburg

Inhalt

Das 8-stündige Seminar „Praktische Einführung in die Implantologie – Step by Step“ bietet eine strukturierte und praxisnahe Heranführung an die Implantologie. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten den sicheren Einstieg in die Implantattherapie zu ermöglichen – von der Indikationsstellung über die chirurgische Umsetzung bis zur prothetischen Versorgung.

Im ersten Teil werden Grundlagen der präoperativen Planung, bildgebenden Diagnostik und Patientenselektion vermittelt. Dabei werden auch Strategien des perioperativen Managements wie Lokalanästhesie, Analgesie, Sedierung und Antibiose behandelt.

Im Anschluss steht die chirurgische Umsetzung im Fokus: Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Insertion einfacher Implantate, unterstützt durch Demonstrationen und Fallbeispiele. Es werden moderne Techniken wie die Socket- und Ridge Preservation sowie der Einsatz innovativer Materialien (z. B. allogener Knochen, Magnesiummembranen, Hyaluronsäure) vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der prothetischen Versorgung – von der Abformung bis zur Eingliederung der Suprakonstruktion. Auch häufige Fehlerquellen und deren Vermeidung werden thematisiert.

Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger in die Implantologie, die ein fundiertes Verständnis für den gesamten Behandlungsweg gewinnen und erste eigene Implantationen sicher planen und durchführen möchten.

Diese Fortbildung vermittelt praxisrelevantes Wissen auf dem neuesten Stand – kompakt, klinisch orientiert und direkt umsetzbar.

Schwerpunkte

- Indikationsstellung und Patientenselektion für die Erstimplantation
- Bildgebende Diagnostik und präoperative Planung
- Perioperatives Management: Anästhesie, Analgesie, Sedierung, Antibiose
- Chirurgisches Vorgehen Step by Step: von der Schnittführung bis zur Implantatinserterion
- Einsatz moderner Materialien
- Prothetische Versorgung: Abformung, Auswahl der Suprakonstruktion, Eingliederung
- Fehlervermeidung und praktische Tipps für den Einstieg

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 04.07.2026

09:00 – 17:00 Uhr

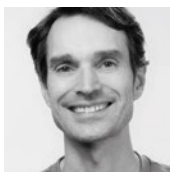
26FKZ30317

€ 575 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**
bis zum **06.06.2026: € 535**

Kieferorthopädie

Kieferorthopädische Fallkonferenz – systematische Planung eines Falles



Referent

Dr. Christian Wanura, Freiburg

- Approbation 2001; Fachzahnarzt für Kieferorthopädie 2007
- Niedergelassen in eigener Praxis 2008 (Freiburg); Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr. Frucht 2015
- Ermächtigung zur Weiterbildung 2016
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für KFO 2017

Weitere Refentinnen

und Referenten

- Dr. Sibylle Frucht, Freiburg
- Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, Baden-Baden
- Dr. Ulrich Strobl, Villingen-Schwenningen

Inhalt

Das vorrangige Ziel dieses Kurses ist es, die individuellen Besonderheiten eines kieferorthopädischen Falles zu erfassen, sie strukturiert zu ordnen und darauf aufbauend eine inhaltlich und zeitlich stimmige Therapieplanung zu entwickeln. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt dafür einen eigenen Fall mit, stellt ihn kurz in der Kleingruppe vor und gibt ihn zur gemeinsamen Besprechung frei. Unterstützt wird die Diskussion von vier erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die die Fallvorstellungen fachlich begleiten und moderieren. Damit handelt es sich nicht um einen klassischen Frontalvortrag, sondern um ein Format, das auf aktives Mitdenken, kritische Reflexion und den offenen Dialog in der Gruppe setzt.

Auf Initiative des Weiterbildungsausschusses der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg entstand dieser Kurs mit dem Anspruch, ein lebendiges und praxisorientiertes Lernformat anzubieten. Dabei steht nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung im Fokus, sondern auch der Wunsch, einen geschützten Raum für kollegiale Weiterentwicklung zu bieten – sei es mit Blick auf das Fachgespräch oder die spätere Berufspraxis.

In den vergangenen Jahren gab es lebhaftes Diskussions, spannende Fälle und viel positives Feedback – umso mehr freuen wir uns, dieses besondere Format gemeinsam mit Ihnen mit Leben zu füllen.

Der Kurs steht auch Kandidatinnen und Kandidaten anderer Bundesländer sowie erfahrenen Kolleginnen und Kollegen offen. Weiterzubildenden aus BW wird bei Anmeldung bis zum 16.12.2025 ein Vorrecht eingeräumt.

Schwerpunkte

- Erlernen eines Konzeptes zur strukturierten Fallplanung
- Diskussion eines buntes Spektrums fachspezifischer Themen (fallbezogen)
- Diskussion verschiedener therapeutischer Vorgehensweisen (fallbezogen)
- Präsentation des eigenen Falles
- Vier Kleingruppen à maximal 8 Teilnehmern (d.h. maximal 32 Plätze)
- Interkollegialer Austausch

ANMELDEINFO

Termin

Samstag, 24.01.2026

09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30201

Gebühr

€ 340

Fortbildungspunkte

9 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Kieferorthopädie Aligner in der interdisziplinären Zahnmedizin. KFO trifft Ästhetik, Funktion/Okklusion, Schlafmedizin.



Referent

Dr. Josef Diemer, Meckenbeuren

- Seit 1989 in eigener Praxis in seiner Heimatgemeinde in Meckenbeuren Nähe Bodensee
- Ausbildung zum Oralchirurgen, Spezialisten der Parodontologie und Endodontologie
- Master of Science in Kieferorthopädie MSc. der Danube University Krems

Inhalt

Die kieferorthopädische Behandlung mit Alignern ist heute fester Bestandteil vieler zahnärztlicher Praxen. Neben einer Vielzahl kommerzieller Anbieter, die Aligner-Systeme herstellen, besteht zunehmend auch die Möglichkeit, Aligner direkt in der Praxis („inhouse“) zu produzieren und anzuwenden.

Für die erfolgreiche Implementierung dieser Therapieform ist fundiertes Fachwissen erforderlich, um Befunde korrekt zu erheben, Diagnosen präzise zu stellen und geeignete Therapiekonzepte zu entwickeln. Dieses Seminar vermittelt praxisrelevantes Wissen aus den Bereichen Kieferorthopädie, Funktion und Okklusion, dentofaziale Ästhetik sowie Schlafmedizin.

Anhand von Fallbeispielen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade wird den Teilnehmenden ein Portfolio vorgestellt, das den strukturierten und erfolgreichen Einsatz der Aligner-Therapie in der täglichen Praxis ermöglicht.

Schwerpunkte

Sie werden lernen:

- Welche Befunde sind zu erheben vor einer KFO Alignertherapie?
- Warum ist das Fachwissen aus Funktion/Okklusion und Schlafmedizin so entscheidend für eine erfolgreiche Therapie mit Alignern?

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 21.10.2026

18 :00 – 19:15 Uhr

26FKZ30220

€ 95

2 Fortbildungspunkte

Parodontologie

Hyaluronsäure in der Zahnmedizin – sinnvoll oder sinnlos?



Referent

Dr. Frederic Kauffmann, Düsseldorf

- Gemeinschaftspraxis Dr. Stroink und Kollegen, Düsseldorf
- ITI Scholarship – University of Michigan, Ann Arbor, USA
- Oberarzt, Abteilung für Parodontologie, Universität Würzburg
- Universitäre Ausbildung in Parodontologie und Implantologie, Universität Würzburg
- ITI Fellow

Inhalt

Ob nichtchirurgische PA-Therapie oder umfangreiche knöcherne Augmentation. Hyaluronsäure hat auf fast alle natürlich ablaufenden Heilungsprozesse einen positiven unterstützenden Einfluss. Hierdurch kann sowohl in der nichtchirurgischen PA-Therapie als auch bei chirurgischen Eingriffen jeder Art eine deutlich verbesserte Heilung beobachtet werden. Ein weiterer Vorteil welcher häufig unerwähnt bleibt ist die knöcherne Heilung. Diese wird ohne Veränderung der bevorzugten Technik und Materialkombination, sowohl in der Knochenquantität als auch Knochenqualität deutlich besser.

In diesem praxisnahen ONLINE-Seminar wird auf die Einsatzgebiete der Hyaluronsäure im zahnmedizinischen Alltag (Wundheilung, Zahnentfernung, AIT, UPT, CPT, Regeneration, Augmentationen von Hart- und Weichgewebe) eingegangen und die Vorteile für Patient und Behandler herausgearbeitet.

Ergänzend zum Thema findet am Samstag, 11.07.2026 ein praktischer Arbeitskurs statt.

Schwerpunkte

- Einfluss und Wirkung von Hyaluronsäure auf folgende Bereiche:
- Wundheilung allgemein
- Nichtchirurgische und chirurgische Parodontaltherapie (AIT, UPT, CPT, Regeneration)
- GBR

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 05.03.2026 18:00 – 19:00 Uhr

26FKZ31127

€ 95

2 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Parodontologie

Hyaluronsäure in der Zahnmedizin – sinnvoll oder sinnlos? Ein Arbeitskurs von GBR bis Rezessionsdeckung



Referent

Dr. Frederic Kauffmann, Düsseldorf

- Gemeinschaftspraxis Dr. Stroink und Kollegen, Düsseldorf
- ITI Scholarship – University of Michigan, Ann Arbor, USA
- Oberarzt, Abteilung für Parodontologie, Universität Würzburg
- Universitäre Ausbildung in Parodontologie und Implantologie, Universität Würzburg
- ITI Fellow

Inhalt

Ob nichtchirurgische PA-Therapie oder umfangreiche knöcherne Augmentation. Hyaluronsäure hat auf fast alle natürlich ablaufenden Heilungsprozesse einen positiven unterstützenden Einfluss. Hierdurch kann sowohl in der nichtchirurgischen PA-Therapie als auch bei chirurgischen Eingriffen jeder Art eine deutlich verbesserte Heilung beobachtet werden. Ein weiterer Vorteil welcher häufig unerwähnt bleibt ist die knöcherne Heilung. Diese wird ohne Veränderung der bevorzugten Technik und Materialkombination, sowohl in der Knochenquantität als auch Knochenqualität deutlich besser.

In diesem praxisnahen Workshop wird auf die Einsatzgebiete der Hyaluronsäure, ihre Wirkung und Anwendung in allen Bereichen der Zahnmedizin (nichtchirurgische und chirurgische PA, ästhetische parodontalchirurgie sowie GBR) eingegangen. Im Hands-on Teil werden die zuvor besprochenen Inhalte praktisch verinnerlicht. Hierzu gehören die Entnahme eines BGT sowie eine GBR mit simultaner Augmentation von Hart- und Weichgewebe in Kombination mit Hyaluronsäure.

Eine Einführung in das Thema findet am Donnerstag, 05.03.2026 von 18:00-19:00 Uhr online statt.

Schwerpunkte

- Einfluss und Wirkung von Hyaluronsäure auf folgende Bereiche:
- Nichtchirurgische und chirurgische Parodontaltherapie (AIT, UPT)
- Ästhetische Parodontalchirurgie (Rezessionsdeckung, BGT, FST)
- GBR (Tipps und Tricks)
- Mit Hands-on (BGT Entnahme, Augmentation von Hart und Weichgewebe im Rahmen einer GBR)

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 11.07.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKZ31119

€ 435 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 13.06.2026: € 395

Parodontologie

Regenerative Verfahren in der Parodontologie – Indikationen, Abläufe, Limitationen



Referent

Prof. Dr. Philipp Sahrmann, Basel

- 2014 Spezialist für Parodontologie und MAS in Periodontology (Universität Zürich)
- 2015 Habilitation auf dem Grenzgebiet Parodontitis - Peri-Implantitis
- Bis 2021 Co-Leitung der interdisziplinären Peri-Implantitis-Sprechstunde der Uni Zürich
- Seit Herbst 2021 Leitung Fachbereich und Weiterbildungsprogramm Parodontologie am Universitären, Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB)
- Leiter Prophylaxe-Zentrum (UZB)

Inhalt

Wer kennt das nicht: Ein Patient mit generalisiert erhöhten Sondierungswerten durchläuft durchaus erfolgreich die ersten Schritte der systemischen Parodontaltherapie, aber an einigen Stellen lassen sich die persistierenden parodontalen Taschen mit nichtchirurgischen Mitteln einfach nicht eliminieren.

Für diese Stellen bietet die moderne Parodontalchirurgie ein breites Spektrum an Behandlungsoptionen. Unter gewissen Voraussetzungen können regenerative Maßnahmen zur Anwendung kommen und die Schaffung „neuen Attachments“ ermöglichen. Weil chirurgische Eingriffe eine besondere Belastung für die Patientin/den Patient darstellen, ist eine genaue Abwägung der verwendeten Methoden, Materialien und des Instrumentariums unerlässlich, um die postoperative Morbidität gering zu halten und ein optimales Ergebnis zu erhalten.

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die „endlich mal“ mit Paro-Chirurgie einzusteigen planen oder die ihre OP-Skills vertiefen möchten.

Neben den theoretischen Voraussetzungen für diese Art von Eingriffen werden Vorbereitung und Durchführung Schritt für Schritt vermittelt und in praktischen Übungen umgesetzt.

Informationen zu Alternativen bei vorliegenden Kontraindikationen sowie die maßgeblichen Punkte zur postoperativen und lebenslangen Nachsorge ergänzen die Vermittlung der chirurgischen Kursinhalte.

Schwerpunkte

- Prinzipien der Geführten Geweberegeneration
- Chirurgische Planung im Rahmen der systematischen Parodontal-Therapie
- Indikationen und Kontraindikationen regenerativer Verfahren
- OP-Vorbereitung
- Schnittführung
- Begleitende Maßnahmen
- Der sichere Wundverschluss
- Postoperative Nachsorge und Nachsorge
- Professionelle Unterstützungstherapie: Intervalle und Parameter
- Behandlungsalternativen

Hands-on:

- OP-Übung zur geführten Geweberegeneration an parodontalen und peri-implantären Defekten
- Nahtübungen

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 05.12.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKZ31125

€ 465 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 07.11.2026: € 420

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Trainingsmodul speziell für Zahnärztinnen: Führungskommunikation üben, Teamdynamiken erkennen und souverän gestalten



Referentin

Melanie Uhrig, Hockenheim

- Referentin für Kommunikation (Regierungspräsidium KA, Kultusministerium BW)
- Dozentin mit Expertise in geschlechtersensibler Kommunikation, teamdynamischer Prozessbegleitung und praxisnaher Führungsreflexion
- Systemische Therapeutin und Biologin

Inhalt

Als Praxisinhaberin tragen Sie täglich Verantwortung – fachlich, organisatorisch und menschlich. Ein gut funktionierendes Team reduziert nicht nur Krankheitsausfälle und steigert die Zufriedenheit, sondern sichert auch den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Praxis.

Dieses Seminar richtet sich exklusiv an Zahnärztinnen mit Führungsverantwortung. Im Mittelpunkt stehen kommunikative Spannungen im Team, die oft nicht offen angesprochen werden – aber den Praxisalltag stark beeinflussen: verdeckte Allianzen, stille Rückzüge, unausgesprochene Erwartungen oder innere Widerstände. Trainiert wird gezielt die Anwendung der symmetrisch-beziehungsorientierten und der asymmetrisch-hierarchischen Kommunikationsstile.

Anhand typischer Fallbeispiele und von Ihnen eingebrachten Situationen aus dem eigenen Team erleben Sie praxisnah, wie sich kommunikative Haltungen auf Bindung, Klarheit und Teamstabilität auswirken. Im Rollenspiel und durch kollegialen Austausch im geschützten Rahmen entstehen konkrete Handlungsoptionen, neue Blickwinkel und sprachliche Sicherheit – praxisnah, stärkend und wirksam. Denn: Wir lernen am nachhaltigsten dort, wo wir Erlebtes aufarbeiten, verstehen und direkt in neues Handeln übersetzen.

Ideal ist dieses Modul für Teilnehmerinnen, die zuvor das ONLINE-Seminar am 21.02.2026 besucht haben.

Es ist aber auch offen für Zahnärztinnen, die gezielt ihre Führungskommunikation trainieren und systemische Dynamiken im Team besser verstehen möchten.

Schwerpunkte

- Führungskommunikation gezielt trainieren und Führungsrolle aktiv gestalten
- Anonymisierte Praxisbeispiele und eigene Praxisfälle gemeinsam bearbeiten
- Beziehungsorientierte und hierarchische Kommunikation gezielt anwenden, um neue Perspektiven und Lösungen zu entwickeln
- Kommunikationsmuster im eigenen Praxisteam erkennen und souverän damit umgehen
- Eigene Gesprächsführung in geschütztem Rahmen trainieren und reflektieren
- Austausch unter Zahnärztinnen in Führungsposition

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 25.04.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKZ20110

€ 295

8 Fortbildungspunkte

Röntgenologie

Erwerb der Fachkunde für Digitale Volumentomographie (DVT) in der Zahnheilkunde



Referent

PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Dieser Kurs für Zahnärztinnen und Zahnärzte vermittelt alle erforderlichen Kenntnisse bezüglich der theoretischen Grundlagen und der praktischen Anwendung der Digitalen Volumentomographie (DVT). Der Kurs richtet sich insbesondere an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ein DVT-Gerät angeschafft haben oder dies beabsichtigen bzw. die DVT-Aufnahmen diagnostisch selbst auswerten möchten. Teilnahmevoraussetzung ist die vorhandene und jeweils aktualisierte zahnärztliche Fachkunde.

Es finden zwei Veranstaltungen jeweils ganztätig an einem Samstag statt. Ergänzt wird der Kurs durch einen dritten Teil mit Selbststudium. Sie erhalten hierfür einen USB-Stick mit 25 DVT-Aufnahmen einschließlich Betrachtungsprogramm. Alternativ können die Daten über einen eigens für Sie bereitgestellten Cloud-Zugang heruntergeladen werden. Diese Aufnahmen sind von Ihnen auszuwerten, alle Untersuchungen werden wir gemeinsam am zweiten Kurstag besprechen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des DVT-Kurses aktualisieren Sie gleichzeitig die vorhandene zahnärztliche Fachkunde.

Schwerpunkte

- Physikalisch-technische Grundlagen der DVT
- Indikationen der DVT-Untersuchungen gemäß der aktuellen AWMF-Leitlinie
- Rechtliche Aspekte sowie normative Vorgaben, die beim Betrieb eines DVT-Geräts zu berücksichtigen sind
- Grundlagen der Befundung einer DVT-Untersuchung, Erfassen anatomischer Strukturen und pathologischer Veränderungen, radiologische Terminologie, Dokumentation von Befunden
- Vorstellung verschiedener Viewer, praxisrelevante Aspekte des DICOM-Standards
- Diagnostik und Differenzialdiagnostik wichtiger pathologischer Veränderungen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Vergleich von DVT-Untersuchungen mit Panoramaschichtaufnahmen
- Strahlenexposition bei Anwendung bildgebender Verfahren in der Zahnheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der DVT, Konzept der effektiven Dosis und Risikoermittlung, Vergleich mit natürlichen und zivilisatorischen Expositionsgrößen, Bedeutung von diagnostischen Referenzwerten (DRW)

ANMELDEINFO

Termin

Donnerstag, 26.03.2026 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 07.05.2026 09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30809

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 1.250 18 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Röntgenologie

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gem. StrlSchV



Referent

PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Dieser Röntgenkurs für Zahnärztinnen und Zahnärzte vermittelt an drei Seminartagen umfassende Kenntnisse in Theorie und Praxis der dentalen Röntgentätigkeit. Hiervon finden zwei Seminartage in Präsenz im FFZ statt und ein Seminartag im Selbststudium der im Vorfeld zugesendeten Seminarunterlagen.

Mit der bestandenen Abschlussprüfung wird der Fachkundenachweis gemäß § 47 Abs. 3 der Strahlenschutzverordnung erworben.

Der Kurs richtet sich insbesondere an Zahnärztinnen und Zahnärzte, welche die deutsche Fachkunde auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit im Ausland nicht besitzen, diese aber benötigen, um in Deutschland als Strahlenschutzverantwortliche/r Röntgeneinrichtungen betreiben zu dürfen; ebenso für Wiedereinsteigerinnen/Wiedereinsteiger und Zahnärztinnen/Zahnärzte, welche unter Umständen die 5-Jahresfrist im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz überschritten haben.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriff und Dosimetrie
- Strahlenbiologische Grundlagen einschließlich der Wirkung kleiner Dosen
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Zahnmedizinische Gerätekunde und Aufnahmetechnik
- Strahlenschutzeinrichtung in der Zahnheilkunde
- Strahlenschutz des Personals
- Strahlenschutz des Patienten
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Organisation des Strahlenschutzes
- Praktische Übungen und Demonstrationen an digitalen Röntgengeräten

17.-18.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

18.-19.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin	Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Mi.-Do., 17.-18.06.2026 09:00 – 17:00 Uhr	26FKZ30814	€ 600	27 Fortbildungspunkte
Mi.-Do., 18.-19.11.2026 09:00 – 17:00 Uhr	26FKZ30823	€ 600	27 Fortbildungspunkte

Zahnärztliche Chirurgie

Smooth & Smart – atraumatisch extrahieren und sofort implantieren



Referentin

PD Dr. Mayte Buchbender, Erlangen

- 02/2018 Anerkennung zur Fachzahnärztin für Oralchirurgie durch die Bayrische Landes Zahnärztekammer
- 09/2019 Verleihung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“
- 07/2022 Habilitation zum Thema „Orale Medizin“
- 08/2022 Oberärztin, Leitung Oralchirurgie

Inhalt

Theorie

1. Biologischer Hintergrund und Indikation
2. Atraumatische Extraktion – Techniken und Instrumente
3. Sofortimplantation: Planung und Umsetzung

Praxis am Modell

Modul A – Extraktionstechniken

Modul B – Implantatbett und Insertion

Modul C – Augmentation und Weichgewebe

Schwerpunkte

- Indikationssicherheit für atraumatische Extraktionen und Sofortimplantationen
- Verständnis biologischer Prozesse der Knochenheilung
- Anwendung chirurgischer Techniken in strukturierter Reihenfolge
- Praktisches Training von Extraktion, Implantatbettaufräsbereitung und Implantatinsertion
- Einschätzung von Augmentationsbedarf und Umgang mit Weichgewebe

ANMELDEINFO

Termin

Samstag, 21.02.2026

09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30502

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 395 9 Fortbildungspunkte

→ Frühbucherrabatt

bis zum 24.01.2026: € 355

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Chirurgie

Innovationen in der Oralchirurgie



Referent

Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Mainz

- Studium Medizin, Zahnmedizin, Gesundheitsökonomie und Statistik in Mainz, Frankfurt, Zürich
- Fachzahnarzt Oralchirurgie, Facharzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Professur MKG-Chirurgie in Mainz

Inhalt

Innovationen in der Oralchirurgie stehen im Mittelpunkt dieses 4-stündigen Online-Webinars. Der erste Teil widmet sich dem modernen perioperativen Management: praxisrelevante Strategien der Lokalanästhesie, optimierte Analgesiekonzepte, der gezielte Einsatz von Sedierung und ein rationales Antibiotikaregime werden anhand aktueller Empfehlungen dargestellt. Im Anschluss wird die Bedeutung der richtigen Patientenselektion für die chirurgische Planung und Durchführung beleuchtet – mit dem Ziel, Risiken zu minimieren und vorhersagbare Ergebnisse zu erzielen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf neuen Techniken und Materialien in der Knochen- und Weichgewebsregeneration. Socket- und Ridge Preservation, klassische und moderne Blockaugmentationen, Schalentechiken sowie der Einsatz innovativer Materialien wie Magnesiummembranen, allogener Knochen, Hyaluronsäure und xenogene Trägermaterialien werden anhand praktischer Beispiele dargestellt und kritisch bewertet.

Abschließend werden moderne Implantatgeometrien vorgestellt, die insbesondere bei reduziertem Knochenangebot und kompromittierten Ausgangssituationen neue therapeutische Möglichkeiten eröffnen. Das Webinar richtet sich an oralchirurgisch tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie MKG-Chirurginnen und -Chirurgen, die ihr Wissen aktualisieren und zukunftsweisende Ansätze in ihre tägliche Praxis integrieren möchten.

Schwerpunkte

- Perioperatives Management: Lokalanästhesie, Analgesie, Sedierung und rationale Antibiose
- Patientenselektion: Indikationsstellung, Risikofaktoren und Entscheidungsfindung
- Knochen- und Weichgewebsmanagement: Socket- und Ridge Preservation, Block-augmentation, Schalentchnik
- Materialien der neuen Generation: Magnesiummembranen, allogener Knochen, Hyaluronsäure, xenogene Materialien
- Innovative Implantatgeometrien für kompromittierte Ausgangssituationen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 25.02.2026

14:00 – 18:00 Uhr

26FKZ30503

€ 210

5 Fortbildungspunkte

Zahnärztliche Chirurgie

Von der Erstversorgung bis zur Nachsorge – MKG-Traumatologie in der zahnärztlichen Praxis



Referent

Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz

- Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische
- Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
- Fellow International Team for Implantology (ITI)

Inhalt

Traumatische Verletzungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich gehören zum zahnärztlichen Alltag, insbesondere als Notfälle in der Erstversorgung. Zahnärztinnen und Zahnärzte sind häufig die erste medizinische Instanz, die Betroffene nach einem Unfall konsultieren. Umso wichtiger ist es, typische Verletzungsmuster sicher zu erkennen, potenzielle Notfälle zu identifizieren und die initiale Versorgung strukturiert und Leitlinien gerecht durchzuführen.

Der Vortrag gibt einen praxisorientierten Überblick über die akute Diagnostik und das unmittelbare Management von dentalen und alveolären Trauma, Weichgewebsverletzungen sowie begleitenden Frakturen im Gesichtsbereich. Im Fokus stehen dabei das klinische Vorgehen in der Erstuntersuchung, die Einschätzung der Dringlichkeit, die Auswahl geeigneter Bildgebung und die Umsetzung notfallrelevanter Sofortmaßnahmen, einschließlich Schienung, Blutstillung und Infektionsprophylaxe.

Ziel der Fortbildung ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten mehr Handlungssicherheit im Umgang mit MKG-traumatologischen Notfällen zu vermitteln. Neben der medizinischen Erstversorgung werden auch Kriterien für eine zeitgerechte Überweisung in die weiterführende Versorgung (z. B. MKG-Chirurgie) aufgezeigt. So wird ein entscheidender Beitrag zur Prognoseverbesserung und zum strukturierten Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis geleistet.

Schwerpunkte

- Erkennen und Einordnen von Notfällen im MKG-Bereich
- Strukturierte Erstuntersuchung und Dokumentation
- Bildgebung in der Akutsituation
- Leitliniengerechtes Vorgehen bei Zahn- und Weichgewebsverletzungen
- Sofortmaßnahmen: Schienung, Blutstillung, Infektionsprophylaxe
- Indikationen für Überweisung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Praktische Tipps für die Notfallversorgung in der zahnärztlichen Praxis

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 13.03.2026

14:00 – 17:00 Uhr

26FKZ30505

€ 195

4 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Chirurgie Oralchirurgie & Prothetik für Zahnärzt- tinnen: Die chirurgisch-prothetische Versorgung von komplexen Fällen



Referentin

Dr. Olivia Höfer, Freiburg

- 2016 Approbation als Zahnärztin, 2017 Promotion
- 2017-2021 angestellt in Praxis in Freiburg
- Seit 2021 angestellt an der Uniklinik Freiburg: MKG und Prothetik
- 2024 Fachzahnärztin für Oralchirurgie
- Seit 06/2025 Funktionsoberärztin Prothetik

Inhalt

Die Zahnmedizin wird zunehmend weiblich, da derzeit zwei Drittel der Zahnmedizin Studierenden Frauen sind. Unter den jungen Kolleginnen zögern viele, chirurgisch tätig zu sein.

Dieser Kurs bietet ein umfassendes Lernprogramm, dass sich speziell an Zahnärztinnen richtet und unter der Leitung einer erfahrenen Oralchirurgin und Prothetikerin durchgeführt wird. Er gliedert sich in einen Online-Teil und einen praktischen Teil.

Im Online-Teil des Kurses werden chirurgische Schnittführungen und Herangehensweisen an komplexe Zahnextraktionen gezeigt. Außerdem werden komplexe prothetisch-chirurgische Fälle interaktiv diskutiert, um anspruchsvolle Situationen meistern zu können.

Der praktische Teil findet am Samstag, 07.11.2026 von 9:00-16:00 Uhr im FFZ statt.

Schwerpunkte

- Schnittführungen für Rehrmann-Lappen, plastische Deckung
- Schnittführungen für komplexere Zahnextraktionen, z. B. mit Zystektomie

Klinische Fälle:

- Komplettversorgung mit Implantaten und Bisshebung
- Komplexe chirurgisch-prothetische Fälle

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Freitag, 08.05.2026

14:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30512

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 195

4 Fortbildungspunkte

Zahnärztliche Chirurgie

Praktische zahnärztliche Chirurgie: Ein Kurs mit vielen Hands-on Übungen am Schweinekiefer



Referent

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

- Leiter der Klinik für Oralchirurgie
- Leiter des Zentrums für Speicheldiagnostik und Mundtrockenheit
- Leiter des Zahnunfallzentrums Basel
- Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB

Inhalt

- Alles was man über Schnittführung, Lappenmobilisation und Nahtverschluss wissen muss
- Instrumente und Nahtmaterial mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Moderne Naht- und Knüpftechniken mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Korrekte Schnittführung mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Die plastische Deckung
- Die operative Weisheitszahn-Entfernung: Schritt für Schritt

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 03.07.2026

14:15 – 18:00 Uhr

26FKZ30516

€ 325

6 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 05.06.2026: € 295

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Chirurgie

Knochenersatz heute – zwischen Forschung, Erfahrung und Fehlannahmen



Referent

Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz

- Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische
- Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
- Fellow International Team for Implantology (ITI)

Inhalt

Der Einsatz von Knochenersatzmaterialien ist aus der zahnärztlichen und implantologischen Praxis nicht mehr wegzudenken. Doch zwischen wissenschaftlicher Evidenz, praktischer Erfahrung und verbreiteten Annahmen oder Missverständnissen, bestehen mitunter deutliche Diskrepanzen. Wann ist Knochenersatz sinnvoll? Was sagt die aktuellen Studienlage? Und welche Empfehlungen beruhen eher auf Tradition als auf Tatsachen?

Der Vortrag beleuchtet kritisch und praxisnah den aktuellen Stand zum Einsatz von Knochenersatzmaterialien in der zahnärztlichen Chirurgie. Es werden sowohl autologe, allogene, xenogene als auch synthetische Materialien in ihrer Indikation, biologischen Integration und klinischen Anwendung verglichen. Neben der materialbezogenen Betrachtung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf den gängigen Techniken der Alveolarkammaugmentation, von der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) bis hin zu komplexen horizontalen und vertikalen Augmentationen. Dabei wird auch diskutiert, welche Materialien sich für welche Technik eignen und welche Kombinationen langfristig erfolgversprechend sind. Häufige Fehlannahmen, etwa zur Notwendigkeit von Knochenaufbauten oder zur Leistungsfähigkeit bestimmter KEM, werden kritisch hinterfragt.

Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine fundierte, evidenzbasierte Entscheidungsgrundlage für den gezielten Einsatz von Knochenersatzmaterialien und augmentativen Verfahren zu bieten.

Schwerpunkte

- Übersicht über aktuelle Knochenersatzmaterialien (autolog, allogene, xenogene, synthetisch)
- Indikationen und Grenzen in der zahnärztlichen Chirurgie und Implantologie
- Evidenzbasierte Bewertung biologischer Eigenschaften und Integration
- Techniken der Alveolarkammaugmentation: GBR, horizontale und vertikale Augmentation
- Materialwahl in Abhängigkeit von Defektmorphologie und Technik
- Aufklärung über verbreitete Fehlannahmen und Irrtümer
- Einblicke in aktuelle Forschung und zukünftige Entwicklungen
- Praktische Empfehlungen für den Einsatz in der täglichen Praxis

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Freitag, 03.07.2026

14:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30515

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 195

4 Fortbildungspunkte

Zahnärztliche Chirurgie

Oralchirurgie & Prothetik für Zahnärztinnen: Die chirurgisch-prothetische Versorgung von komplexen Fällen



Referentin

Dr. Olivia Höfer, Freiburg

- 2016 Approbation als Zahnärztin, 2017 Promotion
- 2017-2021 angestellt in Praxis in Freiburg
- Seit 2021 angestellt an der Uniklinik Freiburg: MKG und Prothetik
- 2024 Fachzahnärztin für Oralchirurgie
- Seit 06/2025 Funktionsoberärztin Prothetik

Inhalt

Die Zahnmedizin wird zunehmend weiblich, da derzeit 2/3 der Zahnmedizin Studierenden Frauen sind. Unter den jungen Kolleg*innen zögern viele chirurgisch tätig zu sein. Dieser Kurs bietet ein umfassendes Lernprogramm, das sich speziell an Zahnärztinnen richtet und unter der Leitung einer erfahrenen Oralchirurgin und Prothetikerin durchgeführt wird. Er gliedert sich in einen Online-Teil (Freitag, 08.05.2026 von 14:00-17:00 Uhr) und einen praktischen Teil.

Im praktischen Hands-On-Workshop am Schweinekiefer vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten bei 8er-Osteotomien, chirurgischen Kronenverlängerungen und der plastischen Deckung. Zudem erlernen Sie die Freilegung teilretinierter Zähne, üben Wurzelspitzenresektionen und bewältigen Wundheilungsstörungen mit dem Einsatz von PRF. Ergänzt wird dies durch praxisnahe Fallberichte, bei denen Sie komplexe Versorgungsstrategien für chirurgisch-prothetische Fälle entwickeln. Dieser Kurs gibt Ihnen das nötige Wissen und Selbstvertrauen, um komplizierte Behandlungen erfolgreich durchzuführen und sich in der zahnmedizinischen Gemeinschaft zu vernetzen.

Schwerpunkte

- Osteotomien von Zähnen (z. B. 8er)
- Chirurgische Kronenverlängerung
- Wurzelspitzenresektionen
- Freilegung retinierter Zähne
- Plastische Deckung
- Komplikationsmanagement bei Wundheilungsstörungen: PRF
- Komplexe chirurgisch/prothetische Fälle

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 07.11.2026

09:00 – 16:00 Uhr

26FKZ30521

€ 395

8 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 10.10.2026: € 355

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Prothetik

Abnehmbare Prothetik – ein praktischer Arbeitskurs



Referent
Prof. Dr. Sebastian Hahnel,
Regensburg

- Qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik (DGPro, 2011)
- Spezialist für Senioren ZahnMedizin (DGAZ, 2015)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Universitätsklinikum Regensburg, seit 2022)



Referent
Dr. Michael Schmidt,
Regensburg

- Studium in Rostock und Assistenzzeit in freier Praxis
- Zahnarzt an den Universitätsklinikum Freiburg und Leipzig
- Oberarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Universitätsklinikum Regensburg, seit 2022)

Inhalt

Abnehmbarer Zahnersatz spielt nach wie vor eine relevante Rolle im Therapiespektrum der zahnärztlichen Prothetik. Mit der Entwicklung neuer Werkstoffe und entsprechender Verarbeitungstechniken sowie der Einführung neuer klinischer Verfahrenswege gibt es so heute so viele Möglichkeiten zur Anfertigung von abnehmbarem Zahnersatz wie niemals zuvor. Vor diesem Hintergrund liegt ein Schwerpunkt des Kurses auf der Planung und Umsetzung verschiedener Optionen zur Rehabilitation mit abnehmbarem Zahnersatz; dabei werden sowohl die Möglichkeiten zur Herstellung von Totalprothesen als auch für abnehmbaren Zahnersatz auf Zähnen und Implantaten umfassend behandelt, hinsichtlich ihrer Evidenz dargestellt und die zahnärztliche als auch die zahntechnische Perspektive beleuchtet.

Besonderes Augenmerk wird auf die Integration digitaler Technologien in den zahnmedizinischen und zahntechnischen Fertigungsprozess gelegt. Der Kurs wird durch verschiedene praktische Übungen rund um die abnehmbare Prothetik abgerundet.

Schwerpunkte

- Behandlungskonzepte, Pfeilerwertigkeit, Pfeilerverteilung, Vorbehandlung, Temporäre Versorgung
- Planung und strategische Pfeilervermehrung, ästhetische Aspekte in der Planung
- Totalprothetik: Konventionell und digital, Kombinationen, Individualisierung
- Doppelkronen und weitere zahn- und implantatgetragene Retentionselemente
- Hands on: u.a. Fallplanung, Präparation für Adhäsivattachments, intraorale Verklebung

ANMELDEINFO

Termin

Freitag, 08.05.2026
Samstag, 09.05.2026

14:00 – 18:00 Uhr
09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ30913

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 595 14 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**
bis zum 10.04.2026: € 545

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Prothetik

Alles digital?

Totalprothetik im Wandel der Zeit

**Referentin****Dr. Pauline Gutmann, Frankfurt a. M.**

- Oberärztin der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik seit 01/2023
- Qualifiziert fortgebildete Spezialistin für Prothetik der Deutschen Gesellschaft für prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.; ITI Fellow, Kursleitung ZEK I

Inhalt

Wirtschaftlich ineffizient und oft unterschätzt – dennoch bildet die Totalprothetik weiterhin das Fundament moderner festsitzender und herausnehmbarer Prothetik. Im digitalen Zeitalter stellt sich die Frage: Wie können innovative Technologien traditionelle Behandlungskonzepte der Totalprothetik revolutionieren? Der Vortrag „Alles digital – Totalprothetik im Wandel der Zeit“ zeigt, wie digitale Tools die Patientenbehandlung, Planung und Fertigung neu ausrichten. Entdecken Sie, was digital alles möglich ist, wie Termine eingespart und Prozesse optimiert werden können und welche neuen Perspektiven und Möglichkeiten sich dadurch eröffnen. Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie die Zukunft der herausnehmbaren Prothetik!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 27.11.2026

14:00 – 16:00 Uhr

26FKZ30924

€ 135

3 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnerhaltung

Direkte Frontzahnrestaurationen mit Komposit – von der Zahnhalsfüllung bis zum direkten Veneer, gewusst wie!



Referentin

Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg

- Direktorin der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde am Universitätsklinikum Heidelberg
- Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für Zahnerhaltungskunde der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Inhalt

Ästhetisch und funktionell ansprechende Rekonstruktionen von Frontzähnen mit direkten Kompositen sind eine anspruchsvolle Versorgungsmethode. Als Behandler:in müssen Sie bei der direkten intraoralen Herstellung Form, Farbe und Harmonie perfekt umsetzen. Dafür braucht es Übung und ein Portfolio spezieller Techniken und Hilfsmittel. In diesem Vortrag lernen Sie die Fülle der verschiedenen Anwendungsbereiche kennen und lernen anhand von schrittweise präsentierten Behandlungsfällen und praktischen Übungen die Umsetzungswege. Sie werden sehen, wie man direkte Kompositrestaurationen im Frontzahnbereich vorhersagbar und ansprechend herstellen kann und damit Patientinnen und Patienten überzeugend versorgen und durch maximal mögliche Zahnschonung sehr glücklich machen kann.

Schwerpunkte

- Frontzahnästhetik Grundlagen von Form, Farbe und Stellung
- Tricks zum Anpassen von Ungleichmäßigkeiten
- Die vielen kleinen Helfer ... Schlüssel, Matrizen und mehr
- Step-by-step Anleitungen inklusive dazu erforderlicher Hilfsmittel für Frontzahnkavitäten und Zahnformkorrekturen/direkte Veneers
- Praktische Übung Zahnformkorrektur eines hypoplastischen Frontzahns

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Samstag, 14.03.2026

09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FKZ31006

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 435 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**
bis zum 14.02.2026: € 395

Zahnerhaltung

Zahnerhaltung extreme! Herausforderungen in der Zahnerhaltung: pulpanahe Karies, Wurzelresorption, tief zerstörter Zahn, postendodontische Versorgung



Referent

Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg

- Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg
- Leiter des Zahnunfall-Zentrums Würzburg
- Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und Zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Inhalt

In der modernen Zahnerhaltung sind wir immer wieder mit Herausforderungen konfrontiert, bei denen die klassische Lehrbuchtherapie an ihre Grenzen stößt. Pulpanahe Karies, Zahnhartsubstanzdefekte auf oder unterhalb des Knochenniveaus, progressive Resorptionen oder scheinbar nicht restaurierbare endodontisch behandelte Zähne – in vielen Fällen braucht es fundiertes Wissen, klinische Erfahrung und ein durchdachtes Konzept, um Zähne erfolgreich zu erhalten. Genau hier setzt dieser Kurs an: „Zahnerhaltung extrem!“ widmet sich den außergewöhnlichen, anspruchsvollen und manchmal auch unbequemen Situationen, in denen Entscheidungssicherheit, biologische Prinzipien und moderne restaurative Konzepte aufeinandertreffen.

Im Mittelpunkt stehen praxisrelevante Strategien für Diagnostik, Behandlungsplanung und Umsetzung in Grenzfällen der Zahnerhaltung. Alle Themen werden anhand zahlreicher klinischer Beispiele und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse anschaulich dargestellt und kritisch diskutiert.

Schwerpunkte

- Vitalerhaltung auch in scheinbar aussichtslosen Fällen?
- Pathologische Resorptionsprozesse sicher diagnostizieren und differenzieren
- Therapiekonzepte zur Behandlung verschiedener Resorptionsformen
- Therapieoptionen für tief zerstörte Zähne unter Berücksichtigung biologischer und restaurativer Aspekte
- Postendodontische Versorgung in Abhängigkeit von Zahntyp und Defektmorphologie

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 20.06.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKZ31026

€ 435

9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 23.05.2026: € 395

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnerhaltung

Update Adhäsivtechnik 2026

**Referent****Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg**

- 2000 Habilitation und Venia legendi, Ernennung zum Priv.-Doz. und Oberarzt
- 2009 Ernennung zum Universitätsprofessor
- 2016 Studiendekan für Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie
- Seit 2019 Präsident der DGZMK

Inhalt

Während bei Seitenzahnrestorationen Funktion, Approximalkontakt und sichere Vermeidung post-operativer Hypersensitivitäten im Vordergrund steht, ist bei Frontzahnrestorationen die Ästhetik der primäre Focus. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den wichtigsten Fehlern und Tricks, in überschaubarer Zeit effektive adhäsive Restaurationen anzufertigen.

Schwerpunkte

- Sichere Beherrschung der Adhäsivtechnik
- Lichtpolymerisation
- Komposit im Front- und Seitenzahnbereich incl. MIH
- Keramikinlays, -teilkronen, -veneers
- Postendodontische Restauration – alles anders?

Hier
clicken
und direkt
buchen!

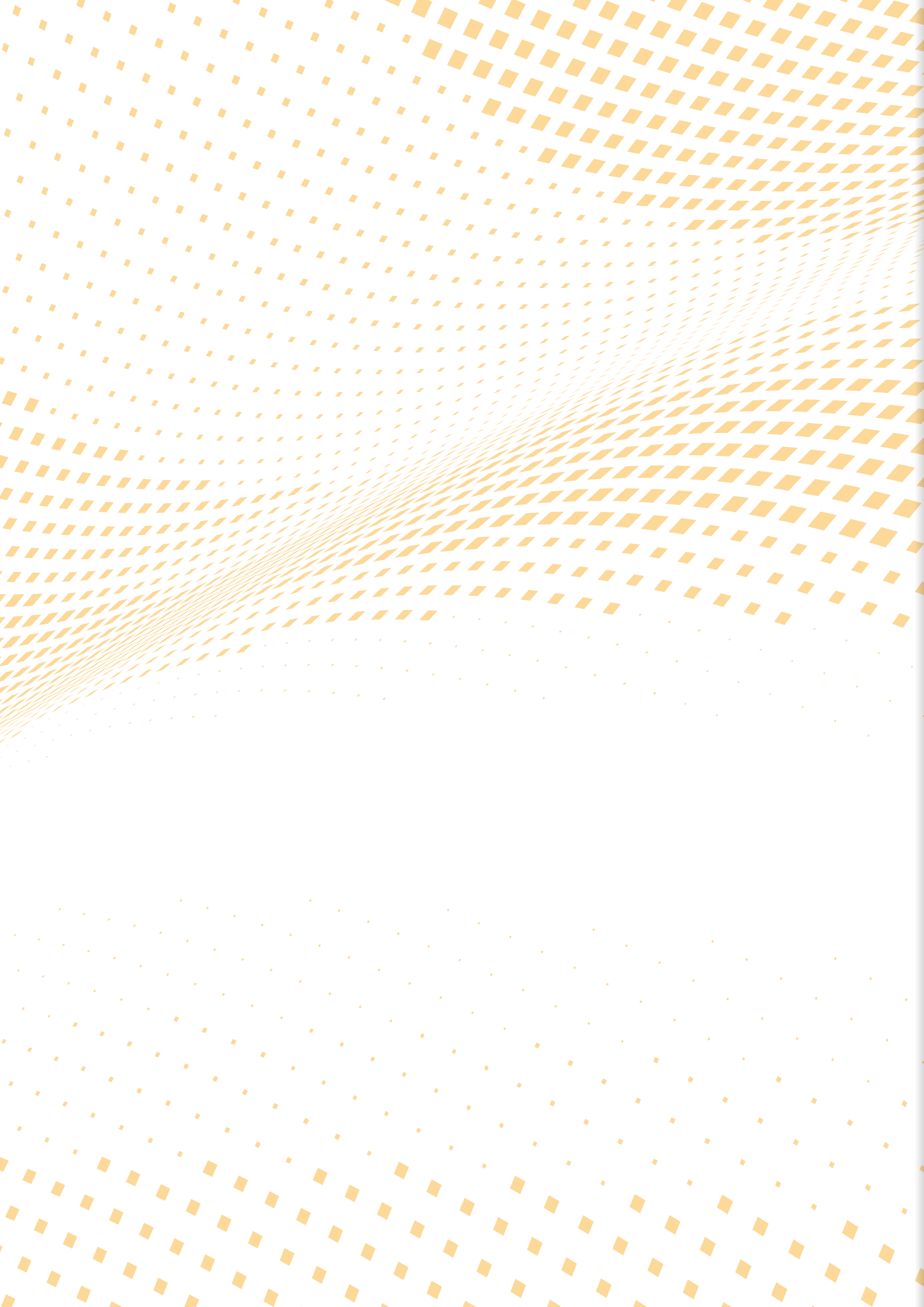
ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 04.11.2026**15:00 – 18:00 Uhr****26FKZ30408****€ 195****4 Fortbildungspunkte**





ZAHN- MEDIZI- NISCHE FACHAN- GESTELLTE

Zahnmedizinische Fachangestellte

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2026

Seminare KZW BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Parodontologie	23.10.2026	Dentalhygiene mit Konzept – Prophylaxe, UPT, Vitamin D und antientzündliche Ernährung Sylvia Fresmann, Dülmen Heike Wilken, Emsdetten	54
	04.11.2026	Aufschleifen des PAR-Instrumentariums Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen	55
Praxisführung	24.04.2026	Gestern Kollegin – heute Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) So funktioniert Ihr erfolgreicher Karriereschritt Iris Karcher, Freiburg	56
	06.05.2026	Gelungene Patientenkommunikation – die tägliche Herausforderung Brigitte Kühn, Tutzing	57
	07.05.2026	Nicht überall, wo „Praxisteam“ drauf steht, ist auch TEAM drin... Brigitte Kühn, Tutzing	58
	01.07.2026	ONLINE-Seminar Materialeinkauf in der Zahnarztpraxis – sinnvoll und effizient Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen	59
	13.11.2026	Aggressive und bedrohliche Patienten – Eine Herausforderung für die Praxis Martin Hoffmann, Dillingen/Saar	60
	25.11.2026	Willkommen am Telefon – der erste Eindruck Brigitte Kühn, Tutzing	61
	26.11.2026	Die Rezeption – das Herz der Praxis Brigitte Kühn, Tutzing	62
Prophylaxe	29.04.2026	HYBRID-Seminar Jugendliche und junge Erwachsene – Risikofaktoren, Ernährung und Prophylaxe Heidrun Moser, Schutterwald	63
	04.07.2026	UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe – Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert Evelyn Lischke, Wieden	64
	14.10.2026	HYBRID-Seminar Prophylaxe, Ernährung und Zahnpflege in der Schwangerschaft, bei Säuglingen und Kleinkindern Heidrun Moser, Schutterwald	65
	20.11.2026	Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level! Evelyn Lischke, Wieden	66
Röntgenologie	24.–26.02.2026 30.–02.10.2026	Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz gem. StrlSchV PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen	67
Zahnärztliche Chirurgie/ Implantologie	26.06.2026	Die chirurgische und implantologische Assistenz in Theorie und Praxis PD Dr. Dr. Heidrun Schaaf, Gießen	68

Aufstiegsfortbildungen BZK Freiburg

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Prophylaxe	12.–21.01.2026 02.–11.03.2026 20.–29.04.2026 21.–30.09.2026 09.–18.11.2026	Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe	74
	15.–24.07.2026	Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe Kompaktkurs mit ONLINE-Unterricht zur Vorbereitung	76
Zahnärztliche Prothetik	02.–05.02.2026 16.–19.03.2026 04.–07.05.2026 12.–15.10.2026	Kursteil IIa: Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien	78
Kieferorthopädie	03.–06.11.2026	Kursteil IIb: Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung	79
Prophylaxe	23.–26.03.2026 13.–16.07.2026 19.–22.10.2026	Kursteil IIc: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen	80
Praxisführung	08.–20.06.2026 Prüfung: 27.06.2026	Kursteil III: Praxisverwaltung	82
Prophylaxe	22.–26.06.2026 29.–03.07.2026 06.–09.07.2026 14.–18.09.2026 28.–02.10.2026 05.–07.10.2026	ZMP-Aufbaukurs Zahnmedizinische Prophylaxeassistent/-in	84

Parodontologie

Dentalhygiene mit Konzept – Prophylaxe, UPT, Vitamin D und antientzündliche Ernährung



Referentin
Sylvia Fresmann DH B. Sc. Dülmen

- Mitarbeit bei div. wissenschaftlichen Studien und internationale/nationale Veröffentlichungen
- 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für DentalhygienikerInnen e.V.
- Mitentwicklung der Software „ParoStatus.de“
- Mitgründerin des IDHEF



Referentin
Heike Wilken DH, Emsdetten

- 2. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für DentalhygienikerInnen e.V.
- Ausbildung zum Vitamin D Coach und Vitamin D Dental Coach, LCHF
- Ausbildung zum Gesundheits- und Ernährungscoach, LCHF
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Studien

Inhalt

In diesem Seminar verbinden wir aktuelle parodontologische Standards mit innovativen Präventionsstrategien. Im Fokus: die PAR-Richtlinie, strukturierte Abläufe bei UPT und PZR, sowie neue Ansätze wie die antientzündliche Ernährung und die Mikronährstofftherapie.

Vitamin D wird als Praxiskonzept unter dem folgenden Motto vorgestellt: testen - wissen - gezielt ergänzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie systematische Prävention funktioniert und wie sich solche Konzepte in den Praxisalltag integrieren lassen.

Schwerpunkte

- Prävention vs. UPT - klare Abgrenzung, gezielte Umsetzung
- PAR-Richtlinie: effizient und praxistauglich anwenden
- Strukturierte Abläufe für UPT und PZR
- Antientzündliche Ernährung - praktisch relevant?
- Vitamin D in der Praxis: Prävention mit System

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Freitag, 23.10.2026

09:00 – 16:00 Uhr

26FKM31111

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Parodontologie

Aufschleifen des PAR-Instrumentariums



Referentin

Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Korrekt aufgeschliffenes und geschärftes Instrumentarium ist Voraussetzung für eine effiziente und erfolgreiche Parodontalbehandlung.

Es wird in einer kleinen Gruppe sowohl das manuelle, als auch das maschinelle Aufschleifen mit Hilfe eines Schleifgerätes geübt.

Schwerpunkte

Theoretischer Teil:

- PAR-Instrumentarium
- Aufbau und Einsatz von Scalern und Küretten
- Verschiedene Aufschleifmöglichkeiten:
manuell – maschinell
- Videodemonstration

Praktische Übungen an mitgebrachten Instrumenten:

- Manuelles Aufschleifen nach Hu-Friedy
- Maschinelles Aufschleifen
- L-M Rondo
- Kramer-Schleifhalter

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Dienstag, 04.11.2026

13:00 – 16:00 Uhr

26FKM31116

€ 110

Praxisführung

Gestern Kollegin – heute Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)



Referentin
Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ • 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Die Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements führt in vielen Praxen zur Bestellung einer Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB). Ob im Zuge einer Zertifizierung oder „nur“ zur Entlastung der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes – Rollen wie diese stellen Teams vor neue Herausforderungen. Denn anders als bei den Röntgenbeauftragten oder Hygienebeauftragten sind die Anforderungen thematisch vielfältig, die Vorgaben auf die Praxisbedürfnisse abzustimmen und die Aufgabenfelder samt Kompetenzen individuell zu definieren. Meist wurde in der Ausbildung das Thema Qualitätsmanagement kaum behandelt.

Damit Sie das Aufgabenfeld der QMB als motivierenden Karriereschub erleben, ist es sinnvoll, sich mit diesem neuen Berufsfeld konstruktiv auseinanderzusetzen und auf dem Laufenden zu bleiben. Im Seminar erhalten Sie Informationen über die aktuellen Neuerungen der geänderten QM-Richtlinie, insbesondere über das seither verbindlich anzuwendende Risiko- und Fehlermanagement.

Werden Sie zur Qualitäts-Management-Begeisterten und freuen Sie sich über tolle Möglichkeiten, Positives zu bewegen und erfolgreich in der Praxis umzusetzen!!

Schwerpunkte

- Die „neue“ Rolle der QMB im Team: Chancen und Risiken erkennen
- Aufgabenfelder – Aufgabenklärung: Ihre persönlichen To-dos
- Qualifikation: gewusst wie – gewusst wo – gewusst was
- Soziale Kompetenzen und Kommunikation: die Basics Ihrer Führungsrolle
- Ihre wichtigen Arbeitsmittel konstruktiv einsetzen

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Freitag, 24.04.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKM20402

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Gelungene Patientenkommunikation – die tägliche Herausforderung!



Referentin
Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

Wertschätzung und Respekt sind der Anfang guter Praxis und die Grundlage dauerhafter Patientenbeziehungen. Dafür sind Ihre Menschlichkeit, Ihre Persönlichkeit und Ihr fachliches Wissen gefragt. Das sagt sich leichter, als es manchmal im Alltag gelebt werden kann. Sie müssen sich ständig wachsenden Anforderungen stellen, dennoch das Gleichgewicht bewahren. Denn Ihre richtige Einstellung und positive Verfassung tragen maßgeblich dazu bei, ob sich Ihre Patienten wohl fühlen.

Üben Sie mit mir Situationen aus dem Praxisalltag.

Schwerpunkte

- Der persönliche Kontakt: Patienten als Beziehungsaufgabe, Umgangsformen prägen die Beziehung, Erwartungen erkennen und beantworten, Wahrnehmungen reflektieren
- Kosten der Behandlung: Kostentransparenz bildet Vertrauen, Wer spricht wann über Geld?, Das Team braucht eine stringente Angebots-Strategie, Geld für Gesundheit schafft Lebensqualität
- „Schwierige“ Patienten und Deeskalation: Ursachen und Motive klären, Die Person ernst nehmen, die Beschwerde prüfen, Die eigene Sozialkompetenz stärken, Lösungsorientiert argumentieren, Positive Schlüsselworte für erfolgreiche Kommunikation

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Mittwoch, 06.05.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKM20504

€ 245

Praxisführung

Nicht überall, wo „Praxisteam“ drauf steht, ist auch TEAM drin...



Referentin
Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

In Ihrer Praxis gibt es Profis, die ihre Arbeit schon seit vielen Jahren gut erledigen. Neulinge und Nachwuchs treffen aufeinander, müssen integriert, akzeptiert und erfolgreich eingearbeitet werden. Kennen Sie Aussagen wie „das haben wir schon immer so gemacht, wieso ändern, keine Zeit oder ähnliches“? Abläufe und interne Schnittstellen gemeinsam zu meistern sind die tägliche Herausforderung. Nicht selten geraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aneinander, Konflikte entstehen. Klare Praxisregeln im Team umsetzen - ein komplexes Unterfangen im stressigen Arbeitsalltag. Was vom Team zunächst womöglich als lästige zusätzliche Aufgabe erlebt worden ist, daraus soll eine gelungene gemeinsame Leistung werden.

Schwerpunkte

- Team oder Gruppe – wecken Sie den Teamgeist: Struktur und Organisation – wo hakt es?, Zusammenarbeit und Konkurrenz im Team, Persönliche Belastungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Der Patient als emotionale Herausforderung, Erkannte Mängel im Praxisablauf beseitigen, Klares Regelwerk erstellen, Verantwortung und Struktur festlegen, Verhaltensänderungen verbindlich festlegen
- ... und ist dann mal Sand im Getriebe... Konflikte erkennen, benennen, beseitigen, Ständig der gleiche Ärger - was ist los?, Konfliktbeteiligte einzeln anhören, Kommunikationsspannen vermeiden, Runder Tisch für Lösungsvorschläge, Lösungen entwickeln und umsetzen

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Donnerstag, 07.05.2026 09:00 – 17:00 Uhr

26FKM20505

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Materialeinkauf in der Zahnarztpraxis – sinnvoll und effizient

**Referentin****Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen**

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Für eine optimale und organisierte Materialverwaltung in der Praxis müssen einige wichtige Punkte beachtet werden. Es dürfen im täglichen Praxisablauf keine Materialien fehlen, damit ein reibungsloses Arbeiten möglich ist.

Die Bestellung muss rechtzeitig und in der richtigen Größenordnung erfolgen, um Engpässe zu vermeiden. Dabei sind auch die Lagerkosten und die Haltbarkeit der verschiedenen Verbrauchsmaterialien zu berücksichtigen.

In diesem Seminar lernen Sie, organisiert, stressfrei und sinnvoll Material zu verwalten.

Schwerpunkte

- Bestandsaufnahme – was ist alles da?
- Materialbedarf ermitteln – was wird wirklich gebraucht?
- Einkauf der Materialien – wie oft soll bestellt werden?
- Lagerhaltung – aber richtig!

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Mittwoch, 01.07.2026**13:00 – 16:00 Uhr****26FKM20507****€ 100**

Praxisführung

Aggressive und bedrohliche Patienten – Eine Herausforderung für die Praxis



Referent

Martin Hoffmann, Dillingen/Saar

- Polizeirat a.D. mit umfangreicher kriminalpolizeilicher und schutzpolizeilicher Erfahrung
- Dai-Sifu (Meister) of Dragon-Wing-Tsun(chines.Kampfkunst)
- Leiter BEAM-Trainingszentrum
- Nebenamtlich Dozent für Kriminalistik Fachhochschule f.V.Saar
- Buchautor

Inhalt

Wer kann sich vorstellen, was heutzutage geschieht, wenn ein aggressiver Patient in der Praxis ausrastet?

Gerade weil diese Fälle sicherlich zur Dentalen Ausnahme gehören, sind sie umso bedeutsamer, da sie plötzlich und unerwartet auftreten. Häufig zuerst betroffen: Die AssistentInnen der Anmeldung. Sie sind der Prellbock für Unzufriedenheit, Frust und Aggression. Es geht um Prävention, also um das „Vorbereitet zu sein“.

Wichtiges Hintergrundwissen zum Phänomen und Hinweise zur Situationsdeeskalation gehören ebenso zum Repertoire, wie die Bedeutung und die Nutzung von Körpersprache, Gehirnblockaden und den Umgang mit Angst im Ernstfall. Wie kann ich die Situation entschärfen? Was kann ich tun, um mich selbst und/oder das Team zu schützen. Wie gelingt es mir besser, schneller und vor allem klug zu reagieren, wenn ich plötzlich verbal oder körperlich attackiert und/oder bedroht werde? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich der Referent als Experte und Buchautor. Das Seminar besteht aus sowohl theoretischen Inhalten, als auch interaktiven praktischen Übungen. Das Gelernte bringt Nutzen weit über den zahnärztlichen Alltag hinaus.

Schwerpunkte

Ziel des Kurses ist es, durch Hintergrundwissen, konkrete Strategien, Tipps und Techniken für den Ernstfall besser gewappnet und mit diesem selbstsicher umgehen zu können. Schließlich stärkt dieses Training die eigene Persönlichkeit und erhöht die Souveränität im Umgang mit Extremsituationen.

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Freitag, 13.11.2026

14:00 – 17:00 Uhr

26FKM29920

€ 145

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Willkommen am Telefon – der erste Eindruck



Referentin
Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

Über den erfolgreichen Gesprächsverlauf entscheiden Ihre innere Überzeugung und positive Einstellung. Patienten spüren es in den ersten Sekunden: Wird ihr Anliegen ernst und respektvoll angenommen? Mit praktischen Übungen stärken Sie Ihre Fähigkeiten am Telefon und lernen, mit der Vielfachbelastung an der Rezeption besser umzugehen.

Trainieren Sie mit mir Ihre Telefonkompetenz.

Schwerpunkte

Grundsätzliches

- Das Einmaleins der Telefonkommunikation
- Planung des Telefontags
- Recall-Systeme, Terminbestätigungen
- Nachbereiten der Telefonate ein Muss
- Abschirmung der Chefin/des Chefs
- Persönlichkeit und Einfühlungsvermögen
- Aktives Zuhören
- Das wichtige Instrument Stimme

Praktisches

- Richtige und verständliche Vorstellung und Begrüßung
- Verunsicherte und fordernde Patienten, Schmerzpatienten
- Umgangsformen von Wertschätzung und Respekt geprägt
- Gezieltes Beraten und Argumentieren
- Unterschied zwischen konstruktiver und destruktiver Kommunikation
- Sachlich und organisatorisch passend Verbinden
- Anrufbeantworter – sinnvolles Hilfsmittel

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Mittwoch, 25.11.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKM20512

€ 245

Praxisführung

Die Rezeption – Das Herz der Praxis



Referentin
Brigitte Kühn, Tutzing

- ZMV
- 35 Jahre Tätigkeit in unterschiedlichen Zahnarztpraxen
- QM-Auditorin
- Referententätigkeit seit über 20 Jahren für Zahnärztekammern, Fortbildungsinstitute, Praxiscoaching mit den Schwerpunkten: Praxisorganisation, und Praxismanagement, Patienten- und Telefonkommunikation, Qualitätsmanagement sowie Marketing, Teamführung

Inhalt

Sie haben es in der Hand. Mit gezielter Planung, Organisation und Kontrolle bringen Sie Ruhe in den hektischen Praxisalltag und schaffen nachhaltig Gewinne – finanziell, menschlich, persönlich. Üben Sie erfolgreiches und gezieltes Organisieren und festigen Sie damit Ihre Patientenbeziehungen. Machen Sie Ihre Praxis zu einem beliebten Ort im Gesundheitsnetz. Der Arbeitsalltag wird für Sie und Ihre Patienten/innen angenehmer und erfreulicher.

Optimieren Sie mit mir Ihren Praxisalltag.

Schwerpunkte

Organisation

- Selbstorganisation – was mache ich wie und wann?
- Stimmen Praxisstruktur und Abläufe?
- Ist die Dokumentation nachvollziehbar für jeden im Team?
- Wie nutzen Sie das Qualitäts-Management?
- Sind Ihre Checklisten und Arbeitsplatzbeschreibungen alltagstauglich?

Kommunikation

- Aktuelle Informationen gehen in alle Praxisbereiche
- Sie ermöglichen Ihrem Chef/in den Überblick
- Team-Gespräche sind sachlich und produktiv
- Zwischenmenschliches wird ernst genommen

Zeitmanagement

- So wird terminieren leichter
- Zeitsparen muss nicht Weh tun
- Termine kein Diktat, sondern eine Vereinbarung
- Der „schwierige Patient“ – eine Herausforderung

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Donnerstag, 26.11.2026 09:00 – 17:00 Uhr

26FKM20513

€ 245

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Prophylaxe

Jugendliche und junge Erwachsene – Risikofaktoren, Ernährung und Prophylaxe



Referentin

Heidrun Moser, Schutterwald

- 1989 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1993 ZFA in der Prophylaxe
- 2016 ZMP
- 2021 DH
- 2023 Dentale Ernährungsberaterin
- Seit über 30 Jahren Praxistätigkeit in Offenburg, Praxisschwerpunkte: Prophylaxe, Parodontologie und Implantologie

Inhalt

Jugendliche und junge Erwachsene, stellen in der Prophylaxe eine besondere Herausforderung für das Praxispersonal dar. Sie sind mit der Veränderung Ihres Körpers durch die Pubertät oft überfordert, haben keine Lust mehr auf Regeln, probieren in dieser Zeit vieles aus und gehen über Grenzen. Auch der schulische Druck nimmt in dieser Zeit immer mehr zu und sie müssen überlegen, wie ihr Weg nach der Schule weitergeht. Sie möchten in dieser Lebensphase nur kurz- oder mittelfristig denken, jedoch nicht an die Zukunft. Diese ist wenig attraktiv und deswegen helfen Argumente, welche Folgen bestimmte Handlungen für die Allgemein- oder Mundgesundheit haben werden, in dieser Zeit nicht, sei es zuhause oder auch bei und uns in den Zahnarztpraxen. Für uns Fachkräfte ist es wichtig, sich in die Jugendlichen hinein zu versetzen, um sie in dieser Zeit weiterhin individuell in der Prophylaxe begleiten und betreuen zu können. Dies geht jedoch nur, wenn man zu den jeweiligen Themen über Hintergrundwissen verfügt sowie die Zusammenhänge versteht, um Probleme zu erkennen und Lösungen anzubieten.

In diesem Kurs möchte ich Ihnen gerne diese ganzen Informationen vermitteln und Ihnen umfangreiche Empfehlungen für diese Altersgruppen mitgeben.

Schwerpunkte

- Pubertät
- Mundgesundheitsprobleme
- Vitamine und Mineralstoffe
- Ernährung
- Brackets
- Zahnschmuck und Piercings
- Bulimie
- Alkohol
- Rauchen
- Drogen
- Prophylaxe in der Praxis
- Prophylaxeempfehlungen für Zuhause

Präsenz:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Online:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Mittwoch, 29.04.2026

**14:00 – 18:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr**

Kursnummer

**26FKM31203
26FKM31204**

Gebühr

**€ 140 (Präsenz)
€ 125 (Online)**

Prophylaxe

UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe – Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP • Seit 2011 DH • seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

Im Seminar „UpToDate Erwachsenen-Prophylaxe - Hintergrundwissen intensiviert und aktualisiert“ möchte ich Ihnen einen theoretischen Überblick über neueste Materialien, Instrumente und Geräte geben, die Momentan auf dem Markt erhältlich sind. Zudem erhalten Sie die neusten Empfehlungen zum Thema Erwachsenen-Prophylaxe.

Auf dieses Seminar aufbauend, findet am Freitag, 20.11.2026 ein praktischer Arbeitskurs zum Thema „Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level“ statt.

Schwerpunkte

- Mundhygieneprodukteinsatz bei bestimmten Patientengruppen: ÜZ-Patienten, Wurzelkariesprophylaxe, Erosionen und Halitosis, Zahnbürsten, Zahnpasten, Spüllösungen, ID-Hilfsmittel, Zungenreinigung, CHX, Fluorid + Xylit
- Scaler und Küretten, Implantatküretten
- Maschinelle Systeme: supra + sub (Unterschiede), Arbeitsregeln, Implantatspitzen
- Pulverstrahlgeräte: Geräte, Pulverarten supra + sub (Unterschiede), Arbeitsregeln
- Politur: Politurkörper (Unterschiede), Polierpasten

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Samstag, 04.07.2026

09:00 – 15:00 Uhr

26FKM31208

€ 290

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Prophylaxe

Prophylaxe, Ernährung und Zahnpflege in der Schwangerschaft, bei Säuglingen und Kleinkindern



Referentin

Heidrun Moser, Schutterwald

- 1989 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1993 ZFA in der Prophylaxe
- 2016 ZMP
- 2021 DH
- 2023 Dentale Ernährungsberaterin
- Seit über 30 Jahren Praxistätigkeit in Offenburg, Praxisschwerpunkte: Prophylaxe, Parodontologie und Implantologie

Inhalt

Die Primär-Primär-Prophylaxe ist der Schlüssel für die Mundgesundheit unserer Kinder. Schon in der Schwangerschaft und im Babyalter kann man den Grundstein dafür legen, damit die Kinder in ein kariesfreies Leben starten. In diesem Kurs erkläre ich Ihnen die ganzen Zusammenhänge und was man alles in der Schwangerschaft und nach der Geburt beachten sollte. Ein großes Thema ist dabei die Ernährung und die Zahnpflege sowie die Prophylaxe in der Zahnarztpraxis. Ziel dieses Kurs ist es auch, dass Sie in Ihrer Praxis eine Schwangeren- und Kleinkindberatung integrieren können. Sie bekommen von mir außerdem viel Infomaterial für die Praxis mit, welches Sie dann an Ihre Patienten weitergeben können.

Schwerpunkte

Schwangerschaft

- Mundgesundheit, Zahnpflege und Prophylaxe
- Vitamine, Mineralstoffe und Ernährung

Säuglinge

- Zahn- und Kieferfehlstellungen, Milchzähne
- Ernährung beim Säugling und Kleinkind
- Schnuller
- Zahnpflege und Hilfsmittel
- Fluoride und Empfehlungen
- Zahnpasten
- Zahnarztbesuch
- Abrechnungsmöglichkeiten in der Zahnarztpraxis

Präsenz:
Hier klicken
und direkt
buchen!

Online:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Mittwoch, 14.10.2026

**14:00 – 18:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr**

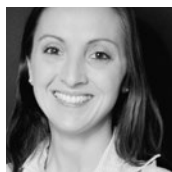
Kursnummer

**26FKM31210
26FKM31211**

Gebühr

**€ 140 (Präsenz)
€ 125 (Online)**

Prophylaxe Instrumentation: Perfektioniere Dein Können! Go High Level!



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP
- Seit 2011 DH
- Seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

In diesem Seminar möchte ich mit Ihnen, mit Ihren eigenen Instrumenten und den Ihnen zur Verfügung stehenden maschinellen Geräten, praktisch arbeiten.

In einer kleinen Gruppe werden wir den Umgang mit mechanischen Instrumenten trainieren und lernen, Ihr Handling zu verfeinern.

Schwerpunkte

Folgende Kriterien werden berücksichtigt:

- Sitzposition
- Patientenlagerung
- Adaption und Anstellwinkel des Instruments
- Abstütztechnik
- Druckkraft und Zugrichtung
- Zustand des Instruments (Form und Schärfe)
- Manuelle Instrumente (Scaler und Küretten)
- Maschinelle Geräte zur Entfernung sub- und supragingivaler Beläge
- Pulverstrahltechnik

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Freitag, 20.11.2026

09:00 – 15:00 Uhr

26FKM31215

€ 290

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Röntgenologie

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz gem. StrlSchV



Referent

PD Dr. Dirk Schulze, Marthalen

- Studium der Zahn- und Humanmedizin
- 2005-2010 Leitung der Röntgenabteilung der Universitätszahnklinik Freiburg
- 2010-2025 Geschäftsführer Digitales Diagnostikzentrum GmbH
- 2013-2025 Leiter der Zahnärztlichen Stelle in Baden-Württemberg
- Seit 2025 Geschäftsführer Röntgendiagnostik GmbH

Inhalt

Gemäß § 49 der Strahlenschutzverordnung sind Angestellte, die unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines Arztes stehen, berechtigt, Röntgenaufnahmen zu erstellen, sofern die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nachgewiesen werden können. Das bedeutet, dass nur eine Zahnmedizinische Fachangestellte/ein Zahnmedizinischer Fachangestellter mit zertifizierter Ausbildung berechtigt ist, die technische Durchführung von Röntgenuntersuchungen zu besorgen.

Nachstehend bieten wir Ihnen einen Strahlenschutzkurs zur Erlangung der notwendigen Kenntnisse im Strahlenschutz an. Dieser mehrtägige Kurs richtet sich an Wiedereinsteiger/-innen und Zahnmedizinische Fachangestellte, die bei der Röntgenprüfung nicht die erforderliche Punktzahl erreicht haben, ihre Abschlussprüfung zur Zahnarzthelferin vor 1990 abgelegt haben oder die 5-Jahresfrist im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nicht eingehalten haben.

Schwerpunkte

- Physikalische Grundlagen
- Arbeitsweise zahnärztlicher Röntgengeräte
- Grundlagen der Röntgenbildentstehung
- Intraorale Aufnahmeverfahren: Halbwinkeltechnik, Rechtwinkeltechnik, Paralleltechnik, Bissflügel- und Aufbissaufnahmen
- Panoramaaufnahmeverfahren
- Strahlenschutz und Grundlagen der Strahlenbiologie
- Strahlenschutzverordnung, Qualitätssicherung, Konstanzprüfungen, Aufgaben der Zahnärztlichen Stellen
- Digitale Röntgentechnik, Konstanzprüfung bei digitalen Röntgengeräten, Bildübertragung bei digitalen Geräten
- Praktische Übungen und Demonstrationen an digitalen Röntgengeräten

24.-26.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

30.-02:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Di.-Do., 24.-26.02.2026 09:00 – 17:00 Uhr
Mi.-Fr., 30.09.-02.10.2026 09:00 – 17:00 Uhr

26FKM30801 € 650
26FKM30809 € 650

Zahnärztliche Chirurgie/Implantologie

Die chirurgische und implantologische Assistenz in Theorie und Praxis



Referentin

PD Dr. Dr. Heidrun Schaaf, Gießen

- Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- Lehr- und Prüfungstätigkeit an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Dozentin an der Landes Zahnärztekammer Hessen

Inhalt

Die chirurgische Assistenz bedeutet nicht nur das Halten von Haken und Sauger. Gerade bei der Behandlung von Menschen mit Behinderungen und Senioren ist eine gute Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf wichtig. Mit Einfühlungsvermögen und handwerklichem Geschick kann auch eine anspruchsvolle Situation gemeinsam im Team gut gemeistert werden. Dazu werden Tipps und Tricks für die zahnmedizinische Betreuung bei chirurgischen Eingriffen und auch die Vor- und Nachbereitung erklärt. Mit dem Verständnis medizinischer Details für die unterschiedlichen Erkrankungen und die dazugehörigen Eingriffe wächst der Spaß an der Chirurgie.

Es werden Kenntnisse über die wichtigsten oralchirurgischen Techniken und allgemeine OP-Vorbereitung, Aufklärung, Risikopatienten, Notfälle, Nachblutung, Assistieren und Instrumentarium besprochen.

Am Nachmittag finden praktische Übungen zum sterilen Arbeiten, zum OP-Tisch vorbereiten, zu Implantat-Trays und zur Notfallmedizin statt.

Schwerpunkte

- Extraktionen – chirurgische Zahntentfernung - Injektionen – Infusionen – Zahnerhaltende Chirurgie – WSR
- Wurzelamputation – Hemisektion – Mundschleimhauterkrankungen (PE, Bürstenbiopsie)
- Zahnreplantation, -transplantation (Rettungsbox),
- Zysten im Kieferbereich – Präprothetische Chirurgie
- Komplikationen und Nachsorge bei oralchirurgischen Eingriffen
- präoperative Vorbereitung und postoperative Aufklärung und Betreuung der Patienten
- Weiterführende Chirurgie: Implantate und Knochenaufbau (Diagnostik, Röntgen, Planung, Arbeitsvorbereitung, Materialien und Methoden)

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Freitag, 26.06.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKM30506

€ 290

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Aufstiegs- fortbil- dungen BZK Frei- burg

Aufstiegsfortbildungen

Fortbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Fachangestellte/Zahnarzthelfer/innen

Dentalhygieniker/in Professional – DH Professional (mind. 800 Stunden)

DH-Fortbildung für ZMP und ZMF

mindestens 400 Stunden zuzüglich Berufspraktikum mit vorgeschriebenem Praktikumsbegleitheft mit mindestens 400 Stunden

Voraussetzung für ZMP und ZMF: bestandene Eignungsprüfung

Zahnmedizinische/r Prophylaxe-assistent/in – ZMP (mind. 400 Stunden)

ZMP-Aufbaukurs
mindestens 170 Stunden

Voraussetzungen für ZFA/ZAH:

- Kursteil I
- Kursteil IIa
- Kursteil IIc
- Mindestens einjährige Tätigkeit als ZFA/ZAH und Berufspraktikum (Pflichtenheft) mit mindestens 100 Stunden

Zahnmedizinische/r Fach-assistent/in – ZMF (mind. 700 Stunden)

ZMF-Aufbaukurs
mindestens 220 Stunden

Voraussetzungen für ZFA/ZAH:

- Kursteil I
- Kursteil IIa
- Kursteil IIc
- Kursteil III
- Mindestens einjährige Tätigkeit als ZFA/ZAH und Berufspraktikum (Pflichtenheft) mit mindestens 250 Stunden

Dentale/r Fachwirt/in (mind. 700 Stunden)

Dentale/r Fachwirt/in – Fortbildung für ZMV

mindestens 700 Stunden

Zahnmedizinische/r Verwaltungsassistent/in – ZMV (mind. 500 Stunden)

ZMV-Aufbaukurs
mindestens 400 Stunden in 6 Unterrichtsblöcken mit testatpflichtigen Übungsphasen im Pflichtenheft

Voraussetzung für ZFA/ZAH:

Kursteil III

Fachkundlicher Nachweis „Prophylaxe“ (130 Stunden)

Erlangung durch Absolvierung von:

a) Kursteile I, IIa und IIc oder b) Kursteile I, IIb und IIc

Kursteil I

„Gruppen- und Individualprophylaxe“

70 Stunden

Kursteil IIa

„Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“

30 Stunden

Kursteil IIb

„Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“

30 Stunden

Kursteil IIc

„Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“

30 Stunden

Zulassungs-Empfehlungen für ZFA/ZAH:

Kursteil IIb zusätzlich: absolvierter Kursteil I

Kursteil IIc zusätzlich: absolvierte Kursteile I und IIa

Fachkundlicher Nachweis „Praxisverwaltung“ (100 Stunden)

Kursteil III:

„Praxisverwaltung“
100 Stunden

Zulassungsvoraussetzungen für ZFA/ZAH:

Kursteil III zusätzlich: Bestätigung des Arbeitgebers über eine einjährige Tätigkeit in der Administration

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA)/Zahnarzthelfer/in (ZAH)

3 Jahre duale Berufsausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/Zahnarzthelfer/in

Familie. Praxis. Fußball.



Vapula Haukongo
Zahnarzt und zweifacher Vater, München

Und wofür brauchen Sie mehr Zeit?



Genug Spielraum haben für alles, was zählt im Leben und ein eigenes Vermögen aufbauen – das ist Vapula Haukongo wichtig. Ihn mit der richtigen Anlagestrategie ans Ziel zu bringen, ist dabei unser Job. Was immer Sie bewegt, sprechen Sie mit uns.

> apobank.de/vermoegen

 apoBank
Bank der Gesundheit

Aufstiegsfortbildungen Delegationsrahmen

Tätigkeiten	AZUBI Ausbil- dungs- jahr 1, 2, 3	ZFA	Fortg. ZFA Kurs- teil I	Fortg. ZFA Kurs- teil II a	Fortg. ZFA Kurs- teil II b	Fortg. ZFA Kurs- teil II c	ZMP	ZMF	DH
Herstellung von Röntgenaufnahmen +		●	●	●	●	●	●	●	●
Grundlagenvermittlung häusliche Prävention: Mundhygiene, zahngesunde Ernährung und Fluoridierung		●	●	●	●	●	●	●	●
Belaganfärbung, Erstellen von Mundhygieneindices		●	●	●	●	●	●	●	●
Assistenz bei der Ausbildung von Auszubildenden		●	●	●	●	●	●	●	●
Mitwirkung bei der Befunderhebung des parodontalen und periimplantären Gewebes und der Mundschleimhaut		● +++	●	●	●	●	●	●	●
Entfernen von harten und weichen Zahnbelägen supragingival			●				●	●	●
Oberflächenpolitur			●				●	●	●
Fluoridierung mit Gelen und Lacken			●				●	●	●
Absolute Trockenlegung						●	●	●	●
Fissurenversiegelung kariesfreier Fissuren						●	●	●	●
Situationsabformungen				●	●		●	●	●
Herstellung von Provisorien				●			●	●	●
Vorauswahl und Anprobe von Bändern					●		● ++	● ++	● ++
Befestigen von Bögen nach Eingliederung durch den Zahnarzt					●		● ++	● ++	● ++
Ausligieren von Bögen					●		● ++	● ++	● ++
Entfernen von Klebe- und Zementresten					●		● ++	● ++	● ++
Assistenz bei der Fortbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten			● +++	● +++	● +++	● +++	●	●	●

Tätigkeiten	AZUBI Ausbil- dungs- jahr 1, 2, 3	ZFA	Fortg. ZFA Kurs- teil I	Fortg. ZFA Kurs- teil II a	Fortg. ZFA Kurs- teil II b	Fortg. ZFA Kurs- teil II c	ZMP	ZMF	DH
Entfernen harter und weicher Beläge an Zahn- und/oder Wurzeloberflächen klinisch sichtbar subgingival							•	•	•
Entfernen harter und weicher Beläge an Implantatoberflächen klinisch sichtbar subgingival							•	•	•
Mithilfe bei der individuellen Kariesdiagnostik und Kariesrisikobestimmung							•	•	•
Legen und Entfernen von Verbänden, Nahtentfernung							•	•	•
Organisation und Durchführung der risikoorientierten Individualprophylaxe in allen Altersgruppen							•	•	•
Entfernen harter und weicher Beläge an Zahn- und/oder Wurzeloberflächen bis klinisch erreichbar subgingival									•
Entfernen harter und weicher Beläge an Implantatoberflächen bis klinisch erreichbar subgingival									•
Organisation und praktische Umsetzung der unterstützenden parodontalen/implantologischen Therapie									•

Erläuterungen:

- Delegierbare Tätigkeit
- + Voraussetzung: Bescheinigung über Kenntnisse im Strahlenschutz
- ++ nach Absolvierung des entsprechenden Kurses der LZK BW
- +++ Mitwirkung im Rahmen ihrer eigenen Qualifikation

ZFA Zahnmedizinische Fachangestellte
Fortg. ZFA Fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte
ZMP Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin
ZMF Zahnmedizinische Fachassistentin
DH Dentalhygienikerin

Verabschiedet vom Vorstand der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg am 19. Januar 2007, bestätigt 2010

Prophylaxe

Kursteil I:

Gruppen- und Individualprophylaxe

Dr. K. Baumann
S. Brecht-Henisch
U. Breitbeil
Dr. P. Fischer
A. Geugelin
Dr. B. Kirn

Dr. T. Müller
Dr. M. Ritschel
Dr. T. Müller
D. Saljihi
Dr. St. Stoll

Themenstellung

Fortbildungskurs I für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Gruppen- und Individualprophylaxe“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

- Ursachen oraler Erkrankungen aufzeigen und die Folgen erläutern
- Maßnahmen der Mundhygiene anwendungsbezogen kennzeichnen, Möglichkeiten der häuslichen und professionellen Prophylaxe mit ihren Methoden aufzeigen
- Fluoridpräparate in ihren Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen beschreiben und erläutern, Möglichkeiten der häuslichen Anwendung aufzeigen und patientenorientiert darstellen
- Praxisrelevante, prophylaxespezifische Indices abgrenzen und erheben
- Verfahren und Techniken der Zahnreinigung anwendungsbezogen umsetzen, allgemeinmedizinische Risikofaktoren patientenorientiert beachten
- Hand- und maschinenbetriebene Instrumente (einschließlich Schall- und Ultraschallinstrumente) in ihren Anwendungen differenzieren (supragingivaler Einsatz)
- Schärfen von Scalern
- Oberflächen-, Interdental- und Füllungspolituren einschließlich des Entferns von Überhängen durchführen
- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen



Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen

- Be- und Abrechnung prophylaktischer Leistungen der Praxis strukturieren
- Prophylaktische Leistungen be- und abrechenbar dokumentieren

Psychologie und Kommunikation

- Patienten über die Notwendigkeit, Ziele und Wirkungen prophylaktischer Maßnahmen aufklären und motivieren

Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Demografische Herausforderungen aufgreifen und deren Bedeutung für die zahnmedizinische Betreuung älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen bewerten



Arbeitssicherheit und Ergonomie

- Gesundheitsrelevante Belastungen der Arbeitsprozesse am Arbeitsplatz erkennen
- Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen

Rechtsgrundlagen

- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig:

Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

ANMELDEINFO KURSTEIL I – 70 STUNDEN – 8 TAGE

Termin	Kursnummer	Gebühr
12.–21.01.2026	26FBM31201	€ 1.050
02.–11.03.2026	26FBM31202	(inkl. € 100 Prüfungsgebühr)
20.–29.04.2026	26FBM31203	
21.–30.09.2026	26FBM31205	
09.–18.11.2026	26FBM31206	

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Prophylaxe

Kursteil I: Gruppen- und Individualprophylaxe Kompaktkurs mit ONLINE-Unterricht zur Vorbereitung

S. Brecht-Henisch

U. Breitbeil

Dr. P. Fischer

A. Geugelin

Dr. B. Kirn

L. Leenen

Dr. T. Müller

Dr. M. Ritschel

D. Saljihi

Dr. St. Stoll

Themenstellung

Fortbildungskurs I für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Gruppen- und Individualprophylaxe“ mit **ONLINE Unterricht zur Vorbereitung** nach der Fortbildungsordnung der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg.

Erhöhen Sie Ihren Lernerfolg während der Kurszeit durch eine Vermittlung der theoretischen Inhalte in ONLINE-Live-Seminaren mit den Referenten. Hierfür benötigen Sie lediglich einen stabilen Internetzugang, ein Endgerät mit einem Lautsprecher oder Kopfhörer, einer Kamera und einem Mikrofon.

Ihren Kenntnisstand überprüfen Sie, indem Sie Fragen am Bildschirm beantworten.

Die praktischen Fähigkeiten erlernen Sie in der zweiten Kurswoche in den Schulungsräumen des FFZ.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

- Ursachen oraler Erkrankungen aufzeigen und die Folgen erläutern
- Maßnahmen der Mundhygiene anwendungsbezogen kennzeichnen, Möglichkeiten der häuslichen und professionellen Prophylaxe mit ihren Methoden aufzeigen
- Fluoridpräparate in ihren Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen beschreiben und erläutern, Möglichkeiten der häuslichen Anwendung aufzeigen und patientenorientiert darstellen
- Praxisrelevante, prophylaxespezifische Indices abgrenzen und erheben
- Verfahren und Techniken der Zahnreinigung anwendungsbezogen umsetzen, allgemeinmedizinische Risikofaktoren patientenorientiert beachten
- Hand- und maschinenbetriebene Instrumente (einschließlich Schall- und Ultraschallinstrumente) in ihren Anwendungen differenzieren (supragingivaler Einsatz)



- Schärfen von Scalern
- Oberflächen-, Interdental- und Füllungspolituren einschließlich des Entfernens von Überhängen durchführen
- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen

- Be- und Abrechnung prophylaktischer Leistungen der Praxis strukturieren
- Prophylaktische Leistungen be- und abrechenbar dokumentieren

Psychologie und Kommunikation

- Patienten über die Notwendigkeit, Ziele und Wirkungen prophylaktischer Maßnahmen aufklären und motivieren

Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Demografische Herausforderungen aufgreifen und deren Bedeutung für die zahnmedizinische Betreuung älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen bewerten

Arbeitssicherheit und Ergonomie

- Gesundheitsrelevante Belastungen der Arbeitsprozesse am Arbeitsplatz erkennen
- Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen

Rechtsgrundlagen

- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig:

Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

ANMELDEINFO KURSTEIL I – 70 STUNDEN – 8 TAGE

Termin

Kursnummer

Gebühr

15.–17.07.2026 ONLINE-LIVE-Seminar
20.–24.07.2026 Praktischer Unterricht
24.07.2026 Prüfung

26FBM31204

€ 1.050
(inkl. € 100 Prüfungsgebühr)

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Zahnärztliche Prophylaxe

Kursteil IIa: Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien

Dr. R.-D. Baumgärtner
S. Dautzenberg
A. Geugelin
Dr. R. Heckle

Dr. I. Knoblauch
L. Leenen
St. Stoll
S. Trotter

Themenstellung

Fortbildungskurs IIa für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Situationsabformungen

- Anatomische Grundlagen zur Löffel Auswahl
- Löffelverbesserung durch individuelle Abdämmungen
- Vorgehen bei schwierigen Patienten

Herstellung von Provisorien

- Anatomische Grundlagen
- Funktionsgerechte und gingivalprophylaktische Gestaltung
- Ergonomisches Kombinieren verschiedener Materialien
- Behandlungsbegleitende Hygieneanforderungen

Materialkunde

- Gipse, Alginate, Silikone, verschiedene polymerisierende Kunststofftypen zur Provisorienherstellung
- Individuelle Materialauswahl entsprechend Anamnese und Indikation

Abrechnungsbestimmungen

- Abrechnung der Situationsabformungen sowie der Provisorien nach BEMA und GOZ
- Differenzierung der zahntechnischen Material- und Laborleistungen

Praktische Übungen am Phantomkopf/Patienten

- Herstellen von Provisorien aus verschiedenen Materialien mit und ohne funktionsgerechter Okklusalgestaltung
- Herstellen von Provisorien für Inlays, Einzelkronen, Stiftekronen, Teilkronen und Brücken
- Situationsabformungen

Korrekte Patienteninformation durch die/den zahnmedizinische/n Mitarbeiter/in

- Richtiges Verhalten des Patienten mit provisorischer Versorgung
- angepasstes Pflegeverhalten des Patienten
- Eingehen auf mögliche Komplikation

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig:

Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

ANMELDEINFO KURSTEIL IIA – 30 STUNDEN – 4 TAGE

Termin

02.–05.02.2026
16.–19.03.2026
04.–07.05.2026
12.–15.10.2026

Kursnummer

26FBM30901
26FBM30902
26FBM30903
26FBM30904

Gebühr

€ 620
(inkl. € 100 Prüfungsgebühr)

Hier
 klicken
 und direkt
 buchen!

Kieferorthopädie

Kursteil IIb: Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung

Dr. P. Fischer
Dr. S. Frucht
Dr. T. Jamal

A. Geugelin
A. Tina

Themenstellung

Fortbildungskurs IIb für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Art, Anwendung und Wirkungsweise herausnehmbarer und festsitzender Behandlungsgeräte differenzieren

- Vorauswahl und Anprobe von Bändern
- Befestigen von Bögen
- Ausligieren von Bögen

Spezielle prophylaktische Maßnahmen KFO-begleitend durchführen

Konditionieren von Brackets

Klebereste nach Bracketentfernung entfernen, Zahnpolitur vornehmen

Situationsabformungen

- Anatomische Grundlagen zur Löffelauswahl
- Löffelverbesserung durch individuelle Abdämmung
- Vorgehen bei schwierigen Patienten

Behandlungsbegleitende Hygienemaßnahmen

Praktische Übungen am Phantomkopf/Patienten

- Vorauswahl und Anprobe von Bändern
- Befestigen von Bögen nach Eingliederung durch den Zahnarzt
- Ausligieren von Bögen
- Situationsabformungen

Wir empfehlen, vor dem Kursteil IIb den Kursteil I zu absolvieren!

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV

Wichtig:

Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

ANMELDEINFO KURSTEIL IIB – 30 STUNDEN – 4 TAGE

Termin

Kursnummer

Gebühr

03.–06.11.2026

26FBM30201

€ 620
(inkl. € 100 Prüfungsgebühr)

Prophylaxe

Kursteil IIc: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen

Dr. R.-D. Baumgärtner
Ch. Bregenhorst
U. Breitbeil
S. Dautzenberg

Dr. I. Knoblauch
L. Leenen
D. Saljihi

Themenstellung

Fortbildungskurs IIc für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Prophylaxe oraler Erkrankungen

Fissurenversiegelung durchführen:

- Indikation der Fissurenversiegelung
- Praktische Durchführung der Fissurenversiegelung
- Prophylaktische Versiegelung
- Erweiterte Fissurenversiegelung
- Nachversiegelung
- Materialien zur Fissurenversiegelung

Maßnahmen und Techniken der relativen und absoluten Trockenlegung differenzieren und fallbezogen umsetzen:

- Kofferdammaterialien
- Unterschiedliche Anlegetechniken

Medikamententräger herstellen und indikationsbezogen anwenden:

- Indikation des Medikamententrägers
- Materialien zur Herstellung von Medikamententrägern
- Inhaltsstoffe zur Füllung von Medikamententrägern (Fluoride, antibakterielle Wirkstoffe)

Praktische Übungen am Phantomkopf

- Kofferdamtechniken
- Versiegelung von Prämolaren und Molaren (an extrahierten Zähnen)

Be- und Abrechnung von Fissurenversiegelung, Kofferdam und Medikamententrägern einschließlich Begleit- und Laborleistungen

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 der Strahlenschutzverordnung,
- c) über die erfolgreiche Absolvierung der Kursteile I und IIa.

Wichtig:

Für diesen Kurs gibt es eine Materialliste! Am ersten Kurstag findet ein Materialtestat statt.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

ANMELDEINFO KURSTEIL IIC – 30 STUNDEN – 4 TAGE

Termin	Kursnummer	Gebühr
23.–26.03.2026	26FBM31208	€ 620
13.–16.07.2026	26FBM31209	(inkl. € 100 Prüfungsgebühr)
19.–22.10.2026	26FBM31210	

Hier
 klicken
 und direkt
 buchen!

Fit für den Notfall ?

mit unserem Seminar auf jeden Fall !

Notfallkurse

- in Ihrer Praxis
- mit Ihrem Team
- mit Ihrem Equipment
- wann Sie Zeit haben

Informationen und Buchungen über das **FFZ** www.ffz-fortbildung.de
oder direkt bei **AMS** www.medi-semi.de

Emergency

Training

www.medi-semi.de

Das richtige Equipment für den Notfall und die Praxis ?

 **aseptix®** Auf Basis von 

**DIE SCHNELLSTE
DESINFEKTION DER WELT**



✓ Spektrum: Breite Wirkung
✓ Schnell: Kurze Kontaktzeiten
✓ Sicher: Für Oberflächen, Benutzer & Umwelt

✓ MRSA, HIV, TBC, HBV, NORO < 30 Sekunden
✓ Profi Reinigung & Desinfektion in Einem
✓ Hohe Materialverträglichkeit, inkl. Acryl, Plastik, etc.



- professionelle Beratung
- gute Betreuung
- von Profis für die Anwender
- Produkteinweisung
- sehr schnelle und Material schonende Desinfektionslösungen von ASEPTIX®



Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne !

mediProv
Medizinprodukte Vertrieb

Tel. 07822-8 672 801
Fax 07822-8 672 803
info@mediprov.de
www.mediprov.de

Praxisführung

Kursteil III:

Praxisverwaltung

C. Bock
S. Brecht-Henisch
J. Brun
M. Eberhard
M. Eyfrig
Dr. P. Fischer

Dr. D. Fuchs
W. Hollstein
I. Karcher
D. Saljihi
S. Trotter

Themenstellung

Fortbildungskurs III für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Praxisverwaltung“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

Abrechnungswesen

Im Bereich Abrechnungswesen wird die Kompetenz zur Ab- und Berechnung von zahnärztlichen sowie von zahntechnischen Leistungen unter Beachtung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen vermittelt.

- BEMA-Gebührenregelungen anwenden, Be- und Abrechnung von Leistungen vornehmen
- Gesetzliche Bestimmungen der GOZ sowie deren Anwendungsbereiche umsetzen
- Vorschriften im Schnittstellenbereich von BEMA sowie GOZ und GOÄ anwendungsbezogen erkennen
- Zahntechnische Leistungen abrechnen

Praxisorganisation

Im Bereich Praxisorganisation soll die Kompetenz erworben werden, betriebliche Abläufe zu planen und zu organisieren.

- Grundlagen der Begriffe Aufbau- und Ablauforganisation erläutern und auf das Arbeitsumfeld übertragen können
- Grundlagen der Dokumentation und Archivierung

(z. B. von Vorgängen, Behandlungen) durchführen können

- Grundlagen von Termin- und Bestellsystemen kennen und anwenden können
- Eine Übersicht von Materialverwaltungssystemen vermittelt bekommen
- Materialverwaltungssysteme kennen und anwenden

Informations- und Kommunikationstechnologie

Zielorientierte Anwendung von Software, insbesondere zur Textverarbeitung, Informationsgewinnung und Datenschutz/-sicherheit.

Textverarbeitungssoftware:

- Text- und Absatzformatierung durchführen können
- Layoutkontrolle und Druck durchführen können
- Grundlagen von automatisierten Textbausteinen und Formatvorlagen anwenden können
- Grafiken zielorientiert einsetzen können

Praxisbezogener Einsatz von Internet und Intranet:

- Möglichkeiten und Risiken der Internetnutzung darstellen können
- Das Internet berufsbezogen nutzen können (z. B. Informationsbeschaffung, Bestellwesen, Fortbildung, Abrechnung, sicherer Datentransfer)

Datenschutz und Datensicherheit:

- Die Bedeutung von Anti-Virenprogrammen erläutern können
- Prinzipien der Datensicherung erläutern können
- Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherung planen und umsetzen können

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder „Zahnarzhelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV
- c) Bestätigung des Arbeitgebers über eine einjährige Tätigkeit in der Administration

Grundkenntnisse in allen Leistungsbereichen der Abrechnung sind erforderlich.

Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirkszahnärztekammer.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO KURSTEIL III – 100 STUNDEN – 2 WOCHEN

Termin	Kursnummer	Gebühr
08.06.-20.06.2026 Prüfung: Samstag, 27.06.2026	26FBM20501	€ 1.800 (inkl. € 200 Prüfungsgebühr)

Prophylaxe

Zahnmedizinische Prophylaxe- assistentin/Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent

Dr. P. Fischer
A. Geugelin
I. Karcher

L. Leenen
Dr. B. Struß

Themenstellung

Fortbildungskurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin/Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent“ nach der Fortbildungsordnung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg.

- **Allgemeinmedizinische Grundlagen**
- **Zahnmedizinische Grundlagen**
- **Ernährungslehre**
- **Prophylaxe oraler Erkrankungen**
- **Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf**
- **Klinische Dokumentation**
- **Psychologie und Kommunikation**
- **Be- und Abrechnung von prophylaktischen Leistungen**
- **Arbeitssicherheit und Ergonomie**
- **Rechtsgrundlagen**

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung zur Zulassung an der Fortbildung ist jeweils der Nachweis

- a) einer mit Erfolg abgelegten Abschlussprüfung als „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ oder Zahnarzthelfer/in“ oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- b) einer gültigen Erste-Hilfe-Ausbildung („Ausbildung betrieblicher Ersthelfer“),
- c) über aktuelle Kenntnisse im Röntgen und Strahlenschutz gem. § 49 StrlSchV
- d) über die erfolgreiche Absolvierung der Kursteile I, IIa, IIc
- e) über eine mindestens einjährige Berufstätigkeit als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- f) eines vollständig ausgefüllten ZMP-Pflichtenheftes

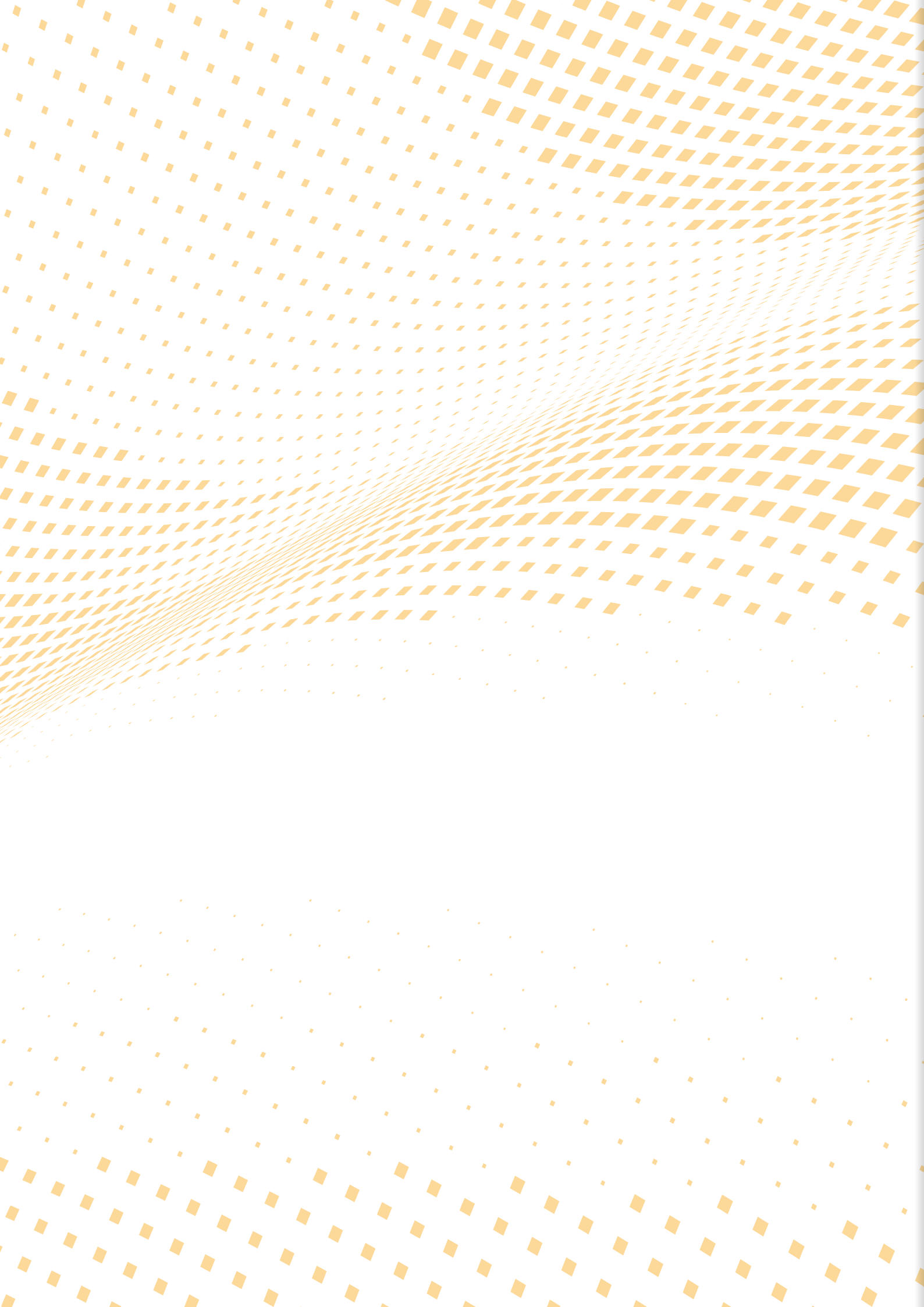
Über die Zulassung zur Fortbildung entscheidet die Bezirks Zahnärztekammer.

ANMELDEINFO ZMP-AUFBAUKURS – MIND. 170 STUNDEN

Termin	Kursnummer	Gebühr
22.–26.06.2026	26FBM31212	€ 3.990 (inkl. € 450 Prüfungsgebühr)
29.–03.07.2026		
06.–09.07.2026		
14.–18.09.2026		
28.09.–02.10.2026		
05.–07.10.2026		

Hier
clicken
und direkt
buchen!







PRAXIS- TEAM

PRAXISTEAM

Themenübersicht

Januar bis Dezember 2026

Seminare KZW BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Abrechnung	13.03.2026	Keine Angst vor Reparaturen – die Korrekte Laborabrechnung Uwe Koch, Willich	90
	18.03.2026	CAD/CAM spezial – Behandlung und	91
	14.10.2026	Praxislabor digital vereint Ein Kurs der BZK Freiburg Dr. Alexander Riedel, Waldkirch Dzenet Saljihi, Freiburg	
	09.05.2026	Praxisnaher Einstieg in die GOZ:	92
	16.10.2026	Grundlagen und Tipps zur Abrechnung. Ein Kurs der BZK Freiburg Dzenet Saljihi, Freiburg	
	19.06.2026	ONLINE-Seminar KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ) Nicole Evers, Glückstadt	93
	24.06.2026	Entdecken, verstehen, berechnen: Prophylaxe im BEMA – budgetfrei! Andrea Räuber, Mannheim	94
	25.06.2026	Prophylaxe 4.0: Der Game Changer für Ihre Behandlungs- konzepte mit Guided Biofilm Therapy (GBT) Andrea Räuber, Mannheim	95
	13.–17.07.2026	Fit für die Abrechnung in BEMA, GOZ und Co. 5 Tage Intensiv-Seminar zur richtigen Honorarabrechnung für Einsteiger Manuela Hackenberg, Bruckmühl	96
	23.10.2026	Zahntechnische Abrechnung für Fortgeschrittene Uwe Koch, Willich	98
	20.11.2026	ONLINE-Seminar KFO-Laborabrechnung BEL/BEB Nicole Evers, Glückstadt	99
Ergonomietraining	21.03.2026	Langfristig schmerzfreies Arbeiten am Behandlungsstuhl – Ergonomie in Theorie und Praxis Thomas Krutsch, Sindelfingen Evelyn Lischke, Wieden	100
Ernährung	11.11.2026	ONLINE-Seminar Ernährungstherapie in der Zahnarztpraxis Prof. Dr. Johan Peter Wölber, Freiburg	101
Hygiene	23.01.2026	Hygiene-Modul H1 – Theoretische Grundlagen.	102
	26.02.2026	Ein Kurs der BZK Freiburg.	
	25.09.2026	Andrea Birkhold, Ebringen	
	14.10.2026	Iris Karcher, Freiburg	
	06.03.2026	Hygiene-Modul H2 – Aufbereitung von	104
	27.04.2026	semikritischen Medizinprodukten.	
	05.11.2026	Andrea Birkhold, Ebringen	
	18.11.2026	Iris Karcher, Freiburg	

Seminare KZW BW

Fachgebiet	Termine	Thema/Referent	Seite
Hygiene	23.04.2026	Hygiene Modul H3 – Aufbereitung von semi-/kritischen Medizinprodukten. Andrea Birkhold, Ebringen Iris Karcher, Freiburg	106
	07.07.2026		
	26.11.2026		
	09.12.2026		
Medizin/ Zahnmedizin		Notfalltraining in IHRER Zahnarztpraxis – Inhouse-Kurs für das gesamte Praxisteam bis 11 Personen Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim	108
	17.06.2026	NOTFALLSEMINAR: Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim	109
	11.11.2026		
Praxisführung	21.02.2026	ONLINE-Seminar Wertschätzend führen in flachen Hierarchien und souverän kommunizieren in hierarchischen Systemen Melanie Uhrig, Hockenheim	110
	04.03.2026	ONLINE-Seminar Erfolgreich delegieren in der Zahnarztpraxis – Aufgaben smart verteilen, Team entlasten, Überblick behalten Sabine Kittel, Tuttlingen	111
	08.05.2026	Dental Influencer – so werden Sie Markenbotschafter für Ihre Praxis Claudia Sachers, Moos Tobias Pursche, Moos	112
	11.06.2026	ONLINE-Seminar Informative und wertschätzende E-Mails schreiben – ein Workshop für die Zahnarztpraxis Dr. Steffen Walter, Berlin	113
	01.10.2026	ONLINE-Seminar Kommunikation mit Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen Sabine Kittel, Tuttlingen	114
	08.10.2026	ONLINE-Seminar Professioneller Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten! Sabine Kittel, Tuttlingen	115
	08.10.1026	Brush up Your Dental English Sabine Nemec, Langenselbold	116
	09.10.2026	Dental English – Fit for international Patients Sabine Nemec, Langenselbold	117
	15.10.2026	ONLINE-Seminar Protokollführung in der Zahnarztpraxis Dr. Steffen Walter, Berlin	118
	06.–07.11.2026	QM-Kompakt Iris Karcher, Freiburg	119
Prophylaxe	07.03.2026	Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde. Fortbildungskurs für das Praxisteam! Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen	121

Abrechnung

Keine Angst vor Reparaturen – die korrekte Laborabrechnung



Referent

Uwe Koch, Willich

- Zahntechniker
- Abrechnungsexperte bundesweit
- Fachbuchautor/BEL Kommentar für den VDZI

Inhalt

Immer wieder gibt es bei Reparaturen Abrechnungsprobleme - sowohl in der Praxis als oft noch mehr im Labor. Dieser Kurs soll helfen, Fragen zu beantworten und anhand von etlichen Beispielen sowie oft vergessenen Leistungspositionen den „Abrechnungsdschungel“ ein wenig zu lichten und Struktur in die Abrechnung zu bekommen.

Schwerpunkte

- Gegenüberstellung BEL <-> BEB 97 der Reparatur-Positionen
- Erklärungen der Hauptgruppe 6 und 7 bei Reparaturen im BEL II
- Aufwändige und umfangreiche Beispiele zu Reparaturleistungen
- Häufige Fehler bei Reparatur-Rechnungen
- Welcher Festzuschuss für welche Reparatur?
- Die richtige Dokumentation bei Reparaturen
- BEL und BEB Schwerpunkte
- Top Flops und Top Tipps

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 13.03.2026

09:00 – 14:00 Uhr

26FKT10703

€ 275

6 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung CAD/CAM spezial – Behandlung und Praxislabor digital vereint. Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referent

Dr. Alexander Riedel, Waldkirch

- Niederlassung in eigener Praxis in Waldkirch
- GOZ-Referent der Bezirkszahnärztekammer Freiburg
- Mitglied des GOZ-Ausschusses der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg



Referentin

Dzenet Saljihi, Freiburg

- Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)
- 005-2023 Praxistätigkeit in der Verwaltung und Abrechnung (zeitweilig in Elternzeit)
- Seit 2023 Mitarbeiterin der BZK in Freiburg
- Referentin für GOZ-Abrechnung im FFZ

Inhalt

Die Digitalisierung macht es möglich: Immer mehr Leistungen können im praxeigenen Labor durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei CAD/CAM-gefertigte vollkeramische Restaurationen, zum einen wegen deren Qualität und zum anderen wegen der Berechnung nach BEB, die auf einer betriebswirtschaftlichen individuellen Kalkulation basiert. Wir zeigen Berechnungsmöglichkeiten verschiedener Behandlungskonzepte im digitalen Workflow nach GOZ und BEB auf – von der Präparation bis hin zum Einsetzen festsitzender Restaurationen. Da Erstattungsrestriktionen durch die Versicherer leider immer häufiger auftreten und das gesamte Praxisteam vom operativen Geschehen abhalten, möchten wir auch auf häufige Erstattungskürzungen eingehen und wie Sie gezielt darauf reagieren können. Mit Hilfe unserer praxisnahen Beispiele können die Seminarinhalte direkt in den Praxisalltag integriert werden.

Schwerpunkte

- CAD/CAM-Leistungen im Praxislabor
- Abrechnung nach GOZ und BEB
- Kalkulation von Preisen
- Erstattung durch Versicherer
- Praxisnahe Beispiele

ANMELDEINFO

Termin

Mittwoch, 18.03.2026
Mittwoch, 14.10.2026

15:00 – 17:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FBT10601
26FBT10602

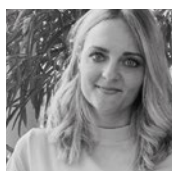
Gebühr Fortbildungspunkte

€ 120 3 Fortbildungspunkte
€ 120 3 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung

Praxisnaher Einstieg in die GOZ: Grundlagen und Tipps zur Abrechnung. Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin
Dzenet Saljihi, Freiburg

- Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)
- 2005-2023 Praxistätigkeit in der Verwaltung und Abrechnung (zeitweilig in Elternzeit)
- Seit 2023 Mitarbeiterin der BZK in Freiburg
- Referentin für GOZ-Abrechnung im FFZ

Inhalt

Dieser Kurs dient vor allem dazu, Zahnmedizinischen Fachangestellten aber auch Zahnärztinnen und Zahnärzten ein grundsätzliches Basiswissen der wesentlichen GOZ-Positionen zu vermitteln. Er eignet sich insbesondere für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, die künftig gerne in der Abrechnung tätig sein möchten sowie für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger.

Dieses Seminar ist ebenso eine ideale Möglichkeit, um sich auf den Kursteil III „Praxisverwaltung“ vorzubereiten.

Schwerpunkte

- Paragraphen der GOZ
- Allgemeine zahnärztliche Leistungen
- Prophylaktische Leistungen
- Konservierende Leistungen
- Chirurgische Leistungen
- Leistungen bei Erkrankungen der Mundschleimhaut und des Parodontiums
- Prothetische Leistungen

ANMELDEINFO

Termin

Samstag, 09.05.2026
Freitag, 16.10.2026

09:00 – 17:00 Uhr
09:00 – 17:00 Uhr

Kursnummer

26FBT10608
26FBT10609

Gebühr

€ 175
€ 175

Fortbildungspunkte

8 Fortbildungspunkte
8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ)



Referentin

Nicole Evers, Glückstadt

- Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen
- Personaltrainerin
- Praxismanagerin und ZFA
- Über 30 Jahre Praxiserfahrung

Inhalt

KFO-Abrechnung für Profis (GOZ/GOÄ) vermittelt Kenntnisse in der Abrechnung von Privatleistungen gemäß der Gebührenordnung für Zahnärzte.

Ziel dieses Seminares ist es, den Teilnehmenden zu ermöglichen, kieferorthopädische Behandlungen gemäß GOZ/GOÄ zu planen und abzurechnen. Sie sollen durch die umfangliche Vermittlung der Themen in die Lage versetzt werden, die erlernten Inhalte sofort und ohne größeren Aufwand in die Praxis umzusetzen zu können. Das Gelernte wird in interaktiven Übungsphasen vertieft.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen
- Planung einer Kfo-Therapie nach GOZ/GOÄ
- Gestaltung der Steigerungsfaktoren gemäß § 5 GOZ
- Verlauf von Behandlungsübernahmen
- Abrechnung von Kfo-Positionen gemäß GOZ/GOÄ
- Umgang mit Kostenträgern

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 19.06.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKT10207

€ 245

8 Fortbildungspunkte

Abrechnung

Entdecken, verstehen, berechnen: Prophylaxe im BEMA – budgetfrei!



Referentin

Andrea Räuber, Mannheim

- Geschäftsführerin Andrea Räuber Akademie
- Dental practice manager, ZMV, ZMP, Kommunikationstrainerin, Master/Coach (DVNLP)
- Schwerpunkte: Praxis-Coaching, Betriebswirtschaft, Organisation und professionelle Abrechnung

Inhalt

In unserer heutigen Zeit wächst das Bewusstsein für die Bedeutung individueller Prophylaxe bei Patienten jeden Alters. Ob privat oder gesetzlich versichert - die professionelle Zahnreinigung (PZR) ist für viele längst ein unverzichtbarer Baustein ihrer Zahngesundheit. Doch eine PZR ist mehr als nur GOZ 1040!

Möchten Sie Ihr Prophylaxe-Konzepte auf das nächste Level heben? Dann ist es entscheidend, die Unterschiede zwischen GKV- und PKV-Leistungen zu kennen. Nur so können Sie aufwandsgerechte Honorare erzielen und Ihre Praxis wirtschaftlich stärken. Ein solides Wissen über Leistungs- und Abrechnungsdetails ist der Schlüssel zum Erfolg!

Hier kommen Ihre Prophylaxe-Profis ins Spiel: Ihre Assistenz sollte die BEMA- und GOZ-Leistungen genau kennen und dokumentieren - nur so sind Leistungen richtig kalkulierbar und abrechenbar. Klare Kommunikation der Behandlungskosten gegenüber Patienten, Kostenträgern und Versicherern ist essenziell. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Abrechnung und Behandlungszimmer macht den Unterschied!

Nutzen Sie diese Chance, Ihr Prophylaxe-Angebot zum echten Gamechanger zu machen! Machen Sie Prophylaxe zu Ihrer Stärke - für zufriedene Patientinnen und Patienten sowie eine erfolgreiche Zukunft Ihrer Praxis.

Schwerpunkte

- Behandlungskonzepte: Gibt es sie in Ihrer Praxis?
- Chancen in der Praxis erkennen und nutzen
- Dokumentation als Schlüssel zur erfolgreichen Abrechnung
- Kostenaufklärung: Mehr als nur 1040 – so sprechen Sie mit Ihren Patienten!
- Früherkennungsuntersuchungen vom 6. Monat bis zum 6. Lebensjahr – Budgetfrei
- Individualprophylaxe ab dem 6. Lebensjahr – Budgetfrei
- Zusatzleistungen im Rahmen richtlinienkonformer Behandlungen nach BEMA und GOZ
- Maßnahmen gegen Zahnerkrankungen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung – Budgetfrei
- PAR-Vorbehandlungen: Möglichkeiten und Chancen
- Praktische Checklisten und Dokumentationsvorlagen

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 24.06.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKT10408

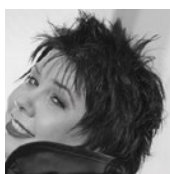
€ 375

8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung

Prophylaxe 4.0: Der Game Changer für Ihre Behandlungskonzepte mit Guided Biofilm Therapy (GBT)



Referentin

Andrea Räuber, Mannheim

- Geschäftsführerin Andrea Räuber Akademie
- Dental practice manager, ZMV, ZMP, Kommunikationstrainerin, Master/Coach (DVNLP)
- Schwerpunkte: Praxis-Coaching, Betriebswirtschaft, Organisation und professionelle Abrechnung

Inhalt

Gute Prophylaxe ist mehr als nur die Abrechnung nach der GOZ-Nummer 1040 - sie ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg Ihrer Praxis! Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse in der professionellen Zahnreinigung erweitern möchten. Es vermittelt umfassendes Wissen zur korrekten Abrechnung aller prophylaktischen Leistungen und ist speziell auf die innovative Guided Biofilm Therapy (GBT) von EMS abgestimmt.

Moderne Konzepte wie GBT eröffnen neue Möglichkeiten für eine effektive Zahnreinigung und unterstützende Parodontaltherapie. Damit diese Leistungen auch erfolgreich und gewinnbringend abgerechnet werden können, ist es essenziell, Abrechnung, Dokumentation und Leistungsabgrenzung sicher zu beherrschen.

Machen Sie diese Leistungen zu Ihrem Game Changer in Ihrer Praxis, indem Sie prophylaktische Maßnahmen effizient, rechtssicher und wirtschaftlich in den Praxisalltag integrieren.

Schwerpunkte

- Prophylaxe für alle altersgerechte Gruppen
- Gesetzliche Grundlagen - Behandlungsrichtlinien der GKV
- Die wichtigsten GOZ-Paragrafen
- Informations- und Aufklärungspflichten/Einwilligung
- Dokumentation Biofilmmangement/GBT-Protokoll
- Beispiele: klinische Fälle anhand des GBT-Protokolls
- Prophylaxe-Leistungen nach dem BEMA und der GOZ
- Individualprophylaxe-Leistungen der GKV
- Zahnreinigung bei ihren Patienten – Bedeutung und Inhalt
- Zahnreinigung bei Versicherten mit Pflegegrad und Eingliederungshilfe
- Begleitleistungen/Zusatzleistungen nach dem BEMA und der GOZ
- Analoge Leistungen nach § 6 Abs. 1 GOZ
- Parodontitis (MHU/UPT-Leistungen)
- Erhaltungstherapie GBT
- Vorbeugung und Behandlung von Periimplantitis
- Delegationsrahmen von Prophylaxe- und PAR-Leistungen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 25.06.2026 09:00 – 17:00 Uhr

26FKT10409

€ 375

8 Fortbildungspunkte

Abrechnung

Fit für die Abrechnung in BEMA, GOZ & Co.

5 Tage Intensiv-Seminar zur richtigen Honorarabrechnung für Einsteiger



Referentin

Manuela Hackenberg, Mannheim

- Geschäftsführerin PRAXIS PLAN – Zahnärztliche Abrechnung, Seminare, Inhouse-Schulungen und Online-Coaching
- Dental practice manager, ZMV, lizenzierte KTQ-Trainerin zur Einrichtung eines praxisinternen QM-Systems
- Schwerpunkte: Praxis-Coaching, Betriebswirtschaft, Organisation, Professionelle Abrechnung

Inhalt

In deutschen Praxen herrscht zunehmend ein Mangel an Abrechnungskräften. Der Beruf ist herausfordernd, manchmal anstrengend, doch sicherlich auch sehr spannend.

Zahnärztinnen und Zahnärzte selbst sind aber ebenso gefordert: viele Weichen für eine korrekte Abrechnung werden bereits im Behandlungszimmer gestellt. Hier gilt der Grundsatz: Was nicht dokumentiert ist, wurde nicht erbracht!

In diesem Intensiv-Seminar werden Ihnen in 5 Tagen modular die wichtigsten Bereiche der zahnärztlichen Abrechnung vermittelt. So erlernen und trainieren Sie die notwendigen Grundlagen und bekommen einen guten Überblick über die Gebührenverzeichnisse und deren korrekte Anwendung.

Fehlende Abrechnungskennntnisse können in Zahnarztpraxen einen Honorarverlust von bis zu dreißig Prozent generieren. Verschonen Sie kein Honorar, sondern nutzen Sie sicher und souverän die Möglichkeiten einer aufwandsgerechten Abrechnung.

Schwerpunkte

Tag 1: Rechtliche Grundlagen

- Darstellung, Bedeutung und Konsequenzen der wichtigsten Paragraphen aus dem Sozialgesetzbuch (SGB V)
- Besondere Verträge (Zusatz-Vereinbarungen) zwischen den Vertragspartnern der Krankenkassen und der Zahnärzte zum BMV-Z
- Grundlagen der privaten und gesetzlichen Krankenversicherung
- GOZ Paragraphen sowie deren Anwendung in der Praxis
- Formularwesen – Prinzip der Schriftlichkeit mit allen notwendigen Formularen

Tag 2: Untersuchungen und konservierende Leistungen (Gegenüberstellung BEMA und GOZ)

- Untersuchungen und Beratungen
- Diagnostische Leistungen
- Röntgen- und Begleitleistungen
- Füllungstherapie
- Endodontie

Tag 3: Prophylaxe, PAR und Kieferbruch (Gegenüberstellung BEMA und GOZ)

- Prophylaxe und PZR
- PAR-Behandlung und UPT-Leistungen
- Schientherapie mit FAL Begleitleistungen

Tag 4: Festsitzende Zahnersatz-Versorgungen

- Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
- Provisorien für Patienten der GKV und PKV
- Vorbereitende Leistungen: Aufbaufüllungen, konfektionierte- und gegossene Stifte (FZ 1.4 und 1.5)
- Einzelkronen, Teilkronen, Veneers (FZ 1.1, 1.2 und 1.3)
- Brücken-Versorgungen (FZ 2.1 bis 2.7)
- Implantatgetragene Kronen und Brücken
- Hybrid-Versorgungen
- Ausgewählte Wiederherstellungsmaßnahmen (FZ 6.8 bis 6.9)
- Analoge Berechnung von ZE-Leistungen gemäß § 6.1 GOZ

Tag 5: Herausnehmbare Zahnersatz-Versorgungen

- Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
- Interims-Versorgungen (FZ 5.1 bis 5.4)
- Teilprothesen (FZ 3.1)
- Kombinations-Zahnersatz (FZ 3.2)
- Totalprothetik (FZ 4.1 bis 4.9)
- Implantatgetragene Prothesen
- Hybrid-/Verbundprothesen
- Ausgewählte Wiederherstellungsmaßnahmen (FZ 6.0 bis 6.7 und 6.10)
- Chairside erbrachte zahntechnische Leistungen nach § 9 GOZ
- Analoge Berechnung von ZE-Leistungen gemäß § 6 Abs. 1 GOZ

Gerade im Bereich der zahnärztlichen Abrechnung sind die Anforderungen an Zahnärzte und Mitarbeiterinnen stark gestiegen. Wagen Sie mit uns den Start in diesen anspruchsvollen Bereich und entdecken Sie den Spaß an der Abrechnung.

Wir freuen uns auf fünf spannende Tage rund um die zahnärztliche Abrechnung mit Ihnen.

Abrechnung

Zahntechnische Abrechnung für Fortgeschrittene



Referent

Uwe Koch, Willich

- Zahntechniker
- Abrechnungsexperte bundesweit
- Fachbuchautor/BEL Kommentar für den VDZI

Inhalt

Das Seminar erklärt die zahntechnische Abrechnung für Fortgeschrittene anhand von Beispielen nach BEL II und BEB 97 sowie die Neuerungen in 2026, deren Abrechnungsmöglichkeiten und die No-Go's der Abrechnung in der Zahntechnik. Dazu Kalkulation und Gesetzestexte.

Schwerpunkte

- Beispiele und Übungen:
Abrechnung Kronen, Brücken, Teleskoparbeiten, Implantatarbeiten, Stegarbeiten, CAD/CAM
- Die erforderliche Kontrolle bei der Rechnungslegung
- Kalkulation von BEB-Preisen
- Organisationsmittel und Labororganisation
- Top-Ten-Fehler bei KZV-Abrechnungen

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 23.10.2026

09:00 – 14:00 Uhr

26FKT10717

€ 275

6 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Abrechnung KFO-Laborabrechnung BEL/BEB

**Referentin****Nicole Evers, Glückstadt**

- Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen
- Personaltrainerin
- Praxismanagerin und ZFA
- Über 30 Jahre Praxiserfahrung

Inhalt

„KFO-Laborabrechnung für Profis“ vermittelt den Teilnehmenden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Laborabrechnung.

Ziel ist es, eine korrekte Auftragsvergabe sowie eine vollständige Abrechnung der erbrachten Laborleistungen nach BEL und BEB in der Praxis zu gewährleisten. Durch die interaktive Gestaltung des Workshops werden die gelernten Inhalte vertieft, so dass die praktische Umsetzung der Inhalte sofort im Anschluss möglich gemacht wird. Praxisnahe Tipps und Abrechnungsbeispiele vertiefen das Gelernte.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen
- Kalkulation von Leistungen
- Kommunikation mit dem Praxis- und Fremdlabor
- Vermittlung der KFO-Positionen aus BEL und BEB
- Abrechnung von herausnehmbaren Apparaturen
- Abrechnung von feststehenden Apparaturen
- Berechnung von Materialien

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 20.11.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKT10221

€ 245

8 Fortbildungspunkte

Ergonomietraining

Langfristig schmerzfreies Arbeiten – Ergonomie in Theorie und Praxis



Referent

Thomas Krutsch, Sindelfingen

- Studium der Technischen Informatik und der Medizin in Tübingen
- Facharzt für Orthopädie, Ärztlicher Osteopath D. O.
- Niederlassung in eigener Praxis
- Regelmäßige Referententätigkeit für Zahnärzteteams



Referentin

Evelyn Lischke, Wieden

- 1998–2001 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2008 Fortbildung zur Prophylaxehelferin
- 2009 Fortbildung zur ZMP
- Seit 2011 DH
- Seit 2009 Referententätigkeit sowie Mitglied des Prüfungsausschuss für Zahnmedizinische Fachangestellte

Inhalt

Ergonomisches und effizientes Arbeiten in der Zahnmedizin ist essenziell, um lange genug Spaß und Freude an der Arbeit zu haben und um körperliche Beschwerden zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern.

Dazu möchten wir Ihnen in unserem Seminar Tipps für ein ergonomisches Arbeitsumfeld, Arbeitspositionen sowie Bewegungsabläufe geben.

Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen, wie Sie gesundheitsrelevante Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und wie Sie gesundheitsstärkende Maßnahmen durchführen können.

Hinweis:

Bringen Sie bitte aus Ihrer Praxis folgende Utensilien, soweit vorhanden, mit:

- Brillen, Schutz- + Lupenbrillen
- Nackenkissen
- Instrumente mit bevorzugten Griffformen
- in Verwendung befindliche Abhalte- + Absaughilfsmittel

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Praxisteam.

Schwerpunkte

Block 1: Theorie

Kontrolle über Körperhaltung – Sitzposition – Patientenpositionierung

- Einführung
- Behandler- und Patientenpositionierung
- Körperhaltung + Sitzposition
- Patientenpositionierung
- Beurteilung angebotener Hilfsmittel
- Rückenschule

Block 2: Praktische Übungen

• Abstütz-, Abhalte- und Absaugtechnik

- Griffhaltung
- Abhaltetechnik
- Behandler- und Patientenpositionierung
- Absaugtechnik
- Zwei und vierhändige Arbeitstechnik
- Hygieneaspekte
- Beurteilung von angebotenen Hilfsmitteln
- Problembereiche
- Lösungsmöglichkeiten
- Demonstrationen

ANMELDEINFO

Termin

Samstag, 21.03.2026

09:00 – 15:00 Uhr

Kursnummer

26FKT20904

Gebühr Fortbildungspunkte

€ 290 7 Fortbildungspunkte

→ Frühbucherrabatt

bis zum 21.02.2026: € 265

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Ernährung Ernährungstherapie in der Zahnarztpraxis

**Referent****Univ.-Prof. Dr. Johan Peter Wölber, Dresden**

- Professur für Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universitätsklinikum Dresden, Universitätsklinikum Freiburg
- Ernährungsmediziner (DAEM/DGEM)

Inhalt

Die Forschung der letzten Jahrzehnte zeigt immer deutlicher, dass der dysbiotische Biofilm (sowohl bei Karies als auch Parodontitis) wesentlich durch die Ernährung beeinflusst wird. Dabei wirkt Ernährung sowohl lokal in der Mundhöhle (wie bei der Karies) als systemisch u.a. über Blutzuckerschwankungen, Cholesterin, anti- und proentzündliche Fette oder Antioxidantien (wie im Falle der Parodontitis). Der Workshop soll sowohl aktuelle Entstehungsmodelle für Karies und Parodontitis darstellen, als auch Ernährung von A bis Z thematisieren. Die resultierenden Ernährungsempfehlungen können nicht nur dem Patienten zu besserer Mund- und Allgemeingesundheit verhelfen, sondern auch dem ganzen Praxisteam.

Schwerpunkte

- Aktuelle Entstehungsmodelle der Karies und Parodontitis
- Evolutorische Betrachtung von Zahnerkrankungen und Ernährungsverhalten von Homo sapiens
- Nahrung und Nährstoffe von A wie Antioxidantien bis Z wie Zucker
- Einfluss der Nährstoffe auf Mund- und Allgemeingesundheit
- Kommunikation zur Ernährungsberatung in der Zahnarztpraxis

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 11.11.2026**13:30 – 17:30 Uhr****26FKT31122****€ 185****5 Fortbildungspunkte**

Hygiene

Hygiene-Modul H1 – Theoretische Grundlagen

Ein Kurs der BZK Freiburg



Referentin
Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin
Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

1. Rechtliche Vorgaben (1 UE)

- Europäische Medizinprodukteverordnung 2017/745 (EU-MDR)
- Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV)
- KRINKO-/BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ (2012) und RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006)
- Normen des Anhangs B (KRINKO-/BfArM-Empfehlung (2012) und Leitlinien zur Aufbereitung von Medizinprodukten (Prozessvalidierung)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Biostoffverordnung (BioStoffV) und Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege“ (TRBA 250)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

2. Grundlagen der Hygiene, Mikrobiologie und Infektionsprävention (3 UE)

- Infektionsrisiken in der Zahnarztpraxis kennen und erklären
 - Behüllte und unbehüllte Viren
 - Hepatitis A/B/C
 - HIV/AIDS
 - Multiresistente Erreger (MRE)
 - CJK/vCJK
 - Tuberkulose
 - Mikroorganismen in den Wasser führenden Systemen der Behandlungseinheiten (z. B. Legionellen, Koloniezähl und Pseudomonaden)
- Infektionspräventive Maßnahmen am Patienten kennen und anwenden
- Infektionspräventive Maßnahmen des Behandlungsteams kennen und anwenden

3. Qualitätssicherung in der Zahnarztpraxis und speziell in der Aufbereitung von Medizinprodukten (2 UE)

- Betriebsanweisungen, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen erstellen, pflegen und umsetzen
- Hygieneplan erstellen, pflegen und umsetzen
- Weitere Hygiene-Qualitätssicherungsdokumente kennen

4. Aufbereitung von Medizinprodukten –

Voraussetzungen (2 UE)

- Räumliche und organisatorische Aspekte der Aufbereitung kennen und beachten
- Der systematische Ablauf der Aufbereitung von Medizinprodukten kennen und anwenden
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten erstellen, pflegen und anwenden
 - Praktische Fallbeispiele (z. B. Übertragungsinstrumente)
- Herstellerangaben berücksichtigen
- Instrumentenkunde kennen und berücksichtigen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) anwenden

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

ANMELDEINFO

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 23.01.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20601	€ 140	8 Fortbildungspunkte
Donnerstag, 26.02.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20602	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Freitag, 25.09.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20607	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 14.10.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20608	€ 140	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Hygiene

Hygiene-Modul H2 – Aufbereitung von semikritischen Medizinprodukten Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin
Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin
Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

5. Betrieb von Aufbereitungsgeräten (2 UE)

- Aufbereitungsgeräte – Kurzüberblick und Bereichsstandort (unrein/rein)
- Gebrauchsanweisung berücksichtigen
- Bestandsverzeichnis und Medizinproduktebuch erstellen, pflegen und anwenden
- Sicherheitstechnische Kontrolle/Wartung kennen und beachten
- Routinekontrollen (Alufolientest, Seal-Check/Tinten-test, Vakuumtest, ...) kennen, durchführen und dokumentieren
- Validierung der Aufbereitungsprozesse (Validierungsbericht und seine Beurteilung, Validierungskonzepte, Beladungsmuster) kennen
- Chargenbezogene Prüfungen kennen, durchführen und dokumentieren

6. Allgemeine Hygiene in der Zahnarztpraxis – Maßnahmen kennen und durchführen (3 UE)

- Flächen und Einrichtungsgegenstände (inkl. Aufbereitung der Feuchttuchspendersysteme)
- Praxiswäsche
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Abfallentsorgung

- Zahnärztliche Behandlungseinheiten
- Absauganlage (RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006))
- Wasserführende Systeme (RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006))
- Abformungen, zahntechnische Werkstücke

7. Aufbereitung von Medizinprodukten (3 UE)

- Sachgerechtes Vorbereiten durchführen
- Vorbehandeln durchführen
- Sammeln (Trocken- und Nassentsorgung) durchführen
- Transport durchführen
- Ggf. Zerlegen berücksichtigen und durchführen
- Reinigung durchführen
 - Manuelle Reinigung
 - Ultraschallreinigung
 - Maschinelle Reinigung
- Desinfektion durchführen
 - Manuelle chemische Desinfektion
 - Viruzidie
 - Ansetz- bzw. Fertigprodukte (Dokumentation)
 - Haltbarkeit/Verfallsdatum
 - Einwirkzeit und Standzeit
 - Maschinelle Desinfektion (chemisch bzw. thermisch)



- Zwischen- und Schlussspülung durchführen
- Trocknung durchführen
- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit durchführen
- Pflege und Instandsetzung durchführen
- Funktionsprüfung durchführen
- Freigabe und Chargendokumentation durchführen und dokumentieren
- Fehlermanagement anwenden und dokumentieren
- Transport und Lagerung durchführen

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

ANMELDEINFO

Termin		Kursnummer	Gebühr	Fortbildungspunkte
Freitag, 06.03.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20603	€ 140	8 Fortbildungspunkte
Montag, 27.04.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20605	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Donnerstag, 05.11.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20609	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 18.11.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20610	€ 140	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Hygiene

Hygiene-Modul H3 – Aufbereitung von semi-/kritischen Medizinprodukten Ein Kurs der BZK Freiburg.



Referentin
Andrea Birkhold, Ebringen

- 1987 Zahnarzthelferin
- Sterilgutassistentin
- Qualitätsmanagement-Beauftragte und interne Auditorin
- Selbstständige Beraterin im Bereich Qualitätsmanagement



Referentin
Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

7. Aufbereitung von Medizinprodukten (8 UE)

- Sachgerechtes Vorbereiten durchführen
 - Vorbehandeln durchführen
- Sammeln (Trocken- und Nassentsorgung) durchführen
 - Transport durchführen
 - Ggf. Zerlegen berücksichtigen und durchführen
- Reinigung durchführen
 - Manuelle Reinigung
 - Ultraschallreinigung
 - Maschinelle Reinigung
- Desinfektion durchführen
 - Manuelle chemische Desinfektion
 - Viruzidie
 - Ansetz- bzw. Fertigprodukte (Dokumentation)
 - Haltbarkeit/Verfallsdatum
 - Einwirkzeit und Standzeit
 - Maschinelle Desinfektion (chemisch bzw. thermisch)
- Zwischen- und Schlusspülung durchführen
- Trocknung durchführen
- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit durchführen
- Pflege und Instandsetzung durchführen
- Funktionsprüfung durchführen
- Sterilgutverpackung
 - Verpackungssysteme (Sterilbarrieresystem und Schutzverpackung (z. B. Transport- und/oder Lagerverpackung)) erklären
- Sterilbarrieresysteme (Klarsichtsterilverpackung, Sterilgut-Container, Vlies) erklären
- Siegelgerätetechnik anwenden
- Herstellung der Siegelnaht durchführen und ihre Prüfkriterien kennen und anwenden
- Pack- und Sieblisten (Sterilgut-Container, Vlies) kennen und anwenden
- Dampfsterilisation erläutern
- Kennzeichnung kennen und anwenden
- Freigabe und Chargendokumentation durchführen und dokumentieren
- Fehlermanagement anwenden und dokumentieren
- Transport und Lagerung durchführen
- Allgemeine und Einzelaspekte der Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis
 - Rechtskunde kennen und beachten
- Hygienemanagement als wesentlicher Bestandteil des praxisinternen Qualitätsmanagementsystems kennen und erklären
- Räumliche und organisatorische Aspekte der Aufbereitung kennen und beachten
- Der systematische Ablauf der Aufbereitung von

- Medizinprodukten kennen und anwenden
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten erstellen, pflegen und anwenden
- Sicherheitstechnische Kontrolle/Wartung an aktiven Medizinprodukten kennen und beachten
- Validierung der Aufbereitungsprozesse kennen
- Einzelaspekte der Aufbereitung durchführen:
Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Zerlegen), Reinigung, Desinfektion, Sicht- und Funktionsprüfung, Verpackung, Kennzeichnung, Freigabe und Chargendokumentation (Aufbewahrung) und Lagerung.
- Aufbereitung spezieller Medizinprodukte (z .B. Wurzelkanalinstrumente, Mehrfunktions spritze (Wasser-Luft), Chirurgiemotor, Airflowgerät)
- Häufige Fehler in der Aufbereitung von Medizinprodukten kennen und beachten
- Einmalprodukte berücksichtigen

Die Kenntnisprüfung wird im Anschluss an die Fortbildung durchgeführt.

Die Hygiene-Module H1 – H3 bauen aufeinander auf.

ANMELDEINFO

Termin Kursnummer Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 23.04.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20604	€ 140	8 Fortbildungspunkte
Dienstag, 07.07.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20606	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Donnerstag, 26.11.2026 ONLINE	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20611	€ 120	8 Fortbildungspunkte
Mittwoch, 09.12.2026	09:00 – 16:00 Uhr	26FBT20612	€ 140	8 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Medizin/Zahnmedizin

Notfalltraining in IHRER Zahnarztpraxis – Inhouse-Kurs für das gesamte Praxisteam bis elf Personen



Referent

Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim

- Lehrrettungsassistent
- Dozent für Notfallmedizin
- Inhaber AMS, Medizinische Seminare
- Ausrichter notfallmedizinischer Aus- und Fortbildungen in Praxen, Kliniken, Betrieben
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin für Ärzte in Baden-Württemberg

Inhalt

Notfallsituationen bei Patienten kündigen sich oft sehr kurzfristig an bzw. kommen akut. In diesem Seminar lernen Sie, Vorzeichen richtig zu deuten und angemessen zu reagieren, um lebensbedrohlichen Zuständen der Patienten entgegenzusteuern. Ebenso lernen Sie, mit einfachen Maßnahmen Patientenzustände zu behandeln und deren Vitalfunktionen aufrechtzuerhalten, bis der Rettungsdienst die weitere Versorgung übernimmt.

Dieses Training findet in Ihrer eigenen Praxis mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Equipment und Ihren personellen Möglichkeiten statt. Es wird speziell auf Ihre Praxisgegebenheiten eingegangen, sodass Ihr Praxisteam anhand von Notfallsimulationen die medizinische Versorgung und das Teammanagement üben kann.

Einige Tage vor Kursbeginn wird sich der Dozent mit Ihnen in Verbindung setzen, um im Seminar auf spezielle Wünsche Ihrerseits im Besonderen eingehen zu können.

Näher an der Realität kann ein Seminar kaum sein!

Schwerpunkte

- Grundlagen und Struktur für die qualifizierte und professionelle Versorgung von medizinischen Notfällen in der Zahnarztpraxis
- Notfallsituationen erkennen und richtig einschätzen
- Grundlagen der Patientenversorgung (Lagerung, Sauerstoff ...)
- Teammanagement bei Notfällen
- Atem- und Kreislaufmanagement
- Kardiopulmonale Reanimation (nach den neuesten Guidelines)
- Umgang mit der vorhandenen Notfallausrüstung

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Bitte teilen Sie uns per E-Mail zwei Termine Ihrer Wahl (einschließlich der gewünschten Uhrzeit) mit. Dauer 4 Stunden.

**€ 865 5 Fortbildungspunkte
(Team bis
elf Personen)**

Medizin/Zahnmedizin

Notfallseminar: Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis



Referent

Reimund Andlauer und Team, AMS-Medizinische Seminare, Ettenheim

- Lehrrettungsassistent
- Dozent für Notfallmedizin
- Inhaber AMS, Medizinische Seminare
- Ausrichter notfallmedizinischer Aus- und Fortbildungen in Praxen, Kliniken, Betrieben
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin für Ärzte in Baden-Württemberg

Inhalt

„Kommen Sie schnell, ein Notfall!!!!!“

Älter werdende Menschen und somit auch immer häufiger auftretende Risikopatienten unterziehen sich längeren zahnärztlichen Behandlungen. Zu einer Notfallsituation kann es schon morgen kommen – Notfälle kündigen sich nicht an.

In diesem halbtägigen Seminar werden die Teilnehmenden auf genau diese Situation vorbereitet. Abläufe, Teammanagement und der richtige Einsatz Ihres Notfallequipments werden vermittelt. In der Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes werden Sie die Vitalparameter von Notfallpatienten adäquat sichern können.

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Notfallkoffer zum Seminar mitzubringen und durch den Referenten kontrollieren zu lassen.

Schwerpunkte

- Grundlagen und Struktur für die qualifizierte und professionelle Versorgung von medizinischen Notfällen in der Zahnarztpraxis
- Notfallsituationen erkennen und richtig einschätzen
- Grundlagen der Patientenversorgung (Lagerung, Sauerstoff ...)
- Teammanagement bei Notfällen
- Atem- und Kreislaufmanagement
- Kardiopulmonale Reanimation (nach den neuesten Guidelines)
- Umgang mit der vorhandenen Notfallausrüstung

17.06.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

11.11.:
Hier klicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr

Fortbildungspunkte

Mittwoch, 17.06.2026 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2026 14:00 – 18:00 Uhr

26FKT20806
26FKT20819

€ 170
€ 170

5 Fortbildungspunkte
5 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Wertschätzend führen in flachen Hierarchien und souverän kommunizieren in hierarchischen Systemen



Referentin

Melanie Uhrig, Hockenheim

- Referentin für Kommunikation (Regierungspräsidium KA, Kultusministerium BW)
- Dozentin mit Expertise in geschlechtersensibler Kommunikation, teamdynamischer Prozessbegleitung und praxisnaher Führungsreflexion
- Systemische Therapeutin und Biologin

Inhalt

Missverständnisse im Praxisteam, unausgesprochene Erwartungen oder schwelende Konflikte können zu Unzufriedenheit, hoher Fluktuation und krankheitsbedingten Ausfällen führen – mit spürbaren wirtschaftlichen Folgen für die gesamte Praxis.

Eine gute Teamkultur entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis bewusster und feinfühleriger oder klarer und souveräner Kommunikation.

Jeder Mensch lernt im Laufe seines Lebens unbewusst bestimmte Kommunikationsmuster: beziehungsorientiert und ausgleichend einerseits oder klar strukturierend und führend andererseits. In Praxisteams treffen verschiedene Persönlichkeiten mit diesen beiden Kommunikationssystemen täglich aufeinander – besonders spürbar wird dies in Stresssituationen, bei Leistungsdruck oder in Führungskontexten. Wer diese „Sprachen“ nicht kennt, erlebt Missverständnisse oft als persönliche Ablehnung oder fühlt sich übergangen, verletzt oder verunsichert – oder fühlt sich als Führungskraft nicht respektiert.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie Sie auch in herausfordernden Gesprächssituationen klar, wertschätzend und lösungsorientiert kommunizieren – oder Grenzen setzen. Sie lernen zwei gegensätzliche Kommunikationsmodelle, die Sie direkt in Ihren Praxisalltag integrieren können.

Das Modul ist besonders wirkungsvoll in Kombination mit dem Präsenz-Trainingsmodul „Führungskommunikation üben, Teamdynamiken erkennen und souverän gestalten“ am Samstag, 25.04.2026.

Schwerpunkte

- Verbesserung des Teamklimas – Spannungen im Team auffangen, bevor es zu krankheitsbedingten Ausfällen kommt
- Sie lernen zwei gegensätzliche Kommunikationsmodelle kennen, die Sie direkt in Ihren Praxisalltag integrieren können: Die Grundlagen wertschätzender Kommunikation und den hierarchischen Kommunikationsstil
- Missverständnisse frühzeitig erkennen und souverän auflösen
- Grenzen setzen, wenn es nötig ist

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 21.02.2026

09:00 – 16:00 Uhr

26FKT20101

€ 225 7 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 24.01.2026: € 195

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung Erfolgreich delegieren in der Zahn- arztpraxis – Aufgaben smart verteilen, Team entlasten, Überblick behalten



Referentin

Sabine Kittel, Tuttlingen

- Führungskräftetrainerin (Beljean® Seminare)
- Systemische Beraterin und Coach (CAS/ISO/ICI)
- Dental Betriebswirtin (DFA®)
- Dentalhygienikerin (LZK)

Inhalt

Volle Terminkalender, Fragen zur Abrechnung, Labor-Chaos und der Steri piept wieder – willkommen im ganz normalen Praxiswahnsinn. Und mittendrin: Sie. Alles läuft über Ihren Schreibtisch? Dann ist es höchste Zeit, etwas abzugeben – und zwar richtig.

Denn Delegation ist keine Kunst – sondern eine Schlüsselkompetenz.

In unserem praxisnahen Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Aufgaben im Team so verteilen, dass Sie mehr Zeit für das Wesentliche haben: Ihre Patient*innen, Ihre Führungsrolle – und vielleicht sogar mal pünktlichen Feierabend.

Was Sie erwartet:

- Die sechs Schritte zur erfolgreichen Delegation – verständlich, konkret und umsetzbar
- Die vier goldenen Regeln, die jede Weitergabe zum Erfolg machen
- So formulieren Sie Aufgaben klar und ergebnisorientiert – ohne Interpretationsspielraum
- Fortschrittskontrollen ohne Mikromanagement: Vertrauen, das Hand und Fuß hat
- Techniken zur Terminierung, Priorisierung und wertschätzenden Kommunikation

Für wen?

Für Praxisinhaber*innen, zahnärztliche Leitungskräfte und Teamverantwortliche, die sich fragen:

„Warum mach ich das eigentlich immer noch selbst?“
Ihr Gewinn:

Mehr Effizienz, weniger Stress, ein motiviertes Team – und das gute Gefühl, dass Ihre Praxis mit Ihnen funktioniert, nicht nur wegen Ihnen.

Schwerpunkte

- Was Sie nach diesem Tag garantiert nicht mehr selbst machen müssen!
- Grundlagen der Delegation: Warum richtiges Abgeben echte Führung zeigt.
- Ergebnisorientiert delegieren: Klare Ansagen – klare Ergebnisse.
- Herausforderungen meistern: Vom Kontrollzwang zum Vertrauen.
- Fortschritte steuern: So behalten Sie den Überblick – ohne Mikromanagement.
- Die 4 goldenen Regeln: Einfach, effektiv, praxiserprobt.
- Klar kommunizieren: Aufgaben klar formulieren, Missverständnisse vermeiden.

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Mittwoch, 04.03.2026

15:00 – 17:30 Uhr

26FKT20411

€ 85

3 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Dental Influencer – so werden Sie Markenbotschafter für Ihre Praxis



Referentin
Claudia Sachers, Moos

- Sie macht Online-Marketing, seit es das Internet gibt. Berufserfahrung von über 20 Jahren finden Sie in diesem Feld selten. Sie macht Sie firm in Beispielen der richtigen Social-Media-Kanäle und zeigt, wie Sie wirkungsvollen Content erstellen.



Referent
Tobias Pursche, Moos

- Am Bodensee aufgewachsen, in Berlin agenturgestählt, besitzt er geballte Erfahrung in klassischen Marketing. Aber er weiß: Heute findet erfolgreiches Marketing in den Social Media statt – und funktioniert dort komplett anders. Im Kurs verrät er, wie!

Inhalt

Sie lernen, wie Sie eine erfolgreiche Social-Media-Strategie entwickeln:

Erarbeiten Sie den konkreten Zweck Ihrer Social-Media-Kommunikation, z. B. Kundengewinnung, Mitarbeitergewinnung und -bindung, Steigerung des Praxis-Images etc. Sie definieren den roten Faden für Ihre kongruente Kommunikation.

Sie erkennen, wie der Vertrauensaufbau zu neuen Mitarbeitern und Patienten gelingt:

Sie lernen, wie Vertrauen entsteht und wie Sie mit Ihrer Kommunikation in Social Media Vertrauen aufbauen können – und mit welchen Zutaten Identifikation gelingt. Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Patienten, für Weiterempfehlungen sowie Mitarbeiter- und Kundenbindung.

Sie bekommen das Know-how, um gute Inhalte für Social Media produzieren und veröffentlichen zu können, die strategisch auf Ihr Ziel einzahlen:

Wirkungsvolle Texte, aufmerksamkeitsstarke Fotos, wertvolle Videos – Sie lernen wirkungsvollen Content zu produzieren und erhalten jede Menge Tipps und Tricks aus der Praxis von erfahrenen Profis.

Schwerpunkte

- Ziel und Zweck als Dental Influencer
- Roter Faden der Kommunikation
- Gut gemachter Social-Media-Content
- Vertrauensaufbau beim Publikum
- Identifikation mit Ihnen und Ihrer Praxis
- Für mehr Sichtbarkeit, Resonanz und ein wertvolles Image für Ihre Praxis

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 08.05.2026

09:00 – 17:00 Uhr

26FKT20523

€ 275 8 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 10.04.2026: € 235

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Informative und wertschätzende E-Mails schreiben – ein Workshop für die Zahnarztpraxis



Referent

Dr. Steffen Walter, Berlin

- Diplomlehrer Deutsch/Geschichte, Abschluss 1987
- Promotion germanische Sprachwissenschaft 1990
- Wiss. Assistent TU Dresden, Fachbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (bis 1993)
- Selbstständiger Trainer und Berater mit Schwerpunkt Schriftsprache

Inhalt

Die E-Mail-Korrespondenz erobert mehr und mehr das Terrain. Viele Patientinnen und Patienten schreiben eine „lockere E-Mail“ und erwarten eine Antwort in den nächsten dreißig Minuten. Das stellt viele Praxen vor neue (auch sprachliche) Herausforderungen.

Darüber hinaus setzen auch die Fachgremien, die Krankenkassen usw. auf die digitale Übertragung von Informationen, Abrechnungen, Widersprüchen.

E-Mails sollten verbindlich und fachlich korrekt formuliert sein. Die Empfänger möchten im Zeitalter der Informationsflut schnell und präzise informiert werden. Darüber hinaus gibt es neue stilistische Anforderungen. Die E-Mail-Sprache hat eine eigene Entwicklung genommen. Wichtig ist eine empfängerorientierte und wertschätzende Kommunikation.

Schwerpunkte

- E-Mail-Netiquette
- Knotenpunkte der E-Mail – Textbausteine im Wandel
- Wertschätzender Stil
- Kenntnisse über Normen in der Korrespondenz (Zahlenschreibweisen, Abkürzungen, Schreibung mit Kurzstrich...)
- Trends in der sprachlichen Entwicklung, z. B. zu Anredeformen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 11.06.2026 13:00 – 17:30 Uhr

26FKT20205

€ 195

6 Fortbildungspunkte

Praxisführung Kommunikation mit Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen



Referentin

Sabine Kittel, Tuttlingen

- Führungskräftetrainerin (Beljean® Seminare)
- Systemische Beraterin und Coach (CAS/ISO/ICI)
- Dental Betriebswirtin (DFA®)
- Dentalhygienikerin (LZK)

Inhalt

Eine gelungene Kommunikation im Behandlungszimmer ist entscheidend für den Erfolg einer medizinischen Behandlung, insbesondere, wenn Patienten von Eltern und Betreuern begleitet werden.

In diesem Seminar werden Ihnen praxisnahe Strategien für eine klare, empathische und respektvolle Gesprächsführung vermittelt.

Erfahren Sie, wie Sie Verhaltensregeln und Ansprache-Methoden nutzen, um Vertrauen zu stärken, alle Beteiligten einzubeziehen und Fachbegriffe zu vermeiden. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umgang mit fürsorglichen Eltern: Sorgen ernst nehmen, die Autonomie des Patienten wahren und Begleitpersonen für die häusliche Mundhygiene motivieren.

Durch ausgewogene Kommunikation schaffen Sie eine Atmosphäre von Vertrauen und Kooperation, die den Behandlungsprozess unterstützt und die häusliche Pflege nachhaltig verbessert.

Schwerpunkte

- Grundlagen gelungener Beratung und Aufklärung
- Motivation und Aktivierung der Begleitpersonen
- Gewaltfreie Kommunikation in der Therapieberatung
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Prävention von „Katastrophenbildern“ und „Einmischungen“

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 01.10.2026 14:00 – 18:00 Uhr

26FKT20412

€ 155

5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Professioneller Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten!



Referentin

Sabine Kittel, Tuttlingen

- Führungskräftetrainerin (Beljean® Seminare)
- Systemische Beraterin und Coach (CAS/ISO/ICI)
- Dental Betriebswirtin (DFA®)
- Dentalhygienikerin (LZK)

Inhalt

Der professionelle Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten stellt viele Praxisteams vor Herausforderungen: Widerstand, Misstrauen oder sogar verbale und körperliche Angriffe können den Alltag belasten. Wie erkennen Sie kritische Situationen frühzeitig und verhindern Eskalationen? Wie schaffen Sie es, auch in schwierigen Momenten professionell und souverän zu bleiben?

Sabine Kittel gibt in Ihrem Vortrag Antworten auf zentrale Fragen: Was macht eine Patientin/einen Patienten „schwierig“? Wie können Sie präventiv handeln, herausfordernde Gespräche steuern und Emotionen wie Ärger oder Wut gezielt regulieren? Mit praxisnahen Strategien und Einblicken in psychologische Mechanismen lernen Sie, Konflikte besser zu verstehen und zu meistern.

Das Ziel: Ihr Team erhält neue Denkanstöße und Impulse, um schwierige Situationen mit Patientinnen und Patienten künftig souverän, präventiv und professionell zu bewältigen – für ein entspanntes Praxisklima und erfolgreiche Patientenbeziehungen.

Schwerpunkte

- Souveräner Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten – professionell bleiben trotz Widerstand, Misstrauen oder Aggression
- Früherkennung und Deeskalation – kritische Situationen rechtzeitig erkennen und gezielt entschärfen
- Praxisnahe Kommunikationsstrategien – herausfordernde Gespräche führen, Emotionen regulieren und Konflikte konstruktiv meistern

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 08.10.2026 14:00 – 18:00 Uhr

26FKT20413

€ 155

5 Fortbildungspunkte

Praxisführung

Brush up Your Dental English



Referentin

Sabine Nemec, Langenselbold

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin
- Podcasterin „Dental English to go“
- Regelmäßige journalistische Beiträge in zahnärztlichen Fachzeitschriften
- Autorin und Mitherausgeberin div. Bücher zu Praxismarketing und Dental English

Inhalt

Gesunde Zähne brauchen eine gute Kommunikation, schließlich sollen die Patientinnen und Patienten verstehen, wie die Behandlung abläuft und wie eine förderliche Mundhygiene umzusetzen ist. Als meist gesprochene Sprache der Welt ist Englisch die erste Wahl.

Der abwechslungsreiche Workshop umfasst viele verschiedene Themen.

Schwerpunkte

- Mouth and teeth
- Signs of poor oral health
- All about caries
- Explaining gum disease to the patients
- Influence of oral health on whole-body health
- Prophylaxis treatment
- Consulting: The importance of oral hygiene at home
- Explaining tooth brushing and flossing
- Advantages of fluoride
- Fissure sealings
- Small talk

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 08.10.2026 14:00 – 18:00 Uhr

26FKT20114

€ 189

5 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung

Dental English – Fit for international Patients



Referentin

Sabine Nemec, Langenselbold

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin
- Podcasterin „Dental English to go“
- Regelmäßige journalistische Beiträge in zahnärztlichen Fachzeitschriften
- Autorin und Mitherausgeberin div. Bücher zu Praxismarketing und Dental English

Inhalt

Überraschung – auf einmal steht ein Patient in der Praxis, der nur Englisch kann. Jetzt heißt es das eingestorete Schulenglisch auspacken. Aber da fehlen noch einige fachbezogene Wörter und Sätze: Wenn Sie ihm u.a. den Anamnesebogen erklären möchten, wie die Abrechnung läuft, was bei der Mundhygiene zu beachten ist, wie eine Extraktion abläuft oder wie er sich nach einer OP verhalten soll, dann haben Sie in diesem Dental English Kurs die Möglichkeit Ihre Englisch Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen.

Schwerpunkte

- Zahnschmerzen und Behandlung
- Anatomie: Mundhöhle, Skelett und Körper
- Fachbegriffe und hilfreiche Sätze
- Basics in der Behandlung: Füllungstherapie, Endodontie, Parodontologie, Extraktion, Nachsorge
- Mundhygiene und Ernährung
- Röntgenaufnahmen
- Empfang und Telefon: Termine vereinbaren
- Anmeldung und Anamnese
- Abrechnung
- Konversation und Small talk

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Freitag, 09.10.2026

09:00 – 15:00 Uhr

26FKT20115

€ 295

7 Fortbildungspunkte

Praxisführung Protokollführung in der Zahnarztpraxis



Referent

Dr. Steffen Walter, Berlin

- Diplomlehrer Deutsch/Geschichte, Abschluss 1987
- Promotion germanische Sprachwissenschaft 1990
- Wiss. Assistent TU Dresden, Fachbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (bis 1993)
- Selbstständiger Trainer und Berater mit Schwerpunkt Schriftsprache

Inhalt

Protokollführung ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, die Hintergrundwissen, sprachliche Souveränität und eine hohe Konzentrationsfähigkeit erfordert. Gegenwärtig werden an die Protokollführung auch weit mehr Anforderungen gestellt. Das betrifft vor allem das Vor- und Nachfeld der eigentlichen Beratung.

Der Wert eines Protokolls hängt von seiner tatsächlichen Nutzbarkeit ab. Die entscheidende Frage ist: Können andere Personen nach einer gewissen Zeit noch präzise die Ergebnisse der Beratung erfassen und danach handeln? Nur so kann das Protokoll sinnvoll in den Arbeitsprozess integriert werden. Protokollführung ist auch mit der Moderation „verzahnt“. Das heißt, es kommt darauf an, wie die Moderation mit der Protokollführung „harmonisiert“.

Mit diesem Seminar optimieren Sie Ihre Mitschreibetechniken und können dadurch ihre Souveränität beim Erstellen von Protokollen effektivieren. Sie sind in der Lage, Protokolle als wirkungsvolles Managementinstrument zu nutzen.

Schwerpunkte

- Protokollarten und deren Einsatz
- Wichtige Informationen festhalten
- Sprachliche Präzision im Protokoll
- Effektive Vorbereitung/Nachbereitung
- Formale Gestaltung (Protokollrahmen)

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Donnerstag, 15.10.2026 13:00 – 17:30 Uhr

26FKT20216

€ 195

6 Fortbildungspunkte

Hier
clicken
und direkt
buchen!

Praxisführung QM-Kompakt



Referentin
Iris Karcher, Freiburg

- 1978 Abitur
- 1981 Zahnarzthelferin
- 1995 Zahnmedizinische Fachassistentin
- Seit 1997 Referentin im FFZ
- 2005 Fortbildung zur Qualitätsmanagerin (ISO)

Inhalt

Für alle an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmenden Zahnärztinnen und Zahnärzte gilt die Verpflichtung zur Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagement-(QM)-Systems.

In diesem zweitägigen Seminar erhalten Sie nicht nur alle notwendigen Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben. Es werden darüber hinaus alle wesentlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung eines Qualitätsmanagements praxisnah aufbereitet. Sie erhalten umfassende Tipps sowie Materialien für Ihr individuelles Qualitätsmanagement. Mit unserem seit Jahren bewährten Konzept wird es Ihnen gelingen, QM erfolgreich in Ihrer Praxis umzusetzen!

Schwerpunkte

- Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, überarbeitete Richtlinie seit 20.04.2024
- Entwicklung eines modernen QM
- QM-Umsetzung durch Teamwork: Schritt für Schritt zum Erfolg
- Umgang mit Dokumentationen und Praxishandbuch
- Weiterentwicklung und Nutzen von QM in Ihrer Praxis

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Fr.-Sa., 06–07.11.2026 09:00 – 17:00 Uhr

26FKT20418

€ 405 18 Fortbildungspunkte

STRAUMANN® iEXCEL
**IHR SCHLÜSSEL
ZU EXZELLENZ**



Entdecken Sie unser leistungsstarkes System für
Dentalimplantate.
Ein Instrumentenset.
Vier Implantatdesigns.
Eine Prothetikverbindung.

Prophylaxe

Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde. Fortbildungskurs für das Praxisteam!



Referent
Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas,
Freiburg

- Stellvertretender Abteilungsleiter der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, ZMK Freiburg
- Zusatzqualifikation Endodontologie (DGZ)
- Zusatzqualifikation Zahnerhaltung präventiv/restaurativ (DGZ)
- Autor zahlreicher Publikationen



Referentin
Andrea Geugelin,
Efringen-Kirchen

- Seit 2013 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)
- Tätigkeit als ZMP in einer Zahnarztpraxis
- Seit 2014 Referentin im FFZ in den Kursteilen I, IIa sowie in den Aufbaukursen zur ZMP und ZMF

Inhalt

Viele Patienten haben den Wunsch nach weißen Zahnreihen. Die Behandlung zur Zahnaufhellung liegt im Trend der modernen Zahnmedizin. Basierend auf den Grundlagen der verschiedenen Zahnverfärbungen werden die Ansätze zur Therapie extrinsischer und intrinsischer Verfärbungen vorgestellt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der konkreten Beschreibung der verschiedenen auf dem Markt vorhandenen Bleichmaterialien, Substanzen und Produkte. Dabei werden deren Indikation sowie die Durchführung interner und externer Bleichverfahren detailliert erläutert.

An zahlreichen Fallbeispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen der modernen Bleichtherapien aufgezeigt. Hinweise zur Patientengesprächsführung und Abrechnung der verschiedenen Verfahren runden diese praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Praxisteam ab.

Im praktischen Teil des Kurses wird das Herstellen einer Bleichschiene geübt. Zudem können sich die Teilnehmer/innen bei geeigneter Indikation unter Anleitung und Aufsicht die Zähne „in office/chairside“ gegenseitig bleichen.

Schwerpunkte

- Ursachen von Zahnverfärbungen
- Bleichtherapien im Überblick
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Bleichtherapien
- Diagnostik, Vorbehandlung, Indikation, Kontraindikation
- Modellvorbereitung und Schienteknik
- Praktische Übungen: Herstellung einer Bleichschiene und Gegenseitiges Bleichen

Hier
clicken
und direkt
buchen!

ANMELDEINFO

Termin

Kursnummer

Gebühr Fortbildungspunkte

Samstag, 07.03.2026

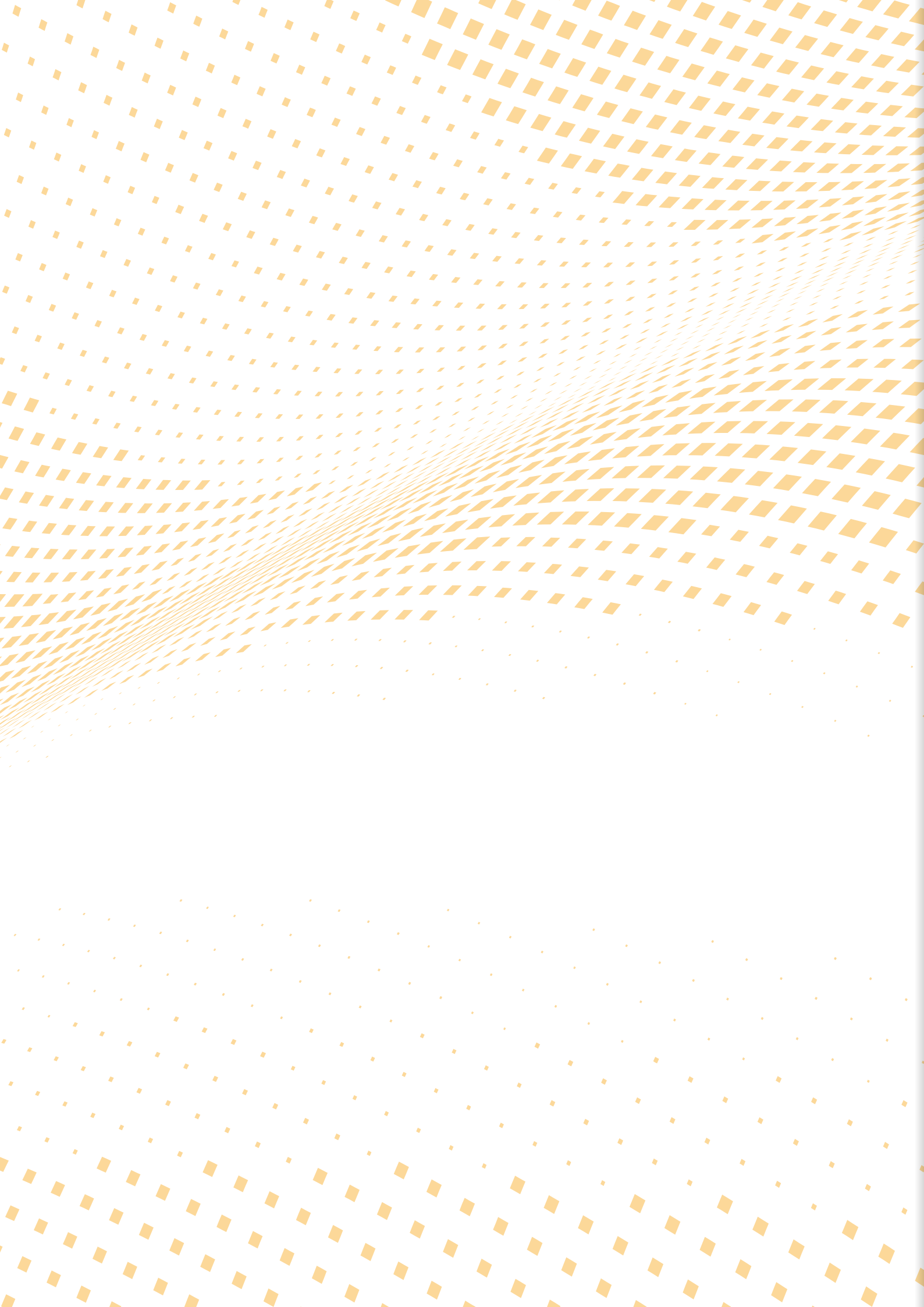
09:00 – 17:00 Uhr

26FKT30602

€ 285 9 Fortbildungspunkte

→ **Frühbucherrabatt**

bis zum 07.02.2026: € 255





ORGANI- SATORI- SCHES

Organisatorisches Themenübersicht

Themen	Seite
Richtlinien für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten gemäß § 21 Berufsordnung der LZK BW	125
Bewertungstabelle für die Punktebewertung nach BZÄK und DGZMK für Fortbildung	126
Informationen zu Ihrer Anmeldung	127
Kontakt zum Fortbildungsforum	129
Anfahrtsplan So finden Sie das Fortbildungsforum	130
Hotelliste 2026	131
Impressum	132
Anmeldeformular	133



Organisatorisches

Richtlinien für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten gemäß § 21 Berufsordnung der LZK BW

(Anlage zur Berufsordnung der LZK BW vom 21.12.2005, zuletzt geändert am 20.02.2008)

Präambel

Die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde stellt einen einheitlichen und unteilbaren Bereich des Gesundheitswesens dar. Die Berechtigung des Zahnarztes zur Ausübung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erfolgt durch die Approbation oder die Berufserlaubnis nach § 13 Zahnheilkundengesetz (ZHG).

Das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Zahnarzt basiert vor allem auf der Tatsache, dass die zahnmedizinische Versorgung auf der Grundlage des aktuellen zahnmedizinischen Wissensstands erfolgt. Das Heilberufe-Kammergesetz in Baden-Württemberg und die Berufsordnung für Zahnärzte der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg verpflichten jeden Zahnarzt, seine fachliche Kompetenz durch berufsbegleitende Fortbildung kontinuierlich zu aktualisieren und auszuweisen.

Zahnärzten ist unter Maßgabe der nachfolgenden Richtlinien gestattet, Tätigkeitsschwerpunkte in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu führen.

Die zahnärztliche Approbation oder Berufserlaubnis nach § 13 ZHG wird durch das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten nicht berührt.

1. Das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten durch den Zahnarzt dient dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung.
2. Die Angabe von Tätigkeitsschwerpunkten hat sich auf interessengerechte, sachangemessene und nicht irreführende Angaben zu beschränken.
3. Der Angabe muss jeweils der Zusatz „Tätigkeitsschwerpunkt“ vorangestellt werden. Der Zusatz hat in gleicher Schriftgröße wie die Angabe selbst zu erfolgen.
4. Insgesamt dürfen bis zu drei Tätigkeitsschwerpunkte geführt werden.

5. Die Angabe von Tätigkeitsschwerpunkten hat personenbezogen zu erfolgen.
6. Der Zahnarzt hat das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten der Kammer schriftlich anzuzeigen.
7. Der Zahnarzt darf Tätigkeitsschwerpunkte nur ausweisen, wenn er nach Erlangung der zahnärztlichen Approbation oder der Berufserlaubnis nach § 13 Zahnheilkundengesetz (ZHG) seit mindestens zwei Jahren in dem betreffenden Bereich, in dem er einen Tätigkeitsschwerpunkt ausweisen möchte, nachhaltig tätig ist.
8. Der Zahnarzt muss in dem jeweiligen Bereich, den er als Tätigkeitsschwerpunkt ausweisen möchte, über besondere Kenntnisse und Erfahrungen verfügen und dies gegenüber der Kammer schriftlich erklären. Die schriftliche Erklärung gegenüber der Kammer muss Angaben über qualifizierende Maßnahmen enthalten, wie z. B. die Teilnahme an einschlägigen Fortbildungskursen oder -veranstaltungen oder Arbeitskursen, die Teilnahme an Qualitätszirkeln, Praxis-Hospitation, Literaturstudium oder sonstige qualifizierende Maßnahmen.
9. Das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten hat zu unterbleiben, wenn der Zahnarzt im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit die in dem jeweiligen Bereich erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht praktisch umsetzt.
10. Die Kammer stellt aufgrund der gemachten Angaben fest, ob der Zahnarzt die für das Ausweisen von Tätigkeitsschwerpunkten erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.
11. Die Kammer kann stichprobenartig oder aus besonderen Anlässen das weitere Vorliegen der Voraussetzungen überprüfen.
12. Liegen die Voraussetzungen für das Ausweisen eines Tätigkeitsschwerpunktes nicht vor, teilt die Kammer dies dem Zahnarzt mit.

Organisatorisches

Bewertungstabelle für die Punktebewertung nach BZÄK und DGZMK für Fortbildung

Fortbildungsmethoden	Zeitangaben	Punkt/e
A. Vortrag und Diskussion: Symposien, Tagungen, Workshops, Seminare, Kongresse o. Ä. (im In- und Ausland) 1 Punkt pro Fortbildungsstunde (à 45 Minuten), maximal 8 Punkte pro ganzen Tag 1 Zusatzpunkt für schriftliche Lernerfolgskontrolle	45 Min.	1 1
B. Fortbildung mit aktiver Beteiligung aller Teilnehmenden: praktische Kurse, praktische Übungen, Studiengruppen, Qualitätszirkel, aktive Falldemonstrationen, Visiten, Hospitationen (im In- und Ausland) 1 Punkt pro Fortbildungsstunde, maximal 8 Punkte pro Tag 1 Zusatzpunkt pro Halbtage für Arbeit an Patienten, am Phantom, Hands-on als wesentlicher Kursinhalt mit praktischer Lernkontrolle 1 Zusatzpunkt für schriftliche Lernerfolgskontrolle pro Veranstaltung	45 Min.	1 1 1
C. Interaktive Fortbildung: elektronische, audiovisuelle, visuelle Medien o. Ä. mit Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform oder elektronisch (s. hierzu auch LEITSÄTZE zur Fortbildung, Punkt 4.5 Anerkennung für ein Fortbildungszertifikat) 1 Punkt pro Übungseinheit (entspricht 45 Minuten) 2 Punkte pro Übungseinheit mit erfolgreicher Beantwortung der CME-Fragen (aufwendige CME-Beiträge, d. h. von zahnärztlichen Experten begutachtet; s. hierzu auch die ERLÄUTERUNGEN zur INTERAKTIVEN FORTBILDUNG) Analog der Präsenzveranstaltung max. 8 Punkte pro Tag		1 2
D. Referententätigkeit (auch Qualitätszirkel-Moderatoren): (gemäß den Leitsätzen der DGZMK/BZÄK/KZBV) 2 Punkte pro Vortrag (zusätzlich zu den Punkten der Teilnehmenden)		2
E. Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch/Falldarstellung nach einem Curriculum: 15 Punkte zusätzlich einmalig pro Curriculum		
F. Anerkennung von ärztlichen Fortbildungsangeboten, die eine offizielle Punkteuteilung erhalten haben		
G. Selbststudium durch Fachliteratur: 10 Punkte pro Jahr	Jahr	10

CME-Beiträge = Continuous-Medical-Education-Beiträge, von Experten begutachtet.

Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß dieser Punktebewertung bewertet. Die Zahnärztin/Der Zahnarzt muss selbst einen Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Organisatorisches Informationen zu Ihrer Anmeldung

Anmeldungen können in schriftlicher Form sowie online über die Website www.ffz-fortbildung.de entgegen genommen werden. Wir möchten Sie bitten, auf der Anmeldung Ihre gewünschte Zahlungsart anzukreuzen. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Im Anschluss daran erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung. Weitere Informationen zu Ihrer gebuchten Fortbildung erhalten Sie rechtzeitig per Post bzw. bei Online-Veranstaltungen per E-Mail.

Absage durch den Teilnehmer

1. Absagen müssen **spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei **später eingehenden Abmeldungen** oder **Nichterscheinen** wird die Kursgebühr **in voller Höhe** in Rechnung gestellt. Die Anmeldung und Bestätigung ist **übertragbar** auf eine Ersatzperson mit vergleichbarer Zulassungsvoraussetzung, die vom ursprünglichen Teilnehmer benannt werden muss.
2. **Absagen bei Strukturierten Fortbildungen**
Absagen müssen **spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei **später eingehenden Abmeldungen** oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet. Die Anmeldung und Bestätigung ist **übertragbar** auf eine Ersatzperson mit vergleichbarer Zulassungsvoraussetzung, die vom ursprünglichen Teilnehmer benannt werden muss.
3. **Absagen bei Kursen für das zahnärztliche Assistenzpersonal nach der Fortbildungsordnung der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg**
 - **bei den Aufbaukursen zur ZMV, ZMF und ZMP:**
Absagen müssen **spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Eine Abmeldung nach dieser Frist ist nur mit der Stellung eines Ersatzteilnehmers möglich. Bei **später eingehenden** Abmeldungen oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet.
 - **bei den Kursteilen I, IIa, IIb, IIc, III:**
Absagen müssen **spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn** in schriftlicher Form bei uns eingegangen sein. Bei fristgerechter Abmeldung wird keine Kurs- und Bearbeitungsgebühr erhoben. Eine Abmeldung nach dieser Frist ist nur mit der Stellung eines Ersatzteilnehmers möglich. Bei **später eingehenden** Abmeldungen oder **Nichterscheinen** werden **50 % der Kursgebühren** berechnet.

Absage und Programmänderung durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referent/innen, des Veranstaltungsortes und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor.

Bei Ausfall des Kurses durch Erkrankung der Referentin oder des Referenten, höhere Gewalt (z. B. Epidemie/Pandemie, infektiöse Krankheiten etc.) oder sonstige nicht vom Veranstalter zu vertretenden

wichtigen Gründen (z. B. Nichterscheinen der Referentin oder des Referenten) besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Auch im Falle der mangelnden Durchführbarkeit wegen zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter den Rücktritt vor. In diesen Fällen informiert der Veranstalter die Teilnehmenden umgehend und erstattet ggf. die bereits geleistete Teilnahmegebühr. Bei Überbelegung oder Absage der Veranstaltung oder bei kurzfristiger Verlegung des Veranstaltungsortes werden die Teilnehmenden schnellstmöglich benachrichtigt. Für die ihm daraus entstehenden Kosten ist der Veranstalter nicht haftbar.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Teilnahmepreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem Veranstalter sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Mit der Seminaranmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen des Veranstaltenden an.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben der Kursteilnahme, soweit nicht anders angegeben, die Kursunterlagen, Teilnahmebescheinigung und Pausenverpflegung. Der in der Teilnahmegebühr enthaltene Verpflegungsanteil enthält die gesetzliche Umsatzsteuer. Für nicht eingenommene Mahlzeiten oder Pausenverpflegung erfolgt keine Erstattung.

Online-Veranstaltungen

Die Teilnahmegebühr bei Online-Veranstaltungen enthält keine Pausenverpflegung. Die Teilnahmebedingungen gelten für Online-Veranstaltungen in gleicher Weise wie für Präsenzveranstaltungen.

Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur vertragsgemäßen Leistungserbringung in unserer Fortbildungseinrichtung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Verantwortlich für die Verarbeitung ist das FFZ, Merzhauser Straße 114-116 in 79100 Freiburg.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.ffz-fortbildung.de.

Organisatorisches Kontakt zum Fortbildungsforum

Veranstaltungsort

Fortbildungsforum (FFZ) im Zahnärztehaus Freiburg
Merzhauser Straße 114-116
DE-79100 Freiburg

Haben Sie noch Fragen?

Für Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat
des Fortbildungsforums zur Verfügung.

Daniela Dörner

0761 4506-160
Daniela.Doerner@kzvbw.de

Ellen Knupfer

0761 4506-161 oder -262
Ellen.Knupfer@kzvbw.de

Sandra Kuhmann

0761 4506-161 oder -262
Sandra.Kuhmann@kzvbw.de

Kira Putze

0761 4506-161
Kira.Putze@bzk-freiburg.de

fobi-freiburg@kzvbw.de

www.ffz-fortbildung.de

Instagram: FFZ_FREIBURG

Organisatorisches

Anfahrtsplan – So finden Sie das Fortbildungsforum

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 0761 4506-160 oder -161 zur Verfügung.

Aus Richtung Karlsruhe und Basel:

Autobahnausfahrt: **Freiburg-Mitte**

Zubringer Mitte, Richtung „Donauessingen/Titisee-Neustadt“ bis zur Ausfahrt „Innenstadt, Merzhausen, Konzerthaus, Hauptbahnhof“. Nach dieser Ausfahrt links einordnen und an der Ampel links in die Heinrich-v.-Stephan-Straße einbiegen. Über die große Kreuzung in die Merzhauser Straße und nach ca. 1800 m bei der „Agip-Tankstelle“ rechts in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses sowie die Einfahrt in die Tiefgarage.

Aus Richtung Schwarzwald:

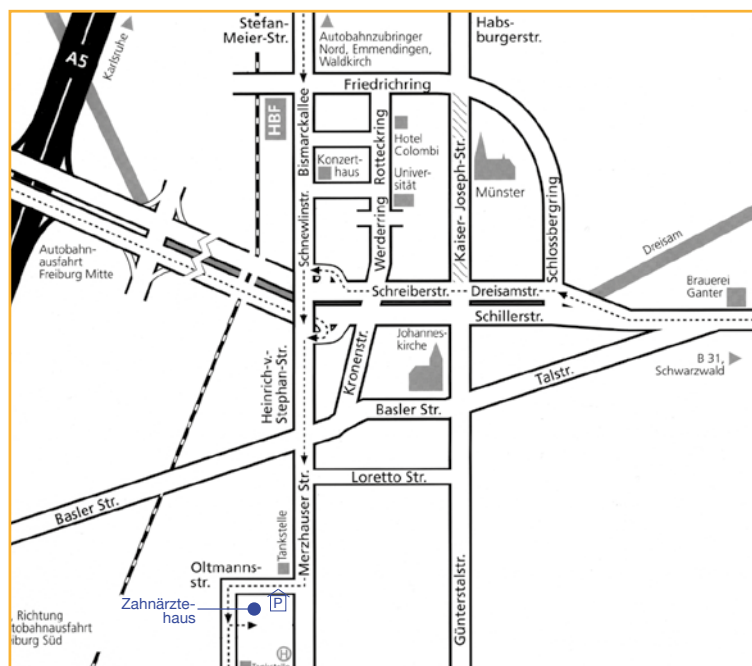
Auf zweispuriger Straße stadteinwärts stets geradeaus Richtung „Autobahn A5“. Ausfahrt „Merzhausen, Hauptbahnhof, Konzerthaus“ – gleich in die Linksabbiegerspur einordnen Richtung „Staufen, Merzhausen“. Über große Kreuzung in die Merzhauser Straße und nach 1800 m bei der „Agip-Tankstelle“ rechts in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses sowie die Einfahrt in die Tiefgarage.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Freiburg-Hauptbahnhof:

Mit der **Straßenbahnlinie 4** in Richtung „Merzhausen/Vauban“. An der **8. Station: Haltestelle „Peter-Thumb-Straße“** aussteigen. Bitte ca. 25 m in Richtung „Agip-Tankstelle“ zurücklaufen und bei der Tankstelle links in die Oltmannsstraße einbiegen. Nach ca. 300 m sehen Sie links das Gebäude des Zahnärztheuses.

Navigation-Adresse:

Bitte geben Sie als Zieladresse in Ihrem Navigationsgerät: **„Oltmannsstraße 7“** ein.



Organisatorisches

Hotel-Liste für 2026 für Seminar-Teilnehmende im Fortbil- dungsforum Zahnärzte (FFZ)

	Telefon/E-Mail	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Novotel Freiburg am Konzerthaus Konrad-Adenauer-Platz 2 79098 Freiburg (am Hauptbahnhof) www.novotel.accor.com	0761 3889-0 h5383@accor.com	ab € 138 + € 25.- Frühstück	ab € 143 + € 25.- Frühstück
Park-Hotel Post Eisenbahnstr. 35–37 79098 Freiburg (Nähe Hauptbahnhof) www.park-hotel-post.de	0761 385480 info@park-hotel-post.de	**ab € 109 inkl. Frühstücks- buffet	**ab € 159 inkl. Frühstücks- buffet
Hotel Victoria Eisenbahnstr. 54 79098 Freiburg (Nähe Hauptbahnhof) www.hotel-victoria.de	0761 20734-0 info@victoria.bestwestern.de	ab € 110 bis € 160 + € 22.- Frühstück	ab € 144 bis € 198 + € 22.- Frühstück
Zum Schiff Basler Landstr. 35–37 79111 Freiburg (Nähe Zahnärzthehaus) www.hotel-zumschiff.de	0761 40075-0 info@hotel-zumschiff.de	** € 89 inkl. Frühstücks- buffet	** € 114 inkl. Frühstücks- buffet
Green City Hotel Vauban Paula-Modersohn-Platz 5 79100 Freiburg (Nähe Zahnärzthehaus) www.green-city-hotel-vauban.de	0761 888574-0 info@hotel-vauban.de	** € 103,75 inkl. Frühstück und WLAN	** € 145,55 inkl. Frühstück und WLAN
Fohe Einkehr Alte Str. 23 79249 Freiburg-Merzhausen (Nähe Zahnärzthehaus) www.hotel-frohe-einkehr.de	0761 409098 info@froheeinkehr.de	€ 59 inkl. Frühstück	€ 108 inkl. Frühstück
Zum Ochsen Basler Str. 50 79227 Schallstadt www.hotel-ochsen.de	07664 613995-0 info@hotel-ochsen.de	€ 84 inkl. Frühstücks- buffet	€ 135 inkl. Frühstücks- buffet

Bitte beachten Sie auch die jeweilige Homepage für aktuelle Tagespreise!

Preisangaben ohne Gewähr!

** Sonderrabatt für Kursteilnehmende der KZV-Freiburg – bitte bei Reservierung angeben!

Organisatorisches Impressum

Herausgeber

Kassenzahnärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg (KZV BW)
Fortbildungsforum Zahnärzte

Merzhauser Str. 114–116
79100 Freiburg

Tel.: 0761 4506-0
Fax: 0761 4506-400

info@kzvbw.de
www.kzvbw.de

Bildnachweise

KZV BW, Fotografie: Michael Bamberger

Produktion

KZV BW

Gestaltung

GRAFIKGILDE, Stuttgart

Stand

September 2025

Organisatorisches Anmeldeformular

Hiermit melde ich folgende Person/en an

Name/n

Termin

Thema

Die Seminargebühr von € _____

- ☐ bitte ich, von meinem Honorarkonto abzubuchen
☐ wird auf das angegebene Konto überwiesen

**Die vollständigen Teilnahmebedingungen auf der Website des FFZ
habe ich zur Kenntnis genommen und anerkannt.**



Merzhauser Str. 114-116
79100 Freiburg
Fax 0761 4506-460

Praxisstempel mit Abrechnungsnummer
sowie der Unterschrift des Praxisinhabers



QR-Code einfach mit der iPhone
Kamera oder einem QR-Code-
Scanner abscannen und online
anmelden!

